

SoSe 2007

Prof. Dr. Walther Sallaberger

Institut für Assyriologie und Hethitologie der LMU

WaSa@assyfak12.uni-muenchen.de

SUMERISCH I

„Sumerisch“: akk. *šumerum* = sum. *eme gi*₍₇₎ „einheimische Sprache“, Land *ki-en-gi-r*

"Isolierte" Sprache (ohne bekannte Verwandte); im Süden der mesopotamischen Alluvialebene, meist südlich von Nippur, als Alltagssprache bis ins 20. Jh. v. Chr. (mittlere Chronologie) belegt, dann bis zur Zeitenwende als Kult- und Gelehrtensprache, letzte Zeugnisse in "Graeco-Babyloniaca"

"Sumerisch ist eine agglutinierende Ergativsprache"; Satzbau SOV.

Von allen ausgestorbenen Sprachen der Antike hat das Sumerische die längste literarische Tradition (Michalowski).

Sprachstufen und Textbestand

| | Periode | Sprachstufe | Textmaterial – einige Stichworte |
|-------------------------|---|--------------------|--|
| Ende 4./ Anf. 3. Jt. | Uruk IV/III | "archaische Texte" | Lex. Listen und administr. Texte, für Sprachbeschreibung noch nicht nutzbar |
| 28./27.Jh. | ED "I"/II | | Ur: archaische Texte, erste sicher sumerisch zu lesende administr. Texte |
| 2600 | ED IIIa | Fära-Zeit | Fära: Lexikal. Listen, Literatur (insbes. UD.GAL.NUN), adm. u. rechtl.; Abū Šalābīh: LL, Lit. (UGN), wenig Urk. |
| 2450 | ED IIIb / Präsargon. | altsum. | Girsu (Lagaš): Königsinschriften (zB Reformtexte Urukaginas), Urkunden (ca. 1800), einige Briefe; auch Umma, Nippur, Adab, (Uruk, Ur) |
| 2350 | Sargon. / Altakkad. | | Königsinschr. (bil.), Urkunden (adm., rechtl.), Briefe |
| 2100 | Gudea / Ur III um 2000: Ende von Ur III | neusum | Gudea („Lagaš II“): Zylinder; Statuen, Inschr.; Ur III: Inschriften, Hymnen, Statuen, [Literatur], Urkunden (über 50.000 publ.), Briefe (Orte insbes. Girsu, Umma, Ur, Nippur) |
| 2000 | Isin | neusum. | Königsinschr., Hymnen; Urkunden (Isin, Nippur, Ur), (Briefe): in Alltagstexten bis spätes 20. Jh. |
| 1900 - 1595 | Larsa und Babylon I | altbab. Sum. | Literatur und Listen (größte Überlieferung); Königsinschriften; Verwaltungs- u. Rechtsurk. (Formulare) |
| 1500- 0 | mittel- bis spätbab./ass | nach-altbab. Sum. | Sumerisch in lexikal. Listen und religiöser Literatur (Beschwörungen, Kultlieder) |

Wichtige Darstellungen der Grammatik:

- A. Poebel, Grundzüge der sumerischen Grammatik (Rostock 1923) – die erste Beschreibung
- A. Falkenstein, Grammatik der Sprache Gudeas von Lagaš. AnOr. 28-29 (Rom 1949-50) - neue philologische Fundierung der Grammatik
- A. Falkenstein, Das Sumerische. HdOr. I/2, 1-2, 1.Lfg. (Leiden 1959)
- M.-L. Thomsen, The Sumerian Language. Mesopotamia 10 (Copenhagen 1984; Neuaufl. 1999) - Übersicht der Diskussion nach den Neubestimmungen durch Edzard, Krecher, Yoshikawa; dem Unterricht von Edzard verpflichtet
- P. Attinger, Eléments de linguistique sumérienne. OBO Sonderbd. (Fribourg/Suisse & Göttingen 1993) - philologisch und linguistisch fundierte Präzisierung der Grammatik; als Ergänzung zu Thomsen aufgebaut, insbes. unter Einbeziehung der Arbeiten von Wilcke
- D. O. Edzard, Sumerian Grammar. HdOr I/71 (Brill 2003) – konzise Darstellung
- P. Michalowski, Sumerian, in: The Cambridge encyclopedia of the world's ancient languages (2004), S. 19-59
- G. Zolyomi, Sumerisch, in: M.P. Streck (Hg.), Sprachen des Alten Orients (Darmstadt 2005) S. 11–43

Für diese Einführung konnte ich dank des freundlichen Entgegenkommens einiger Kollegen diese (noch) unpublizierten Manuskripte benutzen [nur für den privaten Gebrauch bestimmt, nicht zitierbar]

- B. Jagersma, A linguistic description of Sumerian (Ms. 1999) - Sumerisch d. 3. Jt. [unfertiges Ms.]
- J. Krecher, Blätter zur sumerischen Grammatik, Ms. o. J. [2003]

Wörterbücher:

A. Deimel, Šumerisches Glossar, II: Vollständige Ideogrammsammlung (1928-33): hoffnungslos veraltet, im Einzelfall für den Spezialisten hilfreich

Å. W. Sjöberg (Hg.), The Sumerian Dictionary of the University Museum of the University of Pennsylvania [PSD] (1984 ff.): Band A/I-III (ohne A/IV) und B erschienen; Großprojekt eines sumerischen Wörterbuchs, Fortführung in elektronischer Form

"Electronic PSD" (<http://ccat.sas.upenn.edu/psd>): Sammlung von Wörtern mit einfacher konventioneller Bedeutungsangabe, Link mit ETCSL. Im einzelnen allerdings nicht zuverlässig.

Sammlungen von Wörtern aufgrund der zweisprachigen Texte von Ellermeier, bzw. von Sekundärliteratur von Reizammer/Hübner bzw. von S. Tinney (<http://ccat.sas.upenn.edu/psd/www/ISSL-form.html>) ohne Sichtung des Materials und ohne Vereinheitlichung der Lesungen und Bedeutungen, daher immer nur mit Rückgriff auf die Publikationen zu gebrauchen

Sammlungen am Münchner Institut („Leipzig-Münchner Sumerischer Zettelkasten“ bzw. Zettelkästen)

Zeichenlisten

Ellermeier (Standardwerk für Indizes), Labat (praktisches Exzerpt der Paläographie), Borger, **ABZ** (akkadische Zeichenliste, für Sumerisch bedingt brauchbar)

MesZL: Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon. AOAT 305 (Münster 2004): neues Standardwerk

aBZL: C. Mittermeyer/P. Attinger, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte OBO Sonderband (Freiburg/Schweiz 2006): neues Standardwerk für Lesungen des Sumerischen

Einige Textsammlungen:

Königsinschriften in RIME (Royal Inscriptions of Mesopotamia Early Periods) Band 2-4 (1 noch nicht erschienen) bzw. in FAOS (Freiburger Altorientalische Studien) Band 5-9 (10, Glossar zu neusumerischen Bau- und Weihinschriften, ist nicht erschienen)

Literarische Texte altbabylonischer Zeit (ohne Beschwörungen und ohne Kultlyrik): J. A. Black et al., Electronic Text Corpus of Sumerian Literature, 1999ff. (<http://etcsl.orinst.ox.ac.uk/>), Umschrift und Übersetzung, Suchfunktion; Referenzwerk für sumerische Literatur, allerdings nur Komposittextedition

Administrative Texte des 3. Jt.: Cuneiform Digital Library (<http://cdli.ucla.edu>), jüngst begonnene Sammlung von Fotos und Umschriften sumerischer Urkunden (ohne Bearbeitungen) - vorerst nur von beschränktem Wert (für den Spezialisten); bessere Sammlung: <http://bdts.filol.csic.es/>

Schriftsystem

Logogramme: repräsentieren Lexeme, z. B. gid₂ „lang“, du₁₁ „sagen, sprechen“; Lexeme werden fast ausschließlich logographisch geschrieben. [Lexeme sind meist einsilbig, nur selten zweisilbig]. Zwei oder mehr einfache Zeichen können ein Logogramm mit eigener Lesung ergeben ("Diri-Kompositum", nach SIA = diri "überragend, überschüssig", vgl. etwa PA.AL = šabra "Hausverwalter", wobei PA = ugula "Aufseher", AL = máh = "groß, erhaben")

Phonogramme: Silben, Vokalzeichen, z. B. bu, ka; außer bei phonetischen Komplementen und sog. unorthographischen Texten für grammat. Elemente (Prä- und Suffixe bzw. Klitika).

Logo- und Phonogramme werden, anders als im Akkadischen, in der Transliteration nicht unterschieden. Ein Beispiel: in e₂-gal-la ist e₂-gal „Palast“ logographisch, -la phonographisch; eine dies bezeichnende Umschrift wäre etwa E₂.GAL-la.

Determinative: geben semantische Klassen von Konkreta an; Bsp. ^d = *deus* vor Götternamen, ^{ĝeš} vor Holznamen und Gegenständen aus Holz usw. Determinative werden nicht ausgesprochen. In der Umschrift immer hochgestellt.

Phonetische Komplemente erklären An- oder Auslaut eines Logogramms (seltener eines Phonogramms), z. B. ĝar^{ar}. Zum Teil gehen feste Zeichenkombinationen wie ĝeštu₃ = ^{ĝeš}PI^{tu}₉ (wobei PI = /ĝeštu/ Logogramm) auf erstarrte phonetische Komplemente zurück. In der Umschrift immer hochgestellt.

Zahlzeichen mit bes. Zeichen für Maße

Anmerkung zur Orthographie

Die grammatikalischen Elemente werden phonographisch geschrieben, Suffixe nehmen in der Regel den Auslaut des Logogramms auf (s. oben das Beispiel e₂-gal-la).

Im Altsumerischen werden - von seltenen 'Ausnahmen' abgesehen - geschlossene Silben /KVK/ immer als KV geschrieben (K = Konsonant, V = Vokal). Bis zum Ende des 3. Jahrtausends werden immer häufiger geschlossene Silben /KVK/ als KV-VK wiedergegeben, bis in der mittleren Ur III-Zeit (etwa ab Amar-Suena) in der Regel geschlossene Silben geschrieben werden (z.B. Dativ LUGAL-a-ni-ir /LUGALanir/, bei Gudea oder Ur-Namma noch LUGAL-a-ni geschrieben, ni steht für /nir/).

In der altbabylonischen Zeit - als das Sumerische auf die Sprache der Schule und Literatur beschränkt ist - sind morphographemische Schreibungen häufig: bestimmte Zeichen werden immer für bestimmte Morpheme verwendet, auch wenn diese im jeweiligen Kontext lautlich anders realisiert werden. Ein Beispiel: der Dativ wird jetzt unabhängig davon, ob er auf Vokal oder Konsonant folgt, immer mit dem Zeichen ra geschrieben (auch gesprochen?).

Schreibungen von Auslauten

Die gängigsten Auslautschreibungen (im nominalen wie verbalen Bereich; seltenere Formen in Klammern):

| Auslaut: | -a- | -e- | -i- | -u- | -ʾ(?) | -b- | -d- | -g- | -ĝ- | | -ḥ- |
|----------|----------|-------|--------|------------------------|-------|------------------|------------------|-----|--|--|---------|
| +a | (-a)* | (-a)* | (-a)* | (-a)* | -a | -ba | -da | -ga | -ĝa ₂ | | -ḥa, -a |
| +e | (-e, -a) | (-e) | (-e)** | (-e, -u ₃) | -e | -be ₂ | -de ₃ | -ge | -ĝe ₂₆ (GA ₂), -e | | -e, -ḥe |

| Auslaut: | -k- Gen. | -l- | -m- | -n- | -r- | -ř- | -s- | -š- | -z- |
|----------|------------------|-------------------------------|--------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------|-------------------------------|-----------|
| +a | -ka | -la, -la ₂ , -a | -ma, (-a) | -na | -ra | -řa ₂ (DU) | -a, -sa | -a (-ša, ša ₄) | -a, -za |
| +e | -ke ₄ | -le, -e | -e, (-me) | -ne ₂ , -e | -re, -re ₂ , -e | -ře ₆ (DU) -e | -e, (-se) | -e (-še ₃) | -e, (-ze) |

* nach Vokal: Lokativ -a bzw. Nominalisator -a wird geschrieben, -a von Genitiv {ak} nicht

** -bi+e > -bi ? -be₂ ?

Weitere Umschriftkonventionen

Sumerisch wird zur Unterscheidung vom Prosakontext und vom Akkadischen (dies kursiv, *mātum*, *ma-tum*) gesperrt geschrieben (z. B. ma-da); einige schreiben stattdessen in *sans serif*-Schrifttype (z. B. ma-da) [Fettdruck, wie auch im PSD, empfiehlt sich nicht.]

Hat man ein Zeichen identifiziert, aber weiß die richtige Lesung dieses Zeichens nicht, gibt man den Zeichennamen in Kapitälchen an (z. B. KA, weil man die richtige Lesung - häufige Lesewerte sind enim, du₁₁, ka, zu₂, gu₃ - nicht kennt) oder nach der Nummer in entsprechenden Sammlungen:

RÉC = F. Thureau-Dangin, *Recherches sur l'origine de l'écriture cunéiforme* (Paris 1898–1899)

LAK = A. Deimel, *Die Inschriften von Fara I: Liste der archaischen Keilschriftzeichen* (Leipzig 1922)

KWU = N. Schneider, *Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III* (Rom 1935)

ZATU = M.W.Green/H. J. Nissen, *Zeichenliste der archaischen Texte aus Uruk. ADFU 11 = ATU 2* (Berlin 1987)

Eine Silbe (zumindest in unserer Umschrift) kann mit verschiedenen Zeichen geschrieben werden. Hier sind in der Assyriologie konventionell Indizierungen festgeschrieben worden, um ein Zeichen eindeutig zu identifizieren. Da im Sumerischen Wörter meist mit Logogrammen geschrieben werden, ergeben sich sehr viele Zeichen ‚derselben‘ Silbe. Als Beispiel einige häufige Wörter der Silbe /du/: du = DU, dú, du₂ = TU, dù, du₃ = GAG, du₆ = DU₆, du₇ = UL, du₈ = GAB, du₁₀ = HI, du₁₁ = KA, du₁₂ = TUK. In der Sumerologie hat es sich in den letzten Jahren durchgesetzt, die Indizes mit Ziffern, nicht Akzenten zu bezeichnen (also du₂, nicht dú).

Die Lesewerte sind im Laufe der Geschichte der Assyriologie bestimmt worden. War man in den Anfängen der Assyriologie von den lexikalischen Listen des 1. Jt. ausgegangen, so lassen sich heute die meisten Lesewerte aufgrund der altbabylonischen Listen aus Nippur (Niederschrift im 18. Jh.), insbesondere der Serie Proto-Ea (Publikation: MSL 14), sowie aufgrund ‚unorthographischer‘ altbabylonischer Texte sicher bestimmen (z.B. ki-ti-im GIDIM Proto-Ea 253, MSL 14, S. 42; ki-ti-im = GIDIM "Totengeist" ZA 92, 32 iv 12; also Umschrift kitim statt gidim). Eine einheitliche Umschrift nach altbabylonischem Standard hat sich noch nicht durchgesetzt (trotz einiger Korrekturen in den letzten Jahren wie iri statt uru „Stadt“, šum₂ statt sum „geben“). Die hier gebrauchten Lesewerte

beruhen auf P. Attinger *apud* C. Mittermayer, aBZL (2006), die den altbabylonischen Standard berücksichtigt.

Lexikalische Listen und unorthographische Texte zeigen ebenso wie die Schreibung des Genitivs {ak}, dass bei vielen Wörtern Verschlusslaute im absoluten Auslaut nicht gesprochen werden. Dieser Beobachtung trägt unsere Umschrift Rechnung: du₁₁ „sagen, sprechen“, bei Antritt des Morphems -a du₁₁.ga „gesagt“ (= /dug+a/). Weit verbreitet ist derzeit wieder eine Umschrift mit Angabe des Auslauts, z. B. dug₄.

Phonembestand

Vokale

| | vorne | hinten | vorangehender Vokal in altsum. Vokalharmonie |
|------|-------|--------|--|
| hoch | i | u | i |
| tief | e | a | e |

Konsonanten

Umschrift und Rekonstruktion von B. Jagersma, Ms. 1999

| | Labial | Alveolar | Palatal | Velar | Glottal |
|---|----------------------------|---------------------------------|--------------|----------------------------|---------|
| Stimml. Verschlusslaut (vcl. stop) | b [p] | d [t] | | g [k] | - [ʔ] |
| Stimmlos aspiriert (vcl. asp. stop) | p [p ^h] | t [t ^h] | | k [k ^h] | |
| Stimmlos affriziert (vcl. affricate) | | z [ts] | | | |
| [s. unten] | | ř , d^r | | | |
| Stimmlos Frikativ/Reibelaute (vcl. fricative) | | s [s] | š [ʃ] | h [x] | - [h] |
| Nasale (nasal) | m [m] | n [n] | | ḡ [ŋ] | |
| Lateral (lateral) | | l [l] | | | |
| Uvular (tap) | | r [r] | | | |
| Halbvokal (semivowel) | | | - [j] | | |

Zur phonologischen Entwicklung des Sumerischen:

Im Altsumerischen findet man im Süden die Vokalharmonie: Präfixe wählen zwischen e- und i-Vokal je nach dem Vokal der folgenden Silbe (bi₂-gi₄ aber *be₂-ge). Im Norden (Nippur) kennt man keine Vokalharmonie.

Das sogenannte „dr-Phonem“ beginnt schon gegen Ende des 3. Jahrtausends zu schwinden, bei manchen Wörtern schon vor der Ur III-Zeit (21. Jh.). Danach finden sich sowohl Schreibungen mit /d/ (vor allem im Norden) als auch mit /r/ (so im Ur III-Standard im Süden); letztlich dominiert in der sumerischen Literatur der Dialekt des Nordens mit den d-Schreibungen.

B. Jagersma, Sound-change in Sumerian: the so-called /dr/-phoneme, ASJ 22 (2005) 81–87: wegen šuku.ř > šukūsu und u₄-řa₂-bu = usāb/pu ř = stimmlos asp. affriziert (vcl. asp. affricate).

Dagegen W. Schulze (WiSe 05/06) "stimmloses getapptes r"; der Lautwert verschwindet, wenn das gesamte System stimmhaft wird; methodisch ist der Reflex im Akkadischen wie die innersumerischen Entwicklungen (> r, > d) zu bewerten.

Das Phonem /ĝ/ wird hingegen noch in der altbabylonischen Zeit konsequent von /g/ unterschieden (andere Reihe von Zeichen). Erst in den lexikalischen Listen und auch selten in der Literatur des späten 2./1. Jt. wird ĝ durch g-Zeichen wiedergegeben; im Inlaut auch Schreibungen wie -Vn-gV-, im In- und Auslaut auch Ersatz durch m. [Umschrift ŋ hat sich kaum eingebürgert.]

Der Lautwandel im Sumerischen an der Wende vom 3. zum 2. Jahrtausend bedarf noch einer eigenen Untersuchung, insbesondere im Vergleich mit der teilweise offensichtlich parallelen Entwicklung im Akkadischen. Auffällig sind vor allem a > e, wie a-ne „er“ > e-ne; Infix (2. Person bzw. lokales Infix) -a- > -e- in der Schrift ist schwieriger zu beurteilen; nach Jagersma steht dahinter -aj- > -e-.

Zwei Reihen von Verschlusslauten (in unserer Umschrift **b, d, g : p, t, k**), die aber –wegen der Lehnwörter aus dem Akkadischen– im 3. Jt. nicht die Opposition stimmhaft : stimmlos bezeichnen können; mit Jagersma eher stimmlos nicht-aspiriert : stimmlos aspiriert.

Zur Aufgabe der Aspiration am Ende des 3. Jt. und einer neuen Opposition stimmhaft : stimmlos wie im Akkadischen s. J. Keetman, Erneuerung des Syllabars im Ur III-Akkadischen: Schriftreform oder Sprachwandel?, ZA 94 (2004) 186–201

Neben dem Hauptdialekt des Sumerischen existiert der auf literarische Texte beschränkte Dialekt Emesal (wörtlich etwa „feine/dünne Sprache“), der in erzählenden Texten für die Sprache von Frauen gebraucht wird und in der Kultlyrik das Repertoire des Klagesängers (gala) kennzeichnet. Das Emesal unterscheidet sich vom Hauptdialekt allein in der Phonologie und einigen wenigen Dialektwörtern. Die ältesten Zeugnisse entstammen der Ur III-Zeit (Šulgi X und Šu-Suen-Klageslieder; allerdings altbab. überliefert).

Betonung

in akkad. Lehnwörtern wird Vokal vor Endung durch Vokal- oder Konsonanten-Länge betont:

gal > *kallu* „Schale“, ub₃ > *uppu* „Trommel“, para₁₀.g > *parakku*, ku₃-dim₂ > *kutimmu*, muhaldim > *nuhatimmu*

en > *ēnu*; eg₂ > *īku*, ur-saĝ > *uršānu*, bansur > *paššūru*, bur-zi.d > *pursītu*; gala-mah > *kalamāhu*

gala > *kalū*, nu-banda₃ > *laputtū*

im Sumerischen Betonung auf letzter Silbe

vgl. dazu: eden-na > /dena/ in: gu₂-de₃-na, iti-da > ti-da in lugal-ti-da (PN)

Wortarten

Wort-"Basis": grundsätzlich unveränderlich (anders als indogerm. Wortstamm bzw. semit. Wurzel)

Einteilung nach semantischen Kriterien nach J. A. Black, Sumerian lexical categories, ZA 92 (2002) 60–77:

Hauptklassen: 1. Verben: geschlossene Klasse (keine Morpheme zur Bildung von Verben)

2. Nomen: offene Klasse durch Nominalbildung (Komposition)

weitere Klassen 3. Pronomina

4. Adjektiva: geschlossene Klasse mit wenigen Wörtern; Abgrenzung von verbalen Partizipien oft schwierig; kann meist auch verbal gebraucht werden

5. Konjunktionen (einige Wörter, tukum-bi "wenn", akkad. Lehnwörter u₃, -ma "und")
6. Interjektionen (hierher zählt Black auch a-ma-ru-kam "es ist Sintflut!, dringend!")
7. Adverbien (auch von Adjektiven abgeleitete)
8. Ideophone (wie ħum-ħam usw.; s. dazu Black, Fs. Wilcke)

Beachte, dass 5. 6. und 8. jeweils sehr beschränkte Wortklassen sind; die Abgrenzungen sind noch zu diskutieren; vgl. Edzard 4.2. Es fehlen in der Übersicht die Zahlwörter.

NOMEN

Genus: personal - neutral („Personen- : Sach-/Nicht-Personenklasse“, HUMAN : nHUMAN)

Kasus

| | | Morphem | p. | n. | Präfixkette (Verb) |
|-----------------------------|--------------|------------------------|----|----|--------------------|
| adnominal | Genitiv | ak | + | + | - |
| primäre syntakt. Funktionen | Absolutiv | -0 | + | + | (s. unten) |
| | Ergativ | e | + | + | (s. unten) |
| adverbiale Kasus | Dativ | ra | + | - | a |
| | Direktiv | e | - | + | i |
| | Lokativ | a | - | + | ni, e |
| | Terminativ | še | - | + | ši |
| | Ablativ | ta | - | + | ta/ra |
| | Komitativ | da | + | + | da |
| | (Adverbiativ | eš | + | + | -) |
| adnominal | Äquativ | gen₇ | + | + | - |

Beachte zu den adverbialen Kasus, dass das Sumerische keine Präpositionen ("in", "auf", "hinter", "neben", "für"...) kennt.

Da die Kasus mit verschiedenen Wortarten (Nomen, Pronomen, z.T. in Präfixkette) kombiniert werden können und am Ende der Nominalphrase stehen, spricht man wohl besser von Klitika.

Genitiv: {ak}

Form {ak} /a/ 'schwindet' nach vorangehendem Vokal (zu den Pronomina s. unten)

/k/ ist nur vor folgendem Vokal erhalten; vor weiterem Konsonant: ‚geschwunden‘ (stattdessen H oder einfach [so altsum.] Silbenauslaut nicht geschrieben?)

/a/ schwindet zumindest in der Schrift vor erhaltenem -k- vor allem nach l, m, n, r, s, š, ħ

Zur Schreibung von lugal={ak}: /lugal=a/, /lugala/, geschrieben lugal-la. Schreibungen mit -ba, -da, -ga, -ka, -la -ma, -na, -ra, -ra₂, kaum je nach s, z, š, h (s. dazu oben S. 4 Tabelle "Schreibungen von Auslauten")

Funktion: Adnominal, Zugehörigkeit

Vom Nomen abhängiger Gen.

z.B.: lum-ma-TUR dumu en-an-na-tum₂ ensi₂ lagas^{ki}-ka-ke₄ „L., der Sohn von E., des Stadtfürsten von Lagaš (Erg.)“

e₂ iri ku₃-ga-ka-ni „sein Haus von Heiligenstadt“

ensi₂ lu₂ ġestu₃ daġal-ka_m „der Ensi, der weise Mann (wörtl. der Mann von weitem Verstand)“: Gen. kann adjektivisch übersetzt werden

selten ‚freier Gen.‘ (Ellipse des Regens): z. B. en-ig-gal nu-banda₃-ka_m „es ist das von ‚Inspektor‘ Eniggal.“; e₂-gal-ka_m „es ist vom Palast“

vorangestellter Gen.: lugal-la e₂-a-ni „des Königs sein Haus“ = „das Haus des Königs“; e₂-a ig -bi, e₂-a me-bi

Bsp: e₂ lugal-la, e₂-an-na (TN), ša₃ a-ša₃-ga-še₃, ^dnin-ġir₂-su, e₂ ^dnin-ġir₂-su-ka, e₂ ^dnin-ġir₂-su-ka-ka (Lok.), sa₂-du₁₁ Du-du saġġa-ka_m, sipa anše-ke₄, e₂ ab-ba-na-ka „im Haus seines Vaters“

altsum. e₂-gal-la-ka_m seltener, meist e₂-gal-ka_m; vgl. saġ apin-na-ke₄ vs. saġ apin-ke₄

Distribution: Nur der (adnominal) Genitiv kann mit Suffixen (Pronominalsuff., Plural, Kopula) und weiteren Kasus kombiniert werden (s. unten zur Nominalphrase). Auch wenn syntaktisch erforderlich, werden nie mehr als 2 Genitive geschrieben.

Absolutiv: -0

Funktion: Subjekt im intransitiven Satz (S), direktes Objekt im transitiven Satz (O); auch Vokativ; Zitierkasus. Syntaktische Beschränkung: ein Absolutiv pro Satz.

Hat im Satz die Tendenz, direkt vor dem Verb zu stehen (Ausnahmen: Urkunden; Linksversetzung als „Causus pendens“).

Ergativ: {e} (manchmal auch: „Agentiv“):

Form: entweder Kv-Zeichen mit Aufnahme des letzten Konsonanten -Ke- od. V -e (so auch nach h, s, š, l; oft m)

lugal-e, mes an-ne₂ pa₃-da, e₂-ninnu an-ne₂ ki ġar-ra; PN agrig-ge e₂-gal-ta e-ta-ġar

Selten nach Vokal geschrieben, dabei -e an -a- bzw. -u-Auslaut angeglichen (-a, -u₃): ama-a „Mutter“, dumu-u₃ „Sohn“

Nach Vokal oft nicht geschrieben:

u₄ ^dnašše nam-lugal lagas^{ki}-sa mu-na-šum₂-ma-a „als Našše (Erg.) ihm das Königtum von L. (Abs.) gegeben hatte“ (Ent 26:13-16)

en-ig-gal nu-banda₃ niġ₃-kas₇-bi e-ak „Der ‚Inspektor‘ E. (Erg.) machte diese Abrechnung (Abs.)“

Funktion: Agens (A) im transitiven Satz. Steht tendentiell am Anfang des Satzes. Praktisch nur ein Ergativ im transitiven Satz möglich.

Dativ: {ra}: nur bei Personen (personales Gegenstück zum Direktiv -e)

Form ursprünglich (3. Jtsd.) -ra nach Kons., -r nach Vokal

ki-aĝ₂-ra u₃-na-a-du₁₁ (MVN 11, 168)

i₃-kal-la-ar u₃-na-a-du₁₁ (TCS 1, 193)

Briefanfänge: „Sprich zu K./I., und zwar ...“

Schreibung nach Vokal: -ar, -ir, -ur₂. Beachte: bis Ur III (Šulgi/Amar-Suena) wird aber hier eine Silbe KvK nur Kv geschrieben, ein /nir/ also -ni (und nicht *-ni-ir) geschrieben.

ab neusum., v. a. altbab.: durchgehend -ra (morphophonolog. Schreibung)

Funktion: Empfänger einer Handlung (indirektes Objekt IO); „obliques Objekt“; veranlasser Agens bei Kausativ-Konstruktion.

a) indirektes Objekt:

KN lugal-e ^den-lil₂-ra ma₂-gur₈-mah mu-na-dim₂ „Der König KN (Erg.) verfertigte das erhabene Boot (Abs.) für Enlil (Dat.)“

^den-lil₂-ra ^dnin-mah mu-ni-us₂ „er setzte Ninmah zu Enlil (Dat.)“

b) „obliques Objekt“: bei Verba composita und kausativen Konstruktionen (s. dazu beim Verb bei dimensionalen Präfixen)

Direktiv {e}: Falkenstein u. a.: „Lokativ-Terminativ“; bei Neutrum (personales Gegenstück: Dat. -ra)

Form wie Erg., bei Vokal auch oft -e geschrieben

Funktion: Ortsangabe Direktiv; indir. Obj. oder obliques Obj. (damit wie Dat. bei pers. Genus)

a) Direktiv (eigentlich: Adessiv/Adlativ): „an, nahe bei“

ki-su₇-ge us₂-sa „an den Dreschplatz angrenzend“

e₂ ^dmes-an-du-ke₄ us₂-sa-ta „von dem an M. angrenzenden Haus“

iri-ni niĝen₆ (NINA)^{ki}-še₃ kar sirara^{ki}-na-ke₄ ma₂ bi₂-us₂ „Zu ihrer Stadt N. (Term.) an den Kai von S. (Dir.) lenkte er das Schiff“ (Gudea)

i₃-bi za₃-ge be₂-ak „er verstrich sein Öl an der Seite“

b) indirektes Obj. „für“ (entspricht beim Neutr. dem personalen Dativ)

e₂-e lugal-bi gu₃ ba-de₂ „zum Tempel (Dir.) rief sein Herr (Erg.)“

c) obliques Objekt, bei Verba composita:

e₂-e ^dasar-re šu-si ba-sa₂ (Gudea); „Asar (Erg.) brachte das Haus (Dir.) in Ordnung“

Lokativ {a}: bei Neutrum

Form: -a in der Regel auch nach Vokal; kontrahiert bei Poss.-Pronomina (s. dazu unten); damit anders als beim Genitiv, wo das -a nach Vokal ‚schwindet‘

altsum. wohl /'a/ (Jagersma) iti guru₇ dub-ba-a „im Monat, in dem die Getreidespeicher aufgehäuft wurden“

nach Verschlusslaut: -Ka izim kisal-ka „beim Vorhof-Fest“ (nach Gen. -ak)

nach Frikativ (h, s, š): -a od. -Ka e₂-mah-a „im Emah“

nach Nasal (m, n, ĝ): meist -Ka izim-ma „beim Fest“, ĝanun-na „im Speicher“

nach l, r, dr: la, ra, ra₂: e₂-gal-la „im Palast“

Funktion: Orts- oder Zeitergängung („in“, „auf“); bei manchen Verben

elam kur-ra-na be₃-ge₄ „er brachte die Elamiter (Abs.) in ihr Land zurück“

u₄-ba (aber betont: u₄-bi-a) „an diesem Tag“ = „damals“, ša₃-ba „darin“ usw.;

ša₃ {X-ak-a} „inmitten von X“ (wörtl. „im Inneren von X“)

ki {X-ak-a} „in X“ (wörtl: „im Ort von X“; dient zur Umschreibung des Lokativs bei Personen; "beim König" kann nur /ki lugal-ak-a/ ausgedrückt werden). Solche Fälle werden (wegen des Schwundes des Gen.) manchmal falsch als "Zirkumpositionen" beschrieben.

Terminativ {še}: in der Regel bei Neutra

Form: -/še/ = še₃ (< eše₂ "Seil" ?), ab neusum. nach Vokal auch -/aš/, /-eš/, /-uš/:
aratta^{ki}-aš „nach Aratta“, šu-ĝu₁₀-uš „zu meiner Hand“

Funktion: Richtung „hin zu“, „für“, „in Richtung auf“, auch Zweck „für“, "auf ... hin", "hinsichtlich";
Oppositionsverhältnis zu Ablativ -ta (etwa NP1-ta NP2-še₃ „von NP1 nach NP2“)
ti-ra-aš-še₃ ba-DU „es wurde zum T. gebracht“;

Wendungen: ki {X-ak-še₃} „hin zu X" (zum Ausdruck des Terminativs bei Personen)
igi/eger {X-ak-še₃} „vor/hinter X“
nam/mu {X-ak-še₃} „wegen X“

Beispiel: ^dba-u₂...-ke₄ iri-KA-ge-na nam-sipa-še₃ mu-du₂ „Bawu (Erg.) hat Urukagina (Abs.) zum Hirtenamt (Term.) geboren“

Adverbiativ {eš}? (Attinger) „auf ... Art und Weise“, gal-le-eš₍₂₎ „großartig“; Abgrenzung zum Terminativ nicht sicher

Ablativ {ta}: bei Neutrum

Form: immer -ta geschrieben

Funktion: „von, aus“ (örtl.), „seit“ (zeitl.)

e₂-ninnu-ta „aus dem E.“, ki-ta „vom Ort“; u₄-bi-ta „seit diesem Tag/seit damals“
ki NP-{ak}-ta "von NP" (bei pers. NP); z. B. ki du₁₁-ga-ta ba-zi „bei Duga (= PN) wurde es abgebucht“

„mit“ (instr.)

lugal-e ĝiri₂-ta in-gaz „der König tötete mit dem Dolch“ (Ur III)
enim {X-ak-ta}, z. B. enim ensi₂-ka-ta „auf das Wort des Stadtfürsten hin“

Distributiv: „je“

gu-kilib-ba sa 16-ta „Ballen zu je 16 Bündeln“
mit anderen Suffixen/Enklitika kombinierbar (C. Wilcke, in: Fs. W. Moran):
2 har ku₃-babbar 8 giĝ₄-ta-ta „je 2 Ringe zu je 8 Schekel (an mehrere Empfänger)“

Komitativ {da}:

Form: immer -da geschrieben, nur altsum. -d nach Vokal (erscheint also nicht in Schrift)

Funktion: Begleitung „mit, bei“, (wohl < da "Seite")

še ... Ur-^dSul-pa-e₃-da in-da-ĝal₂ „die Gerste (Abs.) ist bei U. vorhanden“
N-da nu-me-a „ohne N (wörtl.: mit N nicht seiend)“; kur-gal ^den-lil₂-da nu-me-a iri
nu-du₃-a „ohne Enlil (wären) keine Städte (Abs.) gebaut“
e₂-an-na-tum₂ a ša₃-ga šu du₁₁-ga ^dnin-ĝir₂-su₂-ka-da ^dnin-ĝir₂-su₂ mu-da-
hul₂ „(Gott) Ningirsu (Abs.) freute sich über (sum. Kom.) Eanatum, den Gezeugten
Ningirsus“ (Ean. 1 5:1-5)

Äquativ -gen₇:

Form: alte Umschrift: gim, korrekt /gen/ (Jagersma)

vor Äquativ kein weiterer Kasus (Übersetzungen also „wie NN“, „wie auf NN“, „wie mit NN“ usw.)

Funktion: „wie“; Äquativ vergleicht zwischen zwei Nominalphrasen; es besteht daher keine semant. Verbindung mit dem Verb, er wird also im Verb nicht wieder aufgenommen

ni₂-bi kur-kur-ra tu₉-gen₇ im-dul₄ „sein Schrecken (Abs.) deckt die Länder (Lok.) wie ein Tuch (Äqu.)“

NUMERUS

Singular – Plural (nur teilweise bezeichnet)

Plural ohne Kennzeichnung:

personal im Abs. werden nur beim Verb Sg. u Pl. unterschieden

*lugal i₃-tuš "der König wohnte" vs. lugal i₃-durun-ne₂-eš₂ "die Könige wohnten"

neutral: keine Pluralbezeichnung durch grammat. Morpheme, nur Reduplikation beim Nomen oder Adj. (e₂ „Haus“, „Häuser“)

Plural -ene: bei **personalen** Nomina im Ergativ oder einem obliquen Kasus (nicht bei Abs.!), nicht bei Zahlen

diġir-e-ne, e₂ diġir-re-ne-ke₄ (Erg.), diġir gal-gal-e-ne, ses-a-ne-ne = ses = ani = ene

Schreibung: meist -e-ne oder Ke-ne geschrieben; -e-ne voll nur nach Konsonant

-e- von -e-ne bleibt nach vorangehendem Vokal nicht erhalten:

ugula-ne „die Aufseher“; dumu-dumu-ne-kam „es ist das der Kinder“, urdu₂-ġu₁₀-ne

-e-ne nach Kons.: sipa-de₃-ne; agrig-ge-ne, sipa ud₅-da-ke₄-ne, engar-re₂-ne

nicht immer bei -l, -r, -s, -h:

il₂-ne „die Träger“, usar₃-ne // usar-re₂-ne „Nachbarn“, aga₃-us₂-ne, ma₂-lah₅-ne

-H: gala-e-ne (cf. ama-ne)

Reduplikation: Neutra: bedeutet immer Plural; kur „Land“ - kur-kur ; nur eingeschränkt gebraucht

personal: auch möglich, diġir-re₂-ne und diġir-diġir-re₂-ne, aber immer saġġa-saġġa-ne

N + Adj. red. entspricht N red. (komplementäre Verteilung):

ensi₂ gal-gal ma-da ma-da Za-ab-ša-li^{ki} u₃ ensi₂-ensi₂ iri^{ki}-iri^{ki} (Šu-Suen RIM E 3/2.1.4.3. iii 24-29)

Adj. red. regelmäßig bei gal „groß“, tur „klein“

Keine Pluralkennzeichen sind (die im Akkadischen als Logogramme für den Plural gebrauchten Lexeme) ħi-a „vermischt“, didli „einzelne“; -meš = enkl. Kopula "sie sind ..."

Zusammenfassung der Konkordanz Nomen – Verb in Sing. und Plural s. Attinger S. 164 f.

Adjektiva

Problem der Abgrenzung der Wortklasse gegenüber Nomen und gegenüber Verb; attributivisch dem Nomen nachgestellt (angebliche Ausnahme ku₃ ^dinana wohl andere Wortart: „Silber Inana“)

Form: manche enden in -a: kala-ga, Sonderfall zi-da „rechts“ vs. zi -d „recht“ (Krecher: „Determination“); vgl. dazu Partizip auf -a

Negation mit nu- (wie Verb); zur Reduplikation s. o.

Nominalbildung

Komposition von Nomina:

Nomen + Nomen:

Typ e_2 -maš = amaš „Haus“ + „Ziege“ = „Kleinviehstall“, še-nuĝun „Saatgerste“, e_2 -muhaldim „Küche“, dumu-saĝ „erster Sohn“; erstes Element = Kopf, keine Gen.-Verbindung; attributivisches Substantiv (dies ist weit verbreitet!)

Typ an-ša₃ „Himmel“ + „Inneres“ = „Himmelsinneres“, kur-ša₃ „Erdinneres“ an-ur₂ „Himmelsfundament“; eingeschränkte Verbreitung dieses Typs

Typ ĝeš-ge „Holz (und) Rohr“, u_2 -šim „Kräuter und Gewürze“, ama-aia „Eltern“ („Vater und Mutter“), an-ub-da = „Himmels-Gegend“ (< „Ecken (und) Seiten“) nach Typ an-ša₃ und Typ ĝeš-ge

Nomen + Adjektiv

Typ e_2 -gal „Haus“ + „groß“ = „Palast“, lugal (älter: Typ gal-nar „Ober-Sänger“)

Nomen + Verb

Typ dub-sar „Tafel“ + „schreiben“ = „Schreiber“, ku_3 -dim₂ „Goldschmied“, zadim (< za_2 + dim₂) „Steinschneider“, bei Berufsamen

Typ sa_2 -du₁₁ „Lieferung“, ĝeš-hur „Grundriss“

Typ ki-tuš „Ort“ + „wohnen“ = „Wohnung“, še-ba „Gersteration“, niĝ₂-ba „Geschenk“, ki-a-naĝ „Wassertränkort“ (Totenopferstätte) ('aktives' Gegenstück zu sa_2 -du₁₁-Typ)

Abgeleitete Nomina:

nu-: in Personenbezeichnungen; D.O. Edzard, ZA 55 (1963) 91-112, nu-kiri₆ „Baumgärtner“ zu kiri₆ „Baumgarten“

nam-: „Status, Qualität“ (entspricht akk. -ūt-um), eig. oben zu Typ ki-tuš

nam + Nomen: nam-lugal „Königtum“, nam-sipa „Hirtentum“

nam + Adjektiv: nam-mah „Größe“

nam + infinites Verb: nam-til₃ „Leben“, nam-tar „Geschick“

[niĝ₂-: niĝ₂-gu₇ „Speise“, eig. oben zu Typ ki-tuš]

Deverbale Nomina:

Typ gab_2 -il₂ „ich will es tragen“ = Wagenteil, Korb, vgl. gab_3 -dan₆ „Wäscher“,

u_3 -na-a-du₁₁ „Brief“ (wörtl.: „sprich zu ihm und ...“ = Briefeinleitung)

Typ he_2 -ĝal₂ „Überfluss“ (wörtl.: „es möge vorhanden sein“)

Typ ma-(an)-sim „Sieb“ („er hat mir gesiebt“)

s. zuletzt Übersicht bei J. Black, ZA 92 (2002) 70

Zum Problem der Nominalbildung

Wie lässt sich festlegen, ob ein einziges Wort (e_2 -gal "Palast") oder eine Phrase (e_2 gal "großes Haus") vorliegt? Denn es lässt sich nicht erkennen, ob Pause vor oder nach Wort bzw. ob Betonung (bláckbird vs. black bird) vorliegt; auch eine Aussprache /kiskil/ für ki-sikil nicht zwingend für Nominalkompositum. Beachte aber:

1. Schreibung: lugal "König" < lú gal "großer Mann", amaš "Schafpferch" < é-maš "Kleinviehhaus", zadim "Steinschneider" < za_2 -dim₂ "Stein-Verfertiger", azu "Arzt" < a-zu "Wasser-Wisser", ĝanun "Vorratshaus" < ĝa₂-nun "Gebäude-Fürst" (?)

2. Grammatik: Reduplikation ses.gal-ses.gal-e-ne "die großen Brüder"

3. Übersetzungen ins Akkadische: dub-sar "Schreiber" = *tupšarru*, gala-mah "Oberklagesänger" = *kalamāhu*, bur-zi-gal "großes Kultgefäß" = *burzigallu*.

Ist das immer gültig? Für alte und neue Lw./Fremdwörter gleichermaßen gültig? Beachte das Problem der Lexikalischen Listen.

Einige Beispiele für die damit verbundenen Fragen: e₂-masz = amasz, aber: e₂ udu "Schaf-Haus", e₂ udu niga "Mastschaf-Haus"

gal, mah: gala.mah, gud.gal "Groß-Rind", ses.gal, ses.gal.ses.gal , cf. aber gu₂.gal.gal, gu₂.tur.tur "große" und "kleine" "Hülsenfrüchte"

4. Semantisch: Verlust der wörtlichen Bedeutung:

kiĝ₂-ge₄-a ge₄ "Botschaft schicken", also ein Wort kiĝ₂-ge₄-a (<kiĝ₂ ge₄-a "geschickter Auftrag"), da ursprüngliche Bedeutung verloren

n sa ge u₂-bil "n Bündel Rohr als Brennstoff" (DP 350), hier u₂-bil "Brenn-Reisig", nicht allein bil, also Kompositum u₂-bil

ĝeš-ge in šaha ĝeš-ge (ĝeš-ge Röhricht", wörtlich "Rohr und Holz", wird als Kompositum zur Definition von "Schwein" gebraucht)

Grammatische Kriterien der Komposita können als Kriterien nicht herangezogen werden; ein dub-sar "Schreiber" (< Tafeln + schreiben) unterscheidet sich formal nicht von einem Ausdruck wie saĝ il₂ „der das Haupt erhebt“, ein e₂-kišeb-ba "Speicher" (< "Haus des Siegels") nicht von einem e₂ niĝ₂-gur₁₁-ra "Haus des Besitzes, ein e₂-gal "Palast" nicht von einem enim gal "großes Wort". Denn die Komposition folgt auf jeden Fall den grammatischen Regeln verbaler oder nominaler Komposition. Ein Vorliegen eines Genitivs darf deshalb kein Gegenargument für ein Nominalkompositum sein!

Wörter sind **Eigennamen** (Problem: Grenze bei Feldernamen), **Berufe** (Problem: Berufsamen vs. ad hoc-Bildungen), **Stoffe usw.** (Kriterium Determinativ; z. B. ^{u9}niĝ₂-šal-la)

Historische Entwicklung: Monatsnamen altsum. (oft 2 Zeilen, GN in 2. Zeile, Variation mit freien Monatsnamen), dagegen Ur III (nie in 2 Zeilen); maš-da-ri-a altsum. Verb da ri, Ur III nur nominal, dann akk. Lw.

Nominalphrase

Nomen od. Gruppe von Nomina im selben Kasus; Kasusmarkierung bezeichnet somit auch Grenze der Nominalphrase

Beispielsatz:

^dnin-galnin-a-ni-ir

Ningal nin-ani-r(a)

GN „Herrin“-3p:POSS-DAT

^damar-^dEN.ZU ninta kala-ga lugal urim₅^{ki}-ma

Amar-Suena ninta kalaga lugal Urim-a(k)

PN Mann stark König ON-Gen.

lugal an ub da limmu₂-ba-ke₄

lugal an-ub-da limmu-bi-ak-e

„König“ „Himmel“- („Ecken“ (und) „Seiten“) „4“-3n:POSS-GEN-ERG

^{ĝe6}ĝepar ku₃ e₂ ki-aĝ₂-ĝa₂-ni

ĝepar ku₃ e₂ ki.aĝ₂-ani-Ø

„Gipar“ „rein“ „Haus“ „geliebt“-3p:POSS-ABS

mu-na-du₃

mu-n-a-n-du₃(-Ø)

VNT-3p-IO-3p:A-bauen(-3sg:O)

Abfolge der Elemente in der Nominalphrase (NP) (neben traditionellen Beschreibungen die Modelle von Jagersma und Zolyomi adaptiert)

- 1) **Kopf**: Nomen (bei Pronomen direkt + Kasus), entscheidet z. B. über Genus
- 2) **Näherbestimmung**: attributives Adjektiv, 'Partizip' oder Nomen, Zahlwort (tendentiell am Ende); Relativsatz
- 3) Nominalphrase im Genitiv (= Elemente 1–7 möglich, wobei 7 = Gen.)
- 4) Enklitisches possessives oder demonstratives **Pronomen**
- 5) Enklitische **Plural**-Markierung {ene} (nur Pers.-Kl.)
- 6) Appositionelle Nominalphrase oder koordinierte NP (= Elemente 1–5 möglich)
- 7) Enkl. **Kasus**markierung (macht NP zum nominalen Satzteil)

Bsp: dumu-maš umun₇ ^dba-u₂ „die 7 Zwillingenkinder Bawus“
 mu gud niga saga₁₀ e₂-gal-ta e₃-a l-a-še₃ „wegen (mu .. -še₃) eines aus dem Palast
 gekommenen guten Rindes“ (TPTS 1 171)

Adverbien:

Adverbien auf {-eš(e)}: „Adverbiativ“ (Attinger); bei Adj. und Subst. Schreibungen mit -eš und -eš₂; gal-le-eš „großartig“, zi-de₃-eš „auf rechte Weise“, munu₄-eš₂/e-eš „wie Malz“, muš-e-eš/eš₂ „wie e Schlange“

-bi: nur bei Adj.; gal-bi „auf großartige Weise“

auch Adj. ohne Kennzeichnung

Übung:

ensi₂-ke₄, ensi₂-gin₇, ensi₂-da, ensi₂-ra, ensi₂ kur-ra, ensi₂ kur-ra-ke₄, ensi₂ kur-kur-ra, ensi₂ kur-kur-ra-ke₄-ne, ensi₂ kur-kur-ra-ke₄-ne-er, diġir gal-gal-e-ne, e₂ lugal-la-ka; ^dnin-hur-saġ ama dumu-dumu-ne, an-še₃

Setze soweit möglich in den jeweiligen Kasus und übersetze:

| | Gen. | Erg. | Dat. | Dir. | Lok. | Term. | Abl. | Kom. |
|--------------------|------|------|------|------|------|-------|------|------|
| ama | | | | | | | | |
| ša ₃ | | | | | | | | |
| ama-ne | | | | | | | | |
| kur | | | | | | | | |
| lugal | | | | | | | | |
| lugal kalam- ma | | | | | | | | |
| sipa | | | | | | | | |
| dub | | | | | | | | |

Pronomen

Freies (Selbständiges) Pronomen:

Das selbständige Pronomen dient im verbalen Satz nur der Verstärkung bzw. Verdeutlichung („ich und du“ statt „wir“).

| | Abs. (= S, O) und Erg. | Dat. | Gen. | + andere Kasus |
|-----------|----------------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| 1. sg. | $\hat{G}A_2-e = \hat{g}e_{26}-e$ | $\hat{g}a_2-(a)-ra/ar$ | $\hat{g}a_2-(a)-\{ak\}$ | $\hat{g}e_{26}-e/\hat{g}a_2-a-$ |
| 2. sg. | $ze_2, ZA-e = ze_4-e$ | $za-a-ra/ar$ | $za-\{ak\}$ | $ze_4-e/za-a-$ |
| 3. p. sg. | $a-ne$ [bis nS], $e-ne$ | $e-ne-ra$ | | $e-ne-$ |
| 3. p. pl. | $a-ne-ne, e-ne-ne$ | $e-ne-ne-ra$ | | $e-ne-ne-$ |

Die Form der 1. und 2. P. sg. ist noch nicht endgültig geklärt. Ist es / $\hat{g}a$ /, / $\hat{g}a'e$ / oder / $\hat{g}e$ /? Ist $\hat{g}e < \hat{g}a'e < \hat{g}a+e$ (Erg.)? Es liegen zu wenige Beispiele für ein Pronomen in O vor, um etwa einen "Subjektkasus" (* $\hat{g}e$) von einem "Objektkasus" (* $\hat{g}a$) unterscheiden zu können.

1. pl. $me-en-de_3-(en)$

2. pl. $me-en-ze_2-(en)$

$e-ne \hat{g}a_2-a-ra gu_2 ha-ma-an-\hat{g}a_2-\hat{g}a_2$ „er soll sich mir unterwerfen“ (Enm. Ens. 25)
 $\hat{g}e_{26}-e-me-en$ „ich bin es“; $e-ne-da nu-me-a$ „ohne ihn“

Possessiva: Suffixe

| | | |
|-----------|------------------|-----------------------------|
| 1. sg. | $-\hat{g}u_{10}$ | pl. $-me$ |
| 2. sg. | $-zu$ | pl. $-zu-(e)-ne-ne, -zu-ne$ |
| 3. sg. p. | $-a-ni$ | pl. $-a-ne-ne$ |
| 3. sg. n. | $-bi$ | $(-bi)$ |

| | $+/-a/$ (= Gen. $\{ak\}$, Lok. $\{a\}$) | Dat. $-r(a)$ | Term. $-\check{s}e_3$ | Dir., Erg. $-e$ |
|-----------|---|--------------------------|--|-------------------------|
| 1. sg. | $-\hat{g}a_2$ | $-\hat{g}u_{10}-ur_2/ra$ | $-\hat{g}u_{10}-u\check{s}/\check{s}e_3$ | $-\hat{g}u_{10}$ |
| 2. sg. | $-za$ | $-zu-ur_2/ra$ | $-zu-u\check{s}/\check{s}e_3$ | $-zu$ |
| 3. sg. p. | $-a-na$ | $-a-ni-ir/ra$ | $-a-ni-\check{s}e_3$ | $-a-ni$ (" $-a-ne_2$ ") |
| 3. sg. n. | $-ba (-bi-a)$ | $-bi-ir/-ra$ | $-bi\check{s}, -bi-\check{s}e_3$ | $-bi$ (" $-be_2$ ") |

Anmerkungen zur Form

Plural: Gen. $-\{ak\}$: / a / wird elidiert, / $-me-ak/ > -me(-k)$

$-a-ni$: nach Vokal oft $-ni$, z. B. $ama-ni$; vgl. auch $e_2-gal-ni$ usw. (s. oben bei Genitiv)

$-a-ni$ oder $-bi$ + Erg. bzw. Dir. $-e$: keine Veränderung(?) [gelegentlich anzutreffende Umschrift $-ne_2$ oder $-be_2$ nicht beweisbar]; bei $-u/$ ($-\hat{g}u_{10}, -zu$) manchmal $-u_3$ angefügt

$-a-ni$ + Pl. $-/ene/ > a-ne-ne$, z. B. $ses-a-ne-ne ku-li-ne-ne$ „seine Brüder und seine Freunde“ (Lgbd. I 131 = Thomsen (62))

NI und BI sind altsum. ne_2 bzw. be_2 zu lesen

Demonstrativa:

$-e, -e-en(-)$ „dieser“; oder Direktiv?

-re, -re-en₃ „jener“; ri/re = Adjektiv? (Edzard)
 (-)ne-(e/en) „dieser“, Pers.pron. 3. n.; u₄-ne „dieser Tag“
 -bi „dies“; = Poss.pron. 3. n.?
 -še (selten)
 ur₅ (ur₅-gen₇ „so“, ur₅-ta „deshalb“); eigentlich Nomen; Ersatz für Pers.pron. 3.n.

Interrogativa: a-ba „wer?“, a-na „was?“ (Erg. a-ba-a; a-na-aš-am₃ „warum?“; a-na-gen₇ „wie?“)

me-a „wo?“ me-še₃ „wohin?“

Indefinita mit na-me „was auch immer“, lu₂ na-me „wer auch immer“

Reflexiva: stattdessen Nomen ni₂(-te) „selbst“: ni₂-ĝu₁₀/-zu/-bi; ni₂-te-a-ni/ne-ne

Numeralia

| | | | |
|-------------|--------------|---------------|-------------------------------|
| 1 = /diš/ | 6 = /aš/ | 20 = /niš/ | 120 = /ĝeš-min/ |
| 2 = /min/ | 7 = /umun/ | 30 = /ušu/ | 600 = /ĝeš-u/ |
| 3 = /eš/ | 8 = /ussu/ | 40 = /ninin/ | 1200 = /ĝeš-u-min/ |
| 4 = /limmu/ | 9 = /ilimmu/ | 50 = /ninnu/ | 3600 = /šar/ |
| 5 = /ja/ | 10 = /u/ | 60 = /ĝeš(d)/ | 216000 = šar ₂ gal |

Kardinalia + Poss.Pron.: igi 2-na-bi „ihrer zwei Augen“ = „die zwei Augen“ (-a bei „2“ und „3“)
 alan ur-^dnamma-ka 4-bi „die vier Statuen Ur-Nammas“

Ordinalia: Kardinalzahl aS /-kamma/ (< {ak}={am₃}={a}) = nS -kam (aber: -kam-ma-aš); zur Konstruktion 2-kam-ma-ka (usw.) G. Marchesi, Or. 61 (1999) 108-10

Brüche: igi-n-ĝal₂; šu ru/ri-a „halb“, /šuššana/ „ein Drittel“, /šanabi/ „zwei Drittel“

Distributiva: n-ta „je n“ (s. oben beim Ablativ)

Multiplikativa: a-ra₂ n „n mal“; a-ra₂ 3-kam „das dritte Mal“

Übungen:

1) Verbinde mit den Pronomina -a-ni, -bi, -ĝu₁₀ im jeweils angegebenen Kasus und übersetze

ama (Abs.)

ša₃ (Erg.)

kur (Lok.)

lugal (Dat.)

lugal kalam-ma (Term.)

sipa (Abs.)

dub (Gen.)

dumu ki-aĝ₂ (Abs.)

2) Übersetze: nin-a-ni-ir, nin-ĝu₁₀, nin-ĝu₁₀-ur₂, nin-ĝa₂, e₂-a-ni-ta, e₂-bi-ta, e₂-zu-še₃, e₂-za, e₂-a-ne-ne, , ses kala-ga-ne-ne-da, ig e₂-ĝa₂, lugal-la e₂-a-ni, a-ba ses-ĝu₁₀-gin₇, e₂ ses-ĝu₁₀-e-ne-ka

ka₂ e₂-gal-la-ĝu₁₀, ka₂ e₂-gal-la-ka-ni, ka₂ e₂-gal-ĝa₂, iri-me-a, u₄-bi-a, bala nam-lugal-la-ĝa₂, an gal-ta ki-gal-še₃

3) Übersetze: sein Haus, dein Haus, in deinem Haus, mit deiner Mutter, die Mutter deiner Kinder, aus deinem Haus für deine Kinder, in meinem Haus, in seinem Haus, in seinen Häusern, seinen Müttern

Verb

Vorbemerkung

Formal zeichnet sich das sumerische Verb durch eine Reihe von „Präfixen“ vor dem Verbum und eine beschränkte Anzahl von Suffixen aus. Die Bezeichnung als „Präfixe“ ist konventionell (s. dazu J. A. Black, ZA 92, 64f. in Nachfolge von Jagersma).

Die sumerische Grammatik befasst sich vornehmlich mit dieser „Präfixkette“. Ein notgedrungen sehr stark vereinfachender Überblick über die Funktionen der ‚Abschnitte‘ der Präfixkette soll deren Bedeutung umreißen; die Funktionen werden durch einige augenfällige grobe Parallelen aus dem Deutschen bzw. dem Akkadischen illustriert. Funktion und Form entsprechen sich nie genau, insbesondere nicht im Sprachvergleich; die Übersicht kann daher nur einen ersten Eindruck von den sprachlichen Funktionen geben, die die Präfixkette erfüllen muss. Die Analyse erfolgt dabei **vom Kernbereich um die Basis ausgehend** nach vorne.

1. Die Anzahl der Verben ist prinzipiell beschränkt; eine Verbalbasis kann sowohl intransitiv als auch transitiv bzw. kausativ gebraucht werden. Das bedeutet: die grundlegende Entscheidung im Spektrum passiv – intransitiv – transitiv – kausativ (so in der Übersetzung, aber nicht unbedingt in der sumerischen Form) muss außer durch den gewählten Stamm (*hamtu* bzw. *marū*) durch Prä- und Suffixe gekennzeichnet werden. Die entsprechenden, die Person und Zahl kennzeichnenden Prä- und Suffixe sind direkt um die Basis angeordnet und verweisen auf Person und Numerus in den zentralen Kasus Absolutiv (= S, Subjekt_{itr}, O, dir. Objekt) und Ergativ (A, Agens); Form und Stellung (Prä- oder Suffix) zeigen Transitivität und Tempus (einschließlich Suffix -d-) an.

Zum Vergleich: Im Deutschen werden die entsprechenden Funktionen im Deutschen durch Pronomina und Flexionsendung (Person), Hilfsverben und Stammform (Tempus, Genus verbi) bzw. Ablaut (Kausative) ausgedrückt.

Das Akkadische gebraucht Prä- und Suffixe zum Anzeigen der Person, Stammveränderungen für Tempus und Derivation (Stammbildung, G D Š N usw.)

Vgl. ‚Pronominalketten‘ im Französischen (oder auch Italienischen), etwa *je-ne-lui-en-ai-rien-dit* ‚Ich habe ihm/ihr nichts darüber gesagt‘ (Edzard)

2. Im Sumerischen werden selbständige Pronomina nur bei betonter Hervorhebung gebraucht, Pronominaladverbien (wie „damit“, „hierher“, „hinzu“) fehlen weitestgehend (s. Überblick über die Wortarten). Der Verweis des Verbums auf andere Ergänzungen (als S, A und O) des Satzes erfolgt durch die Kombination von pronominalem Element und Kasuszeichen bzw. die lokativischen Präfixe. Diese dimensionalen Präfixe stehen direkt vor den unter 1. genannten (hinteren) Personalpräfixen. Damit ergibt sich auch die Kongruenz von nominalen Kasus mit der Präfixkette (z. B. PN-da ‚mit PN‘ ‚wiederaufgenommen‘ durch -n-da).

Zum Vergleich: Im Deutschen übernehmen diese Funktion Pronomina („mir“, „über dich“) und Pronominaladverbien („dort“, „damit“), vergleichen lassen sich auch Verben mit Präfixen („hinlaufen“, „durchschreiten“).

Im Akkadischen können Verweise auf andere Satzglieder als das Subjekt durch Pronominalsuffixe (Akk., Dat.) erfolgen, ansonsten sind Kombinationen aus Präposition und Pronomen üblich (*ittišu*).

Die Gruppe der dimensionalen Präfixe dient somit der syntaktischen Kohärenz und Anknüpfung. Mit den unter 1. behandelten Präfixen und unter Einbeziehung von dimensionalem bi- und ba- handelt es sich um die von Attinger als „Préfixes III“ bezeichnete Gruppe.

3. Weiters werden im Sumerischen die Situierung des Satzes in der Sprachsituation und das Verhältnis des ‚Sprechers‘ zur Sprachsituation gekennzeichnet – wobei ja die grundsätzlichen Entscheidungen über Genus und Numerus, Transitivität, Tempus schon getroffen sind, zudem die Ergänzungen des Verbum ihren Reflex gefunden haben. Hierher zähle ich die einander ausschließenden drei Kategorien des ‚Mediums‘ (ba-; „für sich“, ‚passivisch‘), eines ‚Stativs‘ (a- bzw. al-) und der ‚unbezeichneten‘ finiten Form (i-), sowie den mit diesen kombinierbaren Ventiv (m-, bezeichnet Nähe beim und Richtung auf Sprecher/Sprechakt). Formal handelt es sich um die von Attinger als „Préfixes II“ zusammengefasste Gruppe (ohne bi-). Hinzu kommt das Konnektivum -nga- "auch" (vor Ventiv, nach den hier 3.–6. aufgezählten Präfixen).

Im Deutschen bieten sich für diese Kategorien keine unmittelbaren Vergleiche an; diese Funktionen werden durch unterschiedliche sprachliche Mittel erfüllt (Medium: Reflexivpronomina; Ventiv: Orts- und Prenominaladverbien, usw.).

Im Akkadischen kennen wir ebenso den Ventiv als Ausdruck für den Allativ und Dativ; dem „Medium“ kommen Gt- und Št₂-Stamm nahe. Der Stativ des Akkadischen lässt sich hingegen hier kaum anführen.

4. In den Bereich der Modalität gehören die Einstellungen des Subjekts zur Aussage, mit einem „deontischen“ (Verpflichtetsein) und einem „epistemischen“ (Glauben, Wissen) Aspekt. Die im Sumerischen gebrauchten Präfixe (ga, bara, ha, na) stehen alle an erster Stelle der Präfixkette; der Imperativ wird anders gebildet. (Modalität kann auch durch die Wahl des Präs.-Fut. bzw. durch d-Formen angezeigt werden).

Für das Deutsche sind insbesondere die Modalverben in vergleichbarer Funktion zu nennen.

Im Akkadischen entsprechen dem Sumerischen weitgehend die Präfixe *lu-* und *li-*, die Partikel *lu*, Neg. *lā*, sowie der Imp.

5. Wie die modalen Präfixe (4.), mit denen sie nicht kombiniert werden können, stehen die diskursgliedernden Elemente (u-, ši-, na) an erster Stelle (auch vor den bei 3. genannten) Textteile werden aber auch mit Hilfe der dimensionalen Präfixe (2.) sowie durch Nominalisierung und damit Unterordnung miteinander verknüpft.

Im Deutschen verfügt man hingegen über einen reichen Schatz an Partikeln bzw. Konjunktionen (Aspekte von Konjunktionen aber auch durch die bei 2. angeführten dimensional Präfixe und durch Subordination erreicht).

Konjunktionen im Akkadischen umfassen ebenso ein breiteres Spektrum.

6. Die Negation (nu-) bei (nicht modalen) Aussagen, wahrscheinlich ein Proklitikon, steht vor allen anderen Präfixen.

Im Deutschen Partikel *nicht*.

Im Akkadischen Negationspartikel *ul* und *lā*

4.–6. bilden die „Préfixes I.“ bei Attinger bzw. entsprechen den „Proclitics“ bei Jagersma (jeweils ohne -nga-).

7. Die gesamte Verbalform kann durch ein Suffix (-a) nominalisiert und damit wie ein Nomen in verschiedene Kasus gesetzt werden.

Im Deutschen und Akkadischen findet sich stattdessen Subordination mit den entsprechenden Konjunktionen.

NB: Die folgende Beschreibung des Verbums weicht in einigen zentralen Punkten von der von Thomsen, Attinger, Edzard, Zólyomi, Michalowski ab. Zur Begründung und den Grundlagen s.

W. Schulze/W. Sallaberger, Grammatische Relationen im Sumerischen, ZA 97 (2007) (im Druck)

Allgemeines zum Verb

keine Verbalbildung, begrenzte Zahl von Verben (Adj. verbal verwendet)

Erweiterungen:

- 1) Nomen + Hilfsverb: gariĝ ak „kämmen“, Verben: ak, du₁₁, Schallverbum za
- 2) „Hilfsnomen“ + Verb: ta₃ „berühren“, ĝeš – ta₃ „opfern“, šu - ta₃ „dekorieren“ usw. Hier häufig šu "Hand", saĝ "Kopf", a₂ "Arm", gu₂ "Nacken", igi "Auge", ĝiri₃ "Fuß", ĝeš "Holz", ki "Erde"

Zu den Verba composita mit Körperteilen s. die Dissertation von F. Karahashi.

Grammatikalische Kriterien für "Verba composita" zu finden ist nicht einfach. Ein neuer Ansatz mit Hilfe der Stellung des Fragepronomens (direkt vor Verb, auch vor Verbum compositum) ist P. Attinger, NABU 2004/79, doch auch hier ergeben sich keine eindeutigen Lösungen. Allerdings kann eine Wendung einmal als Verbum compositum, einmal als Redewendung gebraucht werden (vgl. entsprechend "das Kind geht radfahren", "das Kind fährt rad", aber: "das Kind fährt sein rotes Rad")

Im Sumerischen steht das Verb immer am Ende des Satzes.

Allgemein zur Ergativität

Sumerisch ist eine „agglutinierende Ergativsprache“

| | | | |
|--------------------|----------|----------|----------|
| Akkusativsprachen | Nom. | Nom. | Akk. |
| Semantische Rollen | A | S | O |
| Ergativsprachen | Erg. | Abs. | Abs. |

A = Agens, S = Subjekt (im intransitiven Satz), O = direktes Objekt

Entscheidend ist also die Rolle des Absolutiv. Beachte, dass in einem Satz nur ein einziger Absolutiv auftreten kann! Etwas wie „zwei Akkusative“ (man denke an den akkadischen Š-Stamm) ist nicht möglich, einer davon muss in einem anderen Kasus stehen.

Die Ergativität im Sumerischen äußert sich etwa in folgenden Merkmalen:

- 1) Kasussystem mit Ergativ -e vs. Absolutiv -0
- 2) Pluralbildung (Reduplikation, Pluralstamm) abhängig vom Absolutiv
- 3) Transitives Präteritum mit Position und Form der Personenkennzeichen (Suffixe: S=O)
- 4) Agens Präteritum differenziert die Person (1., 2., 3.p und n), hingegen S=O nur Sprechakteilnehmer (1., 2. P.) vs. 3. P.

Nicht-ergativisch im Sumerischen ist vor allem:

- 1) Präsens-Futur mit Position und Form der Personenkennzeichen (Suffixe A ≈O-Präteritum); O kann hier fehlen

Hingegen sind folgende Merkmale beim derzeitigen Forschungsstand nicht aussagekräftig für die Ergativität im Sumerischen:

- 1) Personalpronomina der 1. und 2. Person (s. oben), da sich keine Opposition "Subjektkasus" vs. "Objektkasus" nachweisen lässt
- 2) Wortstellung: S V bzw. A O V (Kriterium: Satzanfang, also akkusativisch, oder Position vor Verb, also ergativisch?): Wortstellung nicht streng, sondern pragmatisch und semantisch definiert.

Modifikationen der Verbalbasis:

Verbalbasis („Stamm“, „stem“, „Wurzel“) trägt primäre Bedeutung; mit Hilfe von Prä- und Suffixen differenziert

Dabei kann nicht immer dieselbe Form des Stammes eingesetzt werden, und neben der primären Form gibt es zwei Formen von komplementären Stämmen bei manchen Verben, nämlich bei

- 1) Aspekt/Tempus: nicht-perfektiv/Präsens-Futur
- 2) Numerus: Plural

1) Terminologie der Stämme:

| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| <i>hamtu</i> „rasch, kurz“ | <i>marû</i> „fett, langsam“ |
| Primärstamm | Präs.-Futur-Stamm |

Im Gegensatz zu Thomsen, Attinger, Edzard verwenden wir *hamtu/marû* nur für die Form der Basis (in jeglicher Verwendung), nicht auch für die (transitiven) Tempora!

Formen

1) „*marû*“- (Präsens-Futur)-Stamm:

Grundsätzlich gilt: der *marû*-Stamm ist 'umfangreicher' als der *hamtu*-Stamm und spiegelt damit ikonisch die zeitliche Ausdehnung des Präsens-Futur.

I. Stamm mit *marû*-Erweiterung -e (z. B. dim_2 : $\text{dim}_2\text{-e}$); deutlich häufigste Verbkategorie.

Diese Klasse heißt "unveränderliche Klasse" etc. bei Thomsen, Attinger, Edzard usw., weil dort der *marû*-Stamm als dim_2 angesetzt wird, das -e dann als Teil des Personenzeichens bzw. des Morphems -ed gilt. Wir setzen durchgehend einen *marû*-Stamm an, der auf -e endet.

Form: manchmal (aB) über-explicit -Ke-e; nach Basis mit u meist $\underline{e} \geq \underline{u}$ (...-šum₂-mu, ...-gub-bu)

Bei Reduplikation eines Verbums dieser Klasse wird der gesamte Ausdruck um -e erweitert (Typ tar-tar-e).

II. Reduplikation (Liste nach pers. Mitt. P. Attinger)

Beachte dabei, dass alle *marû*-Formen auf Vokal enden oder sich so verhalten, als würden sie auf Vokal enden (die Schreibung als reduplizierte Basis lässt nicht unbedingt die exakte Realisierung erkennen):

Sumerisch I

| | |
|--|--|
| ge ₄ : ge ₄ -ge ₄ | „zurückkehren, -geben“ |
| u ₃ ku : ku-ku | „schlafen“ |
| mu ₂ : mu ₂ -mu ₂ | „wachsen“ |
| NU : NU.NU | „spinnen“ |
| ra : ra-ra | „schlagen, klopfen“ |
| sa ₁₀ : sa ₁₀ -sa ₁₀ | „tauschen, kaufen“ |
| si : si-si | „füllen“ |
| a tu ₅ : a tu ₅ -tu ₅ | „baden“ |
| zu : zu-zu | „lernen, informieren; (Prät.) wissen“ |
| | |
| bil ₂ : bil ₂ -bil ₂ | „brennen“ |
| biz : biz-biz-e, bi-bi-zV | „tröpfeln“ |
| dun ₅ : dun ₅ -dun ₅ | „schwingen, schwanken“ |
| kiĝ ₂ : kiĝ ₂ -kiĝ ₂ | „suchen“ |
| | |
| de ₅ -g : de ₅ -de ₅ (-ge?) | „einsammeln“ |
| ĝar : ĝa ₂ -ĝa ₂ | „stellen, setzen“ |
| ku ₄ -r : ku ₄ -ku ₄ | „eintreten, hineinbringen“ |
| mu ₄ -r : mu ₄ -mu ₄ | „(sich) anziehen“ |
| naĝ : na ₈ -na ₈ (na ₈ = NAG) | „trinken“ |
| niĝin ₂ : ni ₁₀ -ni ₁₀ (ni ₁₀ = NIGIN ₂) | „umkreisen“ |
| su ₍₃₎ -g : su-su | „erstatten“ |
| ir ₂ šeš ₄ : še ₂₂ -še ₂₂ (še ₂₂ = ŠEŠ ₄) | „weinen“ |
| ŠU ₂ : šu ₂ -šu ₂ | „(Essen) anfassen“ |
| šuš, šuš ₂ : šu ₂ -šu ₂ (šu ₄ -šu ₄) | „fallen auf, bedecken“ |
| šuš ₂ : šu ₂ -šu ₂ -re (šu ₄ -uš-r) | „sich verfinstern (Himmel, Wolken)“ |
| taka ₄ : da ₁₃ -da ₁₃ (da ₁₃ = TAG ₄) | „lassen, verlassen“ |
| zi -g : zi-zi | „(sich) erheben“ |
| | |
| dun : DUN.DUN | „auffädeln“ |
| gir ₅ : GIR ₅ .GIR ₅ | „hineinschlüpfen, verschwinden“ |
| kara ₂ : KAR ₂ .KAR ₂ (ZA 92, 32 iv 32 ka-ar-ka) | „...“ |
| tuku : TUKU.TUKU (du ₁₂ -du ₁₂) | „annehmen, heiraten“ (kein eigenes Verb du ₁₂ „heiraten“) |
| tuku ₅ : TUKU ₅ .TUKU ₅ | „weben“ |

III. Stammveränderung

| | |
|---|-------------------------|
| e ₃ : e ₃ -de ₃ | „hinausgehen, -bringen“ |
| te/ti : teĝ ₃ (TE)-e/tiĝ ₄ (TI)-e | „(sich) nähern“ |

IV. Komplementärverben: s. bei Pluralstämmen

2) Reduplikation der Basis:

„freie Reduplikation“; bei pluralischer Bedeutung des Verbs, vor allem bei Absolutiv im Plural (Ergativität!)

| Klasse | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|--------|---------------------------------------|---|
| I. | gul-gul | gul-gul-e |
| II. | ĝar-ĝar | ĝa ₂ -ĝa ₂ -ĝa ₂ |
| III. | e ₃ -e ₃ | e ₃ -e ₃ |
| IV. | du ₁₁ -du ₁₁ -g | du ₁₁ -du ₁₁ |

3) Pluralstamm:

Einen eigenen Pluralstamm bilden die nachfolgend angeführten Verben. Entscheidend ist der Plural des Absolutivs; Ausnahme: $du_{11}/e/di$ mit Plural des Ergativs.

Zu beachten sind insbesondere die unterschiedlichen Lesungen von DU bzw. DU.DU.

„bringen (I)“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|--------------------------------------|--------------------|
| Sg. | tum_2 (DU) | tum_3 |
| Pl. | lah_4 (DU:DU), lah_5 (DU. DU) | lah_4, lah_5 |

„gehen“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|---------------------|--------------------|
| Sg. | $\hat{g}en$ (DU) | du |
| Pl. | /er/ | $su_8 -b$ |

„liefern, bringen (II)“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|--|---------------------|--------------------|
| | de_6 (DU) | tum_3 |

Zu „bringen“: tum_2 bei Personen, Tieren, Schiffen, die sich selbst bewegen können („mitführen“), sonst (bei Sachen) de_6 ; s. Sallaberger, Fs. Schretter. AOAT 325 (Münster 2005) 557–576

„leben“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|----------------------------|--------------------|
| Sg. | til_3 (Tier: $lu_5 -g$) | til_3 |
| Pl. | $si_{12} -g$ | $si_{12} -g$ |

„sitzen, setzen“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|-----------------------------|--------------------|
| Sg. | $tuš$ | $tuš, su_5 (?)$ |
| Pl. | $durun$ ($dur_2 -ru -un$) | $durun$ |

Zu su_5 s. A. Cavignaux, ZA 85 (1995) 208

„sagen“ (finite Formen; infin. Formen: di)

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|---------------------|--------------------|
| Sg. | $du_{11} -g$ | e |
| Pl. | e | e |

e wird meist – mit ‚hinterem‘ Personalpräf. verbunden – be_2 (= $b = e$) geschrieben

„stehen, stellen“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|----------------------------------|--------------------------|
| Sg. | gub -(DU) | gub |
| Pl. | $su_8 -g$ (DU: DU), $šu_4 -g$ | $su_8 -g, su_8 -su_8 -g$ |

„sterben, töten“

| | <i>hamtu</i> -Stamm | <i>marû</i> -Stamm |
|-----|---|-----------------------|
| Sg. | $uš_2$ | $[ug_7(Uš_2)?], ug_5$ |
| Pl. | ug_7 ($Uš_2$), ug_5 , ($ug_7 -ug_7$) | $[ug_7(Uš_2)?], ug_5$ |

Die Lesungen im *marû*-Stamm sind noch genauer zu untersuchen (pers. Mitt. P. Attinger).

Verbalmorphem {d} (traditionell: {ed})

Das -Morphem, traditionell als {ed}-Morphem bezeichnet (s. oben die Anmerkung bei der I. Klasse des *marû*-Stamms), wird direkt an den *marû*-Stamm der Basis vor dem Personenzeichen angefügt.

Schreibung: [d] nur, wenn von Vokal gefolgt (vgl. Gen. {ak}); nach *u*-haltigen Basen: /ud/, z. B. $gub -bu -de_3$, $šum_2 -mu - (de_3)$ usw. (cf. -e-Pers.-Suff.)

Das Morphem erscheint in nicht-finiten Formen („Partizip“) und (v. a.) im intrans. Präs.-Fut., sofern keine eigene *marû*-Basis vorliegt.

Besonders häufig ist die Kombination mit dem Direktiv: Bm.-d-e "um zu Xen"; beachte auch Bm.-d-a (Lok. bzw. Gen.) (vgl. Edzard 2003, 135f.; B-/ada/ wäre demnach B-a-da)

tar-re = tare-d, "(zu) trennen"
 zi-re-dam = zi.re-d-am „es ist zu zerbrechen“ (+ Kopula)
 e₃-de₃-dam = e₃.de-d-am
 aĝ₂-(e)-de₃ = aĝe-d-e „darzumessen“ (+ Direktiv)
 lu₂-sah₇ dab₅-dab₅-de₃ ĝen-na (RTC 355) „zum Flüchtling-Fangen gegangen“
 ge₄-ge₄-da = ge₄.ge₄-d-a (+ Lokativ)
 šum₂-mu-(de₃) "um zu geben"

Infinite Verbalformen: Partizipien

Die Grundbedeutung von *hamtu*- und *marû*-Stamm lässt sich in den infiniten Formen am besten erkennen.

Prinzipiell 3 Formen: + -0, +-a, +-d

| | Part. I | Part. II | Part. Präs.-Fut. |
|---------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| einfach: | B _h | B _h -a | B _m -d |
| redupliziert: | B _h -B _h | B _h -B _h -a | B _m -B _m -d |

B_{hamtu}+0: trans.: meist generische, allgemein gültige, nicht-spezifische Handlungen, oder aktueller Zustand (en gaba-ri nu-tuku „Herr, der keinen Gegner hat“); Beschreibungen (mu tuku „der einen Namen hat“, saĝ il₂ „der das Haupt erhebt“); intrans. Typ ki-tuš „Wohnsitz“; hier auch von Verben abgeleitete „sekundäre“ Adj.?

B_{hamtu}+a: trans.: abgeschlossen du₁₁-ga „gesagt habend“; passiv „gesagt“; hierher auch Adjektive wie sa₆-ga „gut“ (eig. „gut gemacht“?); intrans. Typ us₂-sa „gefolgt“, ĝen-na „gegangen“

zur Konstruktion:

enim du₁₁-ga „das gesprochene Wort“

enim an-ne₂ du₁₁-ga, „das von An gesprochene Wort“ = "das Wort, das An gesprochen hat" (verbale Konstruktion der infiniten Form) – sog. **Mesanepada**-Konstruktion („Held, von An berufen“)

enim du₁₁-ga an-na „das gesprochene Wort Ans“ (hier Verbalnomen)

B_{marû}+d: immer aktive Form bei trans. Verben, also Handlung, nie Zustand (intrans. wohl nur bei „unregelm.“ Verben bezeugt)

B+B+0: Reduplikation; Typ kur gul-gul „die alle Länder zerstört“; wie B+0, nur RED.

B+B+a: cf. iri gul-gul-la-gen₇ „wie die zerstörten Städte“

B+B_{marû}+d: nam tar-tar-re-de₃ "um das Schicksal zu bestimmen" (-d-e = "um zu")

Bspe. 1 gud su-ga „ein erstattetes Rind“

4 gud su-su (= su-su-d) „vier zu erstattende Rinder“

„Pronominale Konjugation“

„pronominale Konjugation“: gibt Umstand in zeitl./kausaler Hinsicht bei infiniten Formen an

B_{hamtu}+a+POSS oder B_{marû}+d+a+POSS

ur-sa_g e₂-a-na ku₄-ku₄-da-ni „während der Held in sein Haus eintritt“

1.+2. P. meist + ne (früher „de₃“) a-ša₃ a de₂-a-zu-ne „das Feld, wenn du es bewässerst,“

Struktur der sumerischen Verbalformen

Im wesentlichen besteht in der Forschung Einigkeit über den Aufbau der Verbalformen, insbesondere der langen Präfixkette. Dennoch sind im einzelnen alle Schemata, die man in der Literatur findet, unterschiedlich aufgebaut. Das betrifft zum einen die Nomenklatur, zum anderen aber auch den Umfang der einzelnen Kategorien. Die folgende Übersicht (nächste Seite) beruht auf der Stellung in der Präfixkette und einer Gliederung nach semantisch-pragmatischen Gesichtspunkten.

I. Negation, Modus, Diskursgliederung: 'Proklitika' (Jagersma) / Préfixes I (Attinger): alle können Präfixkette beginnen

Negation nu-

Modus he₂-/ha-, ga-, na-, bara-, (nuš-) [komplementär zu nu-]

Diskursgliedernd u₃-, na-, ša-; Anm.: Kombination mit Negation nicht belegt (Edzard)

II. Einbettung in Sprachsituation: 'Konjugationspräfixe' ermöglichen Beginn der Verbalkette, wenn sonstige Anfangselemente fehlen; Attinger: Préfixes II

i₃-, a- (vor anderen Präfixen)/al- (vor Basis)

(nga "auch" als zweites Element)

mu- (+ pers.), im- (+ neutr., vor Basis); Anm.: {im} = {i=(i)m} nach Wilcke, ZA 78 (1988) 1-49

III. Dimensionale Präfixe; Attinger: Préfixes III; nur b+a-, b+i- (IO und OO 3.n.) und ma- (IO 1. Sg.) können Präfixkette beginnen; OO (i) nicht mit anderen dimensionalen Präfixen kombinierbar

pronominales Element (' , j/e/r, n/b; me?, [?], ne; Krecher: Vorderes Personalpräfix) + Kasuszeichen (a, da, ta, ši, i)

weitere Kasuszeichen

Lokativzeichen (-ni-, -j/e-)

beachte Allomorphe direkt vor Basis (OO, Lokativ): bi : (i)b, ni : (i)n

IVa. Personalpräfixe; Attinger: Préfixes III, Krecher: Hinteres Personalpräfix

Dir. Objekt (O) im Präsens-Futur

Agens (A) im Präteritum

V. Verbalbasis B:

Singular- oder Pluralstamm, *hamtu* oder eine Sekundärform (*marû*) im Präsens-Futur, evtl.

Morphem -d bei intransitiven Formen

IVb. Personalsuffixe

Subjekt im intransitiven Satz (S)

Objekt (O) im Präteritum

Agens (A) im Präsens-Futur

Pluralkennzeichen Agens Präsens-Futur

(V. Nominalisator -a, woran nominale Suffixe treten können)

Was muss eine finite Verbalform enthalten? Den richtigen Stamm mit den erforderlichen A, (O), S-Kennzeichen, dazu zumindest ein 'Konjugationspräfix' (Gruppe II). 'Entbehrlich' sind demnach Gruppen I und III.

| I. Negation, Modus, Diskursgliederung | II. Einbettung in Sprachsituation, Deixis | III. Dimensionale Präfixe | IVa. Personalpräfixe (A, O) beim trans. Verbum | V. Basis | IVb. Personalsuffixe (A, O, S) |
|---|---|--|---|---|--|
| nu- Negation ha- Konjunktiv ga- Kohortativ bara- neg. Konjunktiv na- Prohibitiv (neg. Optativ) nuš- Irrealis u- Prospektiv (Konditional) ši- (diskursgliedernd) na- (diskursgliedernd) | i- (Handlung) a-, al- (Zustand, Verlauf) mu- (ma-) (Ventiv "her", proximale Deixis) im-, am- (= i-m-, a-m-) ba- (Medium "für sich") imma-/amma-nga- ("auch") | pronominales Element (', j/e/r, n, b; me?, [?], ne) + (ein od. mehrere) Kasus-zeichen (a, da, ta, ši, i) lokative Elemente (inessiv und superessiv) (-ni-, -j/e-) | A (', j/e, n, b): Prät. O (fakultativ): Präs.-Fut. | <i>hamtu, marû</i> sing., pl. redupl. | S=O: Prät. (-en, -en, 0, -enden, -enzen, -eš) A: Präs.-Fut. (-en-, en-, 0; -enden, -enzen, -ene) (A: Prät. Pluralsuffixe, -enden, -enzen, -eš) |

| | | Falkenstein | Thomsen 1984 | Attinger 1993 | Edzard 2003 | Civil 2005 |
|--------|-----------------|------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|---|---|
| I. | | Präformative | Modal prefixes | Préfixes I | Modal and connecting indicators | Modal prefixes |
| nu- | Negation | Negationspräf. nu- | Negative | négation | negative indicative | negative indicative |
| ha- | Konjunktiv | Prekativpräf. he- | Precative and Affirmative | précatif + "affirmation catégorique" | precativ, affirmative 1 | subjunctive-optative |
| ga- | Kohortativ | Kohortativpräf. ga- | Cohortative | cohortatif " | cohortative | cohortative |
| bara- | neg. Konjunktiv | | Vetitive and Neg. Affirmative | négation catégorique | negated cohortative; vetitive (neg. precativ); negative affirmative | negative subjunctive (epistemic) |
| na(n)- | Prohibitiv | Prohibitivpräf. na- | Prohibitive | prohibitif + nég. catégorique | prohibitive | negative subjunctive-optative (deontic) |
| nuš- | Irrealis | | - | - | frustrative | rhetorical interrogative |
| u- | Konditional | Prospektivpräf. u- | Prospective | - | prospective | prefix of anteriority |
| ši- | | affirmativ | - | - | affirmative 3 | - |
| na- | | affirmatives Präf. na- | Affirmative | assertif | affirmative 2 | marker of reported speech |
| iri- | -- | | - | - | | (no prefix) |

Die Tempora und die Personalmorpheme für Subjekt, Agens und Objekt (Gruppe IVa-IVb)

Die Verteilung der Morpheme spiegelt die Differenzierung intransitiv : transitiv sowie die Bedeutung der Verbalbasis (*hamtu* vs. *marû*):

| | | |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Intransitiv: | ...-B-S | ...-gesessen/sitzend-er/ich |
| Transitiv Präteritum: | ...-A-B _{hamtu} -O | ...bei ihm/mir-gesetzt-ihn/mich |
| Transitiv Präsens-Futur: | ...-(O)-B _{marû} -A | ...(ihn/mich)-setzend-bei ihm/mir |

Konjugation des intransitiven Verbums

| | Prät. und Präs.-Futur (ohne {d}) | Präs.-Futur mit {d} |
|----------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Sg. | ...-B-en | ...-B _m -de ₃ -en |
| 2. Sg. | ...-B-en | ...- B _m -de ₃ -en |
| 3. Sg. p./ n. (Sg.+Pl.) | ...-B-0 | ...- B _m . [= (d)] |
| 1. Pl. | ...-B-en-de ₃ -en | ...- B _m -de ₃ -en-de ₃ -en |
| 2. Pl. | ...-B-en-ze ₂ -en | ...- B _m -de ₃ -en-ze ₂ -en |
| 3. Pl. p. | ...-B-eš | ...- B _m -de ₃ -eš |

-e- der Suffixe assimiliert sich an vorangehenden Vokal eines vokalisch auslauenden Verbums, ist aber nicht immer geschrieben. Umlautung e > u nach u-haltiger Basis (gilt ebenso für andere Suffixe).

Präs.-Futur: Bei einer eigenen *marû*-Form der Basis (z. B. du „gehen“) ist /d/ nicht erforderlich; z. B. *i₃-du-un* „ich gehe/du gehst“. Das Morphem d ist bei finiten Formen nur bei der intransitiven Konjugation erforderlich, da beim transitiven Verbum das Tempus/der Aspekt durch die Verteilung der Pronominalsuffixe (Gruppe Va-Vb) angezeigt wird.

Konjugation des transitiven Verbums

1. Die Kennzeichnung des Agens:

| | Prät.: Präfix | Präs.-Futur: Suffix |
|-----------|------------------------------------|---|
| 1. Sg. | ...-V-B | ...- B _m -en |
| 2. Sg. | ...-e-B | ...- B _m -en |
| 3. Sg. p. | ...-n-B | ...- B _m -0 |
| 3. n. | ...-b-B | ...- B _m -0 |
| 1. Pl. | ...-V-B-en-de ₃ -en (?) | ...- B _m -en-de ₃ -en |
| 2. Pl. | ...-e-B-en-ze ₂ -en (?) | ...- B _m -en-ze ₂ -en |
| 3. Pl. p. | ...-n-B-eš | ...- B _m -e-ne |

Ansatz des Präfixes der 1. und 2. Person Sg.

| | Falkenstein 1949 | Thomsen 1984 | Attinger 1993 | Jagersma 1999 | Edzard 2003 |
|--------|------------------|--------------|---------------|---------------|-------------|
| 1. Sg. | * ? | (PRON) | V | › | V |
| 2. Sg. | e | e | e(r) | j | e |

Präfixe (Bspe. nach Attinger bzw. Thomsen)

- 1. P.:** meist nicht notiert, aber durch Schreibung /ri/, /ni/, /bi/ /mi/ des OO, /ni/ des Lok. oder /mu/ des Ventiv impliziert; graphisch explizit: i₃, a, u₃; ab aB: 1.P. häufiger mit /n/
 bi₂-i₃-e₃ „ich brachte hinaus“, nu-mu-da-a-tuku „ich habe nicht bei mir“; in-na-a-du₁₁-ga „was ich ihm gesagt habe“
- 2. P.:** präarg. nicht geschrieben, Ur III: wie vorhergehender Vokal: -mu-u₃-, -na-a- usw., aB: -e-; ab aB: 2. P. viel seltener mit /n/ als 1. P.
 mu-e-il₂ „du hast erhoben“ (Thomsen (302)), mu-e-šum₂ (ibid. 303), gu₃ ba-a-de₂ „du hast gerufen“ (Gud. Cyl. A 8:20); u₃-na-a-du₁₁ „wenn du zu ihm gesprochen hast“ (pass.); pa bi₂-i-e₃ „du bist erschienen“ (Isin *7:27); mu-u₃-ĝar „du hast gesetzt“ (Šulgi X 89)
- 3. P. p.:** /n/ kann schwinden; in Ur III-Orthographie -Kv₁-v₁-B, v.a. vor Konsonanten, bes. Alveolaren
 bi₂-in-du₁₁ „er erklärte“, mu-na-an-šum₂ „er gab ihm“
- 3. P. n.:** /b/ ab Gudea sehr stabil;
 amar-bi gu₃ nu-um-ma-ni-ib-ge₄ „sein Junges hat nicht geantwortet“ (Lugalbanda II 77; Thomsen 315)
- 1. Pl.** i₃-šum₂-mu-un-de₃-en „wir gaben“ (WO 8, 160:7)
- 2. Pl.** nu-mu-e-šum₂-mu-un-ze₂-en „ihr habt es nicht gegeben“ (WO 8, 160:11); ĝeš ba-e-šub-bu-za-na-gen₇ „wie ihr das Los geworfen habt“ (Thomsen (305): Lugale)
- 3. Pl.:** {-eš} bis Ur III -eš₂, dann auch so oder -eš, mit vokal. Assimilation (v.a. -uš, auch -aš)
 mu-na-an-šum₂-mu-uš „sie haben ihm gegeben“

Suffixe:

- 1. Pl.** gu₂ nam-ba-an-ĝa₂-ĝa₂-an-de₃-en „wir werden uns nicht unterwerfen“ (GA 8 = Thomsen (327))

2. Die Kennzeichnung von Agens und direktem Objekt

Pronominale Kennzeichnung des Agens im Verb ist verpflichtend, Obj. „fakultativ“ (wohl abhängig von Verb; s. Attinger, NABU 1996/110). Bei Suffixen verdrängt Agens das Objekt (Edzard).

Transitives Präteritum

| | Agentive | Bh. | Objective |
|-----------|-----------|-----|-----------|
| 1. Sg. | -?/V/?- | B | -en |
| 2. Sg. | -e/j- | B | -en |
| 3. Sg. p. | -n- | B | -0 |
| 3. Sg. n. | -b- | B | -0 |
| 1. Pl. | (s. oben) | B | -enden |
| 2. Pl. | (s. oben) | B | -enzen |
| 3. Pl. p. | (s. oben) | B | -eš |

Transitives Präsens-Futur

| | Objective (fakultativ) | Bm. | Agentive |
|-----------|------------------------|-----|----------|
| 1. Sg. | -?/V/?- oder -en- (?) | B | -en |
| 2. Sg. | -e/j- oder -en- (?) | B | -en |
| 3. Sg. p. | -n- | B | -0 |
| 3. Sg. n. | -b- | B | -0 |
| 1. Pl. | -me?- | B | -enden |
| 2. Pl. | -?- | B | -enzen |
| 3. Pl. p. | -ne- | B | -ene |

Objektpräfixe (Attinger, ELS 226 f.; 1. und 2. P. Attinger ZA 75, 163-175), Beispiele

1. P. {en}: mu-u**n**-ti-le-na(m) „du bist es, der **mich** leben lässt“ (SRT 31:13);

2. P. {en}: de₃-eĝ₃-e-**en**-huĝ-e „ich will **dich** beruhigen“ (CLAM 1 160:b+13)

Der Ansatz der 1. und 2. P. beruht auf altbab. Texten; Attinger, ELS 226 n.530, weist darauf hin, dass 1. P. **-?/V/?**- und 2. P. **-e/j-** nicht auszuschließen sind, wengleich zu viele /n/ vor der Basis unerklärt blieben. Dies ergäbe ein völlig symmetrisches Bild von Absolutiv- (Präs.-Futur) und Ergativ-Präfixen (Prät.), von dem Krecher mit seiner Bezeichnung als „hinteres Personalpräfix“ ausgeht. Dieses erfüllt je nach Syntax die Funktion Agens (Ergativ, trans. Prät.), direktes Objekt (Absolutiv, trans. Präs.-Fut.) oder obliques Objekt (intrans. Verb). Zur Erinnerung: ein solch ‚universelles‘ ‚hinteres Personalpräfix‘ ist bei einem Absolutiv -en- der 1. und 2. P. nicht möglich. Die Formen von Attinger diskutiert Krecher, Fs. von Soden II. AOAT 240 (1995) 184f. 187 mit Anm. 97.

Festzuhalten ist: Transitives Präsens-Futur und Präteritum sind nicht einfach spiegelbildlich vertauscht. Das Objekt ist im transitiven Präsens-Futur schwach ausgeprägt: es ist 'fakultativ', womöglich fallen 1. und 2. P.Sg. zusammen, zudem 'erstrecken' sie sich nicht wie der aktive Agens bis in die Suffixe.

3. P. p. {n}: relativ selten, nu-um-ma-ši-**in**-ge₄-ge₄ „er sendet niemanden aus“ (Angim 95 = Thomsen (312))

3. P. n. {b}: -ab-, ib₂-, -ub-, älter auch Kab (an-dab₆-e, gab₂-du₁₁); ensi₂-ra ^dnašše mu-na-ni-**ib**₂-ge₄-ge₄ „Našše antwortet da dem Stadtfürsten“

1. Pl. {me}?: mu-e/**me**-gul-gul-lu-ne „sie zerstören uns“ (LSUr 230)

2. Pl.: ?

3. Pl. /ne/+B (sarg.) , s. Lit. bei Kienast/Volk, FAOS 19 S. 38 (zum Teil allerdings auch OO-Belege bei 'zusammengesetzten Verben')

‚Passiv‘: Struktur: Präfixe + b (3.n. sg.) + Basis (*hamtu*)

transitives Präsens-Futur: **A-e** **O-0** ...-**b-B**_{marû}

Agenstilgung: -- **O-0** ...-**b-B**_{hamtu}

Grundlegend: C. Wilcke, Orthographie, Grammatik und literarische Form. Beobachtungen zu der Vaseninschrift Lugalzagesis (SAKI 152–156), in: T. Abusch u. a. (Hg.), Linger over words. Studies [...] W. L. Moran (Atlanta 1990) 455–504, insbes. S. 488-498: 10. Prekative mit *hamtu*-Basis und/oder ohne Agenszeichen im 'Gebet' III 1–36: Passiva

Lugalzagesi 1 iii:

(13-18) tukun_x(šU.TUR) , ^den.lil₂ , lugal kur.kur-ra-ke₄ , an aia₂(A) ki aĝ₂-ni , nam.šita-ĝu₁₀ , he₂-na-be₂

(19-21) nam.til₃-ĝu₁₀ , nam.til₃ , ha-ba-tah-he

(22-23) kur u₂.šal-la , ha-mu-da-nu₂

(24-26) nam.lu₂.lu₇ , u₂.šem-gen₇ , šu daĝal ha-mu-dab₆-du₁₁

(27-28) ubur an-na-ke₄ , si ha-mu-dab₆-sa₂

(29-31) kalam-e , ki sa₆-ga , igi ha-mu-da-du₈

(32-36) nam.sa₆-ga , mu-tar-re-eš₂-a , šu na-mu-da-ni-bala-e-ne , sipa sag GUD ĝal₂ , da.ri₂ he₂-me

"Eilends möge Enlil, der Herr über alle Länder, zu seinem geliebten Vater An ein Gebet für mich sprechen, [oder: Wenn Enlil ... ein Gebet für mich sprechen sollte, dann]

damit er meinem Leben Leben hinzufüge!

Das Bergland soll um meinetwillen (wie) auf gründer Aue ruhen!

Die Menschen sollen um meinetwillen wie Gras ausgebreitet werden!

Die Zitzen des Himmels sollen um meinetwillen (hierher) ausgerichtet werden!

Das Land soll um meinetwillen eine grünende Erde schauen!"

Beobachtung: Variation -da- : -dab₆-, wobei sich [b] auf auf šu daĝal bzw. si bezieht, zudem du₁₁ (*hamtu*-Basis) statt e (*marû*).

Dazu Attinger, *Eléments* (1993) 195–197: vor allem 3.n. -b- wie ba-ab-ĝar, ib₂-du₁₁ etc.

* für Passiv sprechen seltene Fälle mit -n-: Cod. Urnammu 162ff nu-siki lu₂ niĝ₂-tuku-ra ba-ra-na-an-ĝar "ein Waise wird dem Besitzenden nicht ausgeliefert"

* dagegen dass /b/ häufig als Erg. verstanden werden kann ("agent indéfini"), eher "impersonnels"

Remarques: Oft unmöglich zu wissen, ob /b/ der Abs. 3.n. oder Allomorph zu {b+i} direkt vor der Basis ist.

Krecher (Jagersma): /b/ ist Allomorph zu /b+i/ bei Verba composita und bei Agenstilgung; s. nun Jagersma, NABU 2006/4 [mit Abweichungen in der Erklärung]

Schulze/Sallaberger, ZA 97 (2007) [mit Annahme nur eines Passivs im Präsens-Futur]

Übungen:

1) Übersetze: lugal-e e₂ mu-un-du₃ / ĝe₂₆-e e₂ mu-du₃-en / i₃-ku₄-re-en / i₃-ku₄-ku₄-un, / lu₂-e saĝ in-zi / i₃-gub-be₂-en / i₃-im-ĝen (-m- = Ventiv) / i₃-im-er-re-eš (-m- = Ventiv) / mu lugal-bi in-pa₃-de₃-eš / mu-e-il₂ / nu-mu-e-šum₂-mu-un-ze₂-en (nu = Negation)

2) Übersetze (zu den Verben ku₄, ĝar):

a) er trat ein, ich trete ein, ich bringe ihn hinein, ich brachte ihn hinein, ich brachte sie hinein; sie treten ein, sie traten ein, sie brachten es herein, sie werden mich hineinbringen, ihr werdet eintreten

b) er setzte es hin, sie sind hingesetzt, du setzt es hin, du bist hingesetzt, du hast hingesetzt, er setzt es hin, du wirst es hinsetzen

Die dimensionalen Präfixe (Gruppe III)

| Pronominales Elem. / vorderes Pers.präf. | IO OO | COM | ABL TRM | LOC LOC2 |
|---|----------|--------|------------|-------------|
| 1. Sg. {?/ʾ} | | | | |
| 2. Sg. {e(r)} | | | | |
| 3. Sg. p. {n} | + {a} | + {da} | + {ta} | {ni} |
| 3. Sg. n. {b} | | | + {ši} | {e} |
| 1. Pl. /me/ | + {i} | – | – | – |
| 2. Pl. /ene/ | | | | |
| 3. Pl. p. /ne/ | | | | |

Pronominales Element / ,vorderes Personalpräfix' (Krecher)

1. P. {?} (Attinger) / ʾ (Jagersma); aB häufig mit 2. P. verwechselt

2. P. {e(r)} (Attinger): r+Vok. (ra, ri), sonst e- (Kom., Term., (Abl.))

3. P. p. {n}: /na/, /ni/ usw.

3. P. n. {b}: /ba/, /bi/ (vor B: /b/), nie direkt nach {mu}

1. Pl. /me/: me, me-a = IO; me = OO; vor Kom., Term.: -me-(e)-, selten (-)mu-e-

2. Pl. /ene/: nur in grammatikal. Texten

3. Pl. p./ne/: -ne-, selten ne-a(b) = Dat.; z.B he₂-ne-ab-šum₂-mu; Dir.: -ne-, selten -ne-i(n)-; +Kom., Term. (Abl.): -ne-

Zum Prinzip:

1) „Krecher’s rule“ (Or. 54, 133 n. 1; s. Zólyomi, Or 68, 221): nur ein pron. Element vor den dimensionalen Präfixen

2) Jede Ergänzung (aber nicht periphere Angaben) wird im Verb durch dimensionale Elemente aufgenommen, auch wenn sie nicht unbedingt nominal im Satz vorhanden ist. Abl., Term. und Lok. besonders bei spezieller, nicht-räumlicher Verwendung ohne Reflex beim Verbum (Zólyomi).

Im Deutschen nachgeahmt würde das etwa so aussehen:

A:Mann;_iERG Frau;_i-mit O_k:Wasser ihr;_i-mit – bei ihm;_i-getrunken-es_k

Indirektes Objekt (IO) und Obliques Objekt (OO)

Vorbemerkung zur Terminologie: Im nominalen Bereich 'entsprechen sich' Dativ (-ra) bei Humana, Direktiv (-e) bei Nonhumana. Im verbalen Bereich entsprechen den beiden Kasus zwei Präfixe, -a und -i. Dabei bezeichnet -a das Indirekte Objekt IO (meist als Dativ bezeichnet), -i dagegen das Oblique Objekt OO (meist als Direktiv bzw. alt Lokativ-Terminativ bezeichnet). Hier werden beim Verbum die grammatischen Relation (oder Kasusrollen) OO, IO, A, O und S, beim Nomen hingegen die Kasus (Dir., Dat., Erg., Abs.) angesetzt.

Die Begriffe IO und OO wurden von G. Zólyomi, Or. 68 (1999) 215-53, in die Sumerologie eingeführt:

IO indirektes Objekt = „Dativ“; Ziel oder Empfänger der vom Verb beschriebenen Handlung

OO obliques Objekt = „semant.“ Objekt eines zusammengesetzten Verbums (z. B. bei *igi ĝar* „anschauen“ der, der angeschaut wird) oder „das veranlasste Subjekt“ (*causee*, der vom Agens veranlasst wird, etwas zu tun). Beachte, dass bei ‚zusammengesetzten Verben‘ der Absolutiv durch den nominalen Bestandteil besetzt ist (z. B. *igi* im Beispiel *igi ĝar*). Daneben in lokaler Hinsicht wie der Direktiv "nahe bei, an".

| | | IO | OO |
|-----------|------|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Sg. | ?’ | ma- (<mu+a) „mir“ | mu- (mu+?’+i-) |
| 2. Sg. | e(r) | -ra- „dir“ | /(e)ri/- ^{b)} -B -/e/-B |
| 3. Sg. p. | n | -na- „ihm, ihr“ | /ni/- ^{b)} -B -/n/-B |
| 3. Sg. n. | b | {b+a} „ihm (n.)“ | /bi/- ^{b)} -B -/b/-B |
| 1. Pl. | me | -me-, -me-a(b) (Imp.) | -me- ? |
| 2. Pl. | ene | (-e(n)-ne-) ^{a)} | -e-(en)-ne- ? |
| 3. Pl. p. | ne | -ne-(a-) | -ne- ? |

Anmerkungen:

^{a)} nur in grammatikalischen Texten (Attinger)

^{b)} Pronominales Element („Hinteres Pronominal-Präfix“, Krecher) zur Kennzeichnung von O (im trans. Präs.-Futur, fakultativ) oder A (im trans. Prät.) zwischen OO-Präfix und Basis (s. auch unten zu OO).

ma-, mu- bzw. ba- und bi- *können* die Präfixkette beginnen; vor den übrigen *muss* zumindest i- stehen.

NABU 2004/75: Die "Präfix"-Ketten des Imperativ zeigen einen Unterschied zwischen Direktiv und Abs.; es gibt also kein 'hinteres Personalpräfix' in einer umfassenden Form.

| | Absolutiv | Direktiv |
|-----------------------|--------------------|----------------------------------|
| 1. sg. | -mu (auch -mu-un?) | -mu-u ₈ (auch mu-un?) |
| 3. sg. pers. intrans. | ----- | [-ni] |
| 3. sg. pers. trans. | -Vn | -ni |
| 3. neutr. intrans. | ----- | -bi (selten -bi ₂) |
| 3. neutr. trans. | -Vb | -bi (selten -bi ₂) |

Beispiele für Formen von Pron.El. + Direktiv: (nach Attinger, § 150; Jagersma)

1. Sg.: mi₂ zi **mu-un**-du₁₁ „sie hat mich richtig freundlich behandelt“
2. Sg. nam ga-mu-**ri-ib**-tar „ich will dir/euch das Schicksal entscheiden“ (ID 270: UET 6, 8 Rs 8)
3. Sg. p.: šu na-**ni**-ba-re (na-n-i-(b)-Bm.-Ø) „er möge ihn nie freilassen“ (= „über ihm die Hand öffnen“) (Gudea St. B 9:26); šu ba-**an**-ba „er ist freigelassen“ (-n- = Allomorph zu -n-i-: 3p-OO) (Touzalin 275)
3. Sg. n.: na-gada-bi **bi**₂-us₂ (b-i-n-B-Ø) „er ließ dessen Schafhirten (darauf) folgen“ (Gudea St F 4:12-13); sipa-bi im-**mi**-us₂ „er ließ ihren Schafhirten herfolgen (Ventiv) (Gudea St F 4:7-8); ^{ēš}kiri₆ lu₂-diġir-ke₄ **ab**-us₂ „Dies(es Stück Land) grenzt an den Garten Ludiġiras“ (LATIM 4 17: 7'-8'); me-lim₄ huš-bi an-**ne**₂ im-us₂ „sein Schreckensglanz reicht zum Himmel“ (Zyl. A 9:16)
1. Pl.: he₂-**me**-us₂ „er möge uns folgen“
3. Pl. p.: šu ha-mu-**ne**-bar-re „er soll sie freilassen“ (TCS 1 240:9)

Übersicht

Die Übersicht folgt im Prinzip der Zusammenfassung G. Zólyomi, Or. 68 (1999) 229, doch kann dessen Verteilung auf Direktiv und Obliquus nicht aufrecht gehalten werden. (NB: Zólyomi engt den Begriff „Kasus“ auf die semantische Rolle/Kasusrolle/Tiefenkasus ein; hier unterscheiden wir zwischen der Funktion als semantische Rolle und dem morphologischen Kasus)

| semant. Rolle | pers. | | neutr. | |
|---------------------------|-------------|--------------|------------------------|-----------------------------|
| | NP | Verb | NP | Verb |
| LOKATIV „in“ | – | – | -/a/ Lok. | /ni/ LOC. |
| INDIREKTES OBJEKT / DATIV | -/ra/ Dativ | /n/ + /a/ IO | -/e/ Dir. | /b/ + /a/ IO |
| DIREKTIV / ADESSIV „auf“ | | | -/a/ Lok. -/e/ Dir. | /b/ + /i/ OO /e, j/ LOC2 |
| DIREKTIV und OBLIQUUS | -/ra/ Dativ | /n/ + /i/ OO | -/e/ Dir. -/a/ Lok | /b/ + /i/ OO |

Ortsangabe „bei, in der Nähe“ (Direktiv/Adessiv)

hierher auch „lokales Präf“ {e/i} = „auf“ bei neutr., aber Dir.-Präf. bei pers.

Indirektes Objekt (IO)

Beim Nomen Kasus abhängig von Genus: Dativ bei pers., Direktiv bei neutr.

ba Schreibung ba, bei Ventiv im-ba- > -mma-
gu₃-de₂-a alan-e im-**ma**-šum₂-mu (im-b-a-B-Ø) „Gudea gibt der Statue den Auftrag:“
(St.B 7:21-23); e₂-e im-**ma**-ĝen „er kam zum Haus“ (Zyl A 18:8)

na: mu-**na**-du₃ „er hat ihm errichtet“; in-**na**-an-šum₂ „er hat ihm gegeben“

ne: PN₁ u₃ PN₂-ra nam-geme₂-še₃ in-**ne**-šum₂-ma „dass er sie PN u PN als Sklaven
gegeben hat“; he₂-**ne**-eb-šum₂-mu „er möge es ihnen geben“; u₃-**ne**-a-du₁₁ „hast du zu
ihnen gesprochen“ (Dat. 3. pl. Jagersma: nnē'a)

ra: ma-mu-zu ĝe₂₆ ga-mu-**ra**-bur₂-bur₂ „deinen Traum will *ich* dir deuten“ (Zyl. A 5:12)

2. Pl. diĝir he₂-me-en-ze₂-en enim ga-mu-**ra**-an-du₁₁ „solltet ihr Götter sein, so will ich
euch ein Wort sagen“ (ID 242) [n vor B = Lok.?] (Jagersma)

ma: ku₃-ĝu₁₀ ha-**ma**-ab-šum₂-mu „mein Silber möge er mir geben“; **ma** < Ventiv /m/ + a

me he₂-**me**-šum₂-mu „er möge uns es geben“

pers. NP-ra + -na- im Verb // neutr. NP-e + ba- im Verb:

u₄ lugal-ra kaš in-**na**-ni-de₂-a „als er dem König dort Bier ausgeschenkt hat“ (PDT 1
476) ± // u₄ ^di₇-lu₂-ru-gu₂-de₃ kaš **ba**-ni-de₂-a „als er dem Ordalsfluss dort Bier
ausgeschenkt hat“

a na₈-na₈ nu-**na**-šum₂-mu anše a na₈-na₈ nu-**ba**-šum₂-mu „Wasser zu trinken
pflegte er (der RU-lugal) ihm (dem igi-nu-tuh) nicht zu geben, dem Esel (Dir.) pflegte er
kein Wasser zu trinken zu geben“ (Ukg 6 2:6'9')

Obliques Objekt (OO)

Formen und Distribution:

- bi- am Anfang der Präfixkette; geschrieben bi₂, altsum. mit Vokalharmonie bi₂- oder be₂-; in
Kombination mit dem Ventiv {m+bi+} = -/mmi/-

- bi- bzw. -ni- und (e)ri-, wenn pronominales Präfix (für A oder O) vor B

- direkt vor Basis mit Ventiv {i+m+b+B} = im-B

- kein Vorkommen mit anderen dimensionalen Elementen (IO, Kom., Term., Abl.)

- {bi} und „Medium-Kennzeichen“ {ba} können nicht miteinander vorkommen

- nicht mit indir. Obj. (Kasus: Dativ):

na-du₃-a-bi ki-bi **bi**₂-gi₄ (Ean. 6 4:20) „er restaurierte seine Stele“ (b+i = n = B)

lugal-a-ni-(r) gu₃-de₂-a ensi₂ lagaš^{ki}-ke₄ bad₃ ĝir₂-su^{ki}-ka-ni ki-bi mu-**na**-gi₄
„seinem Herrn (Dat.) hat G., der Stadtfürst von Lagaš (Erg.), seine Mauer von Girsu (Abs.)
restauriert“ (mu = n+a = n = B) (Gudea 82) - hier kann wegen des Dativs der Direktiv nicht
ausgedrückt werden

- OO pers. {n+i} und {ne+i} verdrängt /bi/

- OO pers. {n+i} verdrängt die lokalen Präfixe {e/i} „auf“ und {ni} „in“

- Mediumzeichen {ba} verdrängt OO neutr. {b+i}

- „Ersatz“ für OO neutr. {b+i} + lokales {ni} meist: ba-ni- (= 3n-IO-LOC)

Nach Krecher ist das OO-Präfix ident. mit einem ‚hinterem Pronominal-Präfix‘ (= bei trans. Verb für
Agens im Prät. oder für Dir.Objekt im Präs.-Fut.; bei 1.-2. P. sg. wie Agens). Dazu zuletzt Attinger,

diġir-a-ni ^dnin-ġeš-zi-da(-Ø = Subj.) eger-bi (= Dir.) **ib**₂-us₂ „Sein Gott N. folgte ihm hinterher (,auf seiner Rückseite)“ (St G 4:8-10) (NB: b = Allomorph zu OO -b-i- direkt vor Basis) – weitere Beispiele s. unten

kar niġen₆(NINA)^{ki}-na-ke₄ ma₂ **bi**₂-us₂ (Zyl. A 4:4); ^den-lil₂-ra nin-mah mu-**ni**-us₂ (Zyl. B 19:20-21) „er setzte Ninmah neben Enlil“

Verben: AK „etwas daran-machen“, z.B. i₃-bi za₃-ge be₂-AK (RTC 17 8:7; aS), ähnlich du₁₁ in idiomat. Wendungen; vgl. diri.g „dahinsegeln auf“; tah „hinzufügen“, ra „schlagen“ (auf etw.; z.B. kišib PN **ib**₂-ra „ist darauf abgerollt“), si „füllen“, sub₆ „verstreichen auf“, ta₃ „berühren“, us₂ „grenzen an, sich lehnen an, folgen auf“

Semantisches Objekt bei zusammengesetzten Verben ('obliques Objekt'): OO im Verb – in NP: bei neutr. NP Lok. oder Dir., bei pers. NP Dat.

lu₂-ge-na ab₂-ba₂ enim **bi**₂-ġar „Lugena klagte die Kuh (Lok.) ein ('legte auf die Kuh das Wort)“ (b-i-n-Bġ., NG 194:31)

PN₁-ra PN₂ dumu PN₃-ke₄ enim in-**ni**-ġar-ra „dass PN₂, Sohn von PN₃, (Erg.) den PN₁ (Dat.) einklagte“ (NG 89:2-4)

Komitativ {da}

Form: vor /i/ oder /e/ gerne di, di₃ bzw. de, de₃; -da-ni- > di-ni; da-e- > de₃ usw.

u₃-na-de₃-tah „wenn du ihm da hinzugefügt hast“

1. Sg. ha-mu-**da**-gub „sie möge bei mir stehen“ (Gudea)

2. Sg. ka-aš bar-re-da za-a-da ša-mu-**e-da**-ġal₂ „zu entscheiden ist bei dir“, nir hu-mu-**u**₈-**de**₃-ġal₂ „du hast wirklich Autorität“ (Šuilišu)

3. Sg. p. *mu-un-**da**-ġen „er kam mit ihm“; di in-da-tuku-am₃ „er hatte einen Rechtsstreit mit ihm, so ist's“ (PBS 13, 32:3; Edzard)

3. Sg. n. ad im-**da**-ge₄-ge₄ „er berät sich mit ihr (der Harfe)“ (Gudea)

3. Pl.: altsum. –PI–

Gebrauch: Begleitung, reden/streiten „mit“, Emotionen „gegenüber“

Ablativ {ta}

Form: /ta/, /ra/ nach Vokal, ta häufig morphophonem.

iti-ta u₄ n ba-**ta/ra**-zal „vom Monat vergeht Tag n“ (Šulgisimtī-Archiv)

selten personal: in-**ta**-e₃-a (PN)

Bedeutung „heraus“

an-ta he₂-ġal₂ ha-mu-ra-**ta**-du „möge von oben Überfluss zu dir (Dat.) herauskommen“

Terminativ {ši}

Form: altsum. Vokalharmonie: vor /a/ und /e/ še₃, sonst ši

1. Sg. saġ-ki zalag-ga-ni ġa₂-a-še₃ hu-mu-**ši**-in-zi „sie erhob ihre leuchtende Stirn gegen mich“

2. Sg. ^dutu igi hul₂-la he₂-mu-e-**ši**-bar-re „Utu möge sich dir erfreut zuwenden“

3. Sg. p.: ama dumu-ni-ir igi nu-mu-un-**ši**-bar-re „die Mutter wendet sich ihrem Kind nicht zu“

3. Sg. n.: u₄ ^dnin-ĝir₂-su-ke₄ iri-ni-še₃ igi zi im-**ši**-bar-ra „als Ningirsu sich seiner Stadt fest zuwandte,“

Bedeutung: „hin zu, auf ... hin“

Lokale Präfixe: LOC {ni} „in“ - LOC2 {j/e} „auf“

/ni/ und /(i)n/, /e, j/ nur vor Basis

Lokativ {ni} „in“

- {ni} kongruiert mit dem Lokativ; das Allomorph /n/ oder /in/ erscheint direkt vor der Basis (d. h. wenn kein („hinteres“) Personalpräfix die Stelle vor der Basis einnimmt)

Schema von Bauinschriften: GN-ra PN ...-e TN mu-na-(an)-du₃ „der Gottheit GN (Dat.) hat PN, der ..., (Erg.) den Tempel TN erbaut“

Gudea 47 = Volk, Reader Nr.8: ^dnin-ĝir₂-su ... lugal-a-ni-(r) gu₃-de₂-a ensi₂ lagas^{ki}-ke₄ e₂-anzu-babbar₂-ra-ni mu-na-du₃ ša₃-ba a-ga eren ki di-ku₅-a-ni mu-na-**ni**-du₃ (mu-n-a-ni-n-B_h.-Ø) „Dem Gott Ningirsu, ... seinem Herrn, hat Gudea, der Stadtfürst von Lagaš, sein E-anzubabbar erbaut. Darin hat er ihm seine Zedern, halle' („Hinterraum“), seinen Ort der Rechtsprechung, erbaut.“

bur-ra ba-an-de₂ (ba-n(i)-B_h.-Ø) „es (Bier) wird in die Schale gegossen“

e₂-gal-la ba-an-ku₄ „es wird in den Palast gebracht“

Beachte i₃-in-ĝal₂ „es ist darin (in Korb)“ : i₃-ib₂-ĝal₂ „es ist darauf (auf Feld)“ (Edzard S.100)

Lokativ 2 {e} (Attinger) / {j} (Jagersma) „auf“

{j/e} kongruiert mit dem Lokativ in der NP, allerdings ausschließlich direkt vor der Basis. In Position vor einem Erg.- oder Abs.-Präfix, dem „hinteren Personalpräfix“, erscheint stattdessen das Direktiv-Präfix bi₂- „darauf“. [Zur Erinnerung: Das Direktiv-Präfix b+i- erscheint vor der Basis als /b/; eine Trennung nach Funktion als „Direktiv“ oder "obliques Objekt" lässt sich – *pace* Zolyomi – nicht erkennen; s. oben die entsprechenden Verben]

Der unterschiedliche Ansatz als /j/ oder /e/ beruht wohl auf der vornehmlich verwendeten Textgrundlage: /j/ für das III. Jt. (Jagersma), /e/ für altbab. (Attinger).

Die hier gewählte Bezeichnung "Lokativ 2" ist ein Notbehelf, da in der Sumerologie nicht mit Superessiv (-e-) vs. Inessiv (-ni-) gearbeitet wird. Attinger spricht vom "prefixe locale" {e} im Gegensatz zum Lokativ {ni}.

ma₂-a ba-na-a-gub (ba = n + a = j/e = B) „sie (die Tiere) wurden ihm auf das Boot (Lok.) gesetzt“ (MVN 15, 190; Jagersma)

ma₂-gur₈-ra-na₄ ĝiri₃ nam-**mi**-gub (na = m + b + i = n = B) „er setzte den Fuß auf sein Boot (Lok.)“ (Gudea Zyl. A ii 4; Jagersma)

ki-mah ereš-diĝir-ra-ka₄ ba-an-ĝar (ba = n(i) = B) „es wurde ins Grab der Hohepriesterin (Lok.) hineingestellt“ (ASJ 9 325 n.1:17) vs. ma₂-a ba-a-ĝar (ba = j/e = B) „es wurde aufs Boot (Lok:) daraufgestellt“

Einbettung in Sprachsituation: 'Konjugationspräfixe' (Gruppe II)

Attinger: Präf. II; Falkenstein usw.: „Konjugationspräfixe“ i, a, mu (noch ohne Ventiv, ohne Medium)

Die Präfixe lassen sich knapp vielleicht so beschreiben:

- i- = Handlung
- a-, al- = Zustand, Verlauf (Attinger: antikausativ)
- ba- = Medium
- mu-, -m- = Ventiv (Nah-Deixis)

i₃- Präfix für Handlung

Frage, ob morphemat. oder nicht, ob immer nötig? (Morphem: traditionell z.B. Falkenstein, Thomsen; Attinger, Wilcke, ZA 78: ja; Heimpel, Foxvog: „prosthet. Vokal“; Krecher: „silbischer Charakter der Morpheme“; Jagersma: unter bestimmten Bedingungen)

i-Präfix zwingend, wenn andere Präfixe fehlen, um finite Form zu erzielen; z. B. u₄ dur₁₁-ra i₃-me-a; Jagersma: i- sonst nötig, um Konsonantenhäufung am Wortanfang aufzuheben (z.B. i-n-da-). Genaue Bedingungen sind nicht klar (s. Attinger, ELS 263-67). – Beachte auch präfixlose konjugierte Formen in altbab. lit. Texten (Edzard S. 90; 12.7.4)

Form und Schreibung: i₃-, altbab. häufig i-, sonst in-, ib₂-, im-, altsum. Vokalharmonie e- bzw. i₃

Distribution: auch nach MOD (ha-i- > he-(i-)) und NEG (nu-i- teilweise nu-u₃- geschrieben)

Bedeutung: ‚unmarkierte‘ Form (im Gegensatz zu Ventiv mu-), im Gegensatz zu a- (3. Jt.) eher Handlung

a-, al-

a-, al-: Offensichtlich eine Art "Verlaufsform" (vgl. engl. *ing*-Formen) bzw. Stativ; Jagersma: „stative prefix“, a + Prät.: stativ. (im N + S); Attinger: antikausativ im 3. Jt. im S sonst kaum, sonst al-, im N: ± „Passiv“, auch bei Imp.

Distribution: immer erstes Präfix einer Verbalform, nicht nach MOD und NEG

an-ne₂-šum₂ „es ist ihnen gegeben“

al-: bei Nicht-Vorhandensein anderer Präfixe (Reduktion auf Grundbedeutung), zeigt Nicht-Vorhandensein anderer Präfixe an (Attinger); nicht nach MOD und NEG, a-B > al-B (Attinger)

al-zi „ist ausgegeben“, a al-tu₁₇-tu₁₇ „er wäscht sich“

D. O. Edzard, Zum sumerischen Verbalpräfix a(l)-, Fs. Wilcke (2003) 87-98: a- < al- vor weiteren Präfixen

Mediumkennzeichen {ba}

Falkenstein, Thomsen: unter „Konjugationspräfixen“; Attinger: Präf. II+III (b+a)

Jagersma: „middle marker“ (Symbol: MM); etymolog. b+a (IO) → ba; eine Kombination *ba-ba- ist nicht möglich

[Vgl. zum Prinzip die Unvereinbarkeit der *ta*-Infixe von Gt usw. und t-Perfekt im Akkadischen]

Hier wird Jagersma übernommen (Mediumkennzeichen ba- ≠Indir. Obj. ba-), da dies Formen wie ba-n-da-... erklärt.

Form: Schreibung: /ba/: geschrieben ba, nur m (Ventiv)+ba > mma (cf. m+bi > mmi)

Distribution: ba vor Personenzeichen 2. + 3. p. (deshalb ≠b-a- IO!)

z. B. a-da-lal₃-e **ba-an-da-an-kar** „Adalal nahm sie von ihm weg (NG 214, 32)

Funktion (nach Jagersma):

Definition Medium („middle voice“) nach Lyons: „‘action’ or ‘state’ that affects the subject of the verb or his interests“

(1) indirekter Reflexiv (IO bezieht s. auf ident. Pers./Obj. wie Subj./A):

e₂ diġir-e-ne-ke₄ **ba-ab-dab**₅ „die Tempel nahmen es für sich“
tuku + ba- = „heiraten“ („für sich genommen haben“ = „haben“)

Bewegungsverben: Endpunkt der Bewegung = Subjekt

altsum. ġar „stellen, setzen“ + ba- „für sich“: PN sipa maš-gal-gal-ke₄ **ba-ġar** (ba-n-Bh.-Ø) „PN, der Hirte der Ziegenböcke, stellte bei sich ein“

PN nu-banda₃ e₂ ki-sal₄-la-ta e-na-ta-ġar (i-n-a-ta-n-Bh.-Ø) „Der Hauptmann PN (Erg.) versorgte ihn damit (= mit Gerste) aus dem Haus von Kisala“

(2) „Art Passiv“: nur intrans., Subj. ist von der von einem ungenannten AG durchgeführten Handlung betroffen

Ur III-Jahresnamen: mu PN lugal-e ur-bi₂-lum^{ki} mu-hulu // mu ur-bi₂-lum^{ki} **ba-hulu**

Pass. v. „Kaus.“ eines intrans. Verbs:

e₂-gal-la **ba-an-ku**₄ // an-nu-ni-tum ša₃ e₂-še₃ mu-ku₄-ra

Pass. v. „Kaus.“ e. trans. Verbs:

geme₂ dumu diġir-ne PN dam PN lugal lagas^{ki}-ka-ke₄ e₂-mi₂-a bi₂-gu₇ (b-i-n-Bh.-Ø „ließ sie essen“) → geme₂ uš-bar-e **ba-ab-gu**₇ (-b- = 3.n. Dir.) „es wurde ihnen zu essen gegeben“

(3) Subjekt (intrans.) erfährt Veränderung ohne Einwirkung eines AGENS:

ma₂-bi ba-su („dieses Boot sank“), ba-ug₇-ge-eš₂

Exkurs: Kausative

„jmd. veranlasst jmd.n, etwas zu tun“

A) Intrans. + (Kausativ) → Trans.:

a) ġal₂ „vorhanden sein“: intrans: šeg₁₂ nam-tar-ra ^{ġeš}u₃-šub-ba ma-an-ġal₂ (ma-n(i)-Bh.-Ø) „der Schicksalsziegel war mir in der Ziegelform vorhanden“ (Zyl. A 5:7)

„kaus.“ = trans: kalam-ma igi mi-ni-ib₂-ġal₂ (mi-ni-b-Bh.-Ø) „es ließ die Augen im Lande sein“ (Zyl. A 27:4); kann durch ba- (Medium-Kennzeichen) wieder intransitiv werden: e₂-udu gibil-a ba-an-ġal₂ (ba-n(i)-Bh.-Ø) „es war im neuen Schafhaus vorhanden“ (UDT 14:4)

b) ku₄: lugal-ġu₁₀ e₂-a-na mi-ni-ku₄-ku₄ „ich lasse meinen Herrn sein Haus betreten“ (mi-ni-n_{Obj}-Bm.-en); e₂-gal-la ba-an-ku₄ „ist in den Palast gebracht“

B) Trans. + (Kaus.) → : Agens₁ → „veranlasster Agens“ (meist Dat. bei pers., Dir. bei neutr.), neuer Agens₂

en^dinana unu^{ki}-<ga> maš₂-e ib₂-pa₃ „das Omen (Erg. = Agens₁) fand die En-Priesterin der Inana von Uruk (Abs.)“ (YOS 4, 9; Gen. nicht geschrieben); PN lugal urim₅^{ki}-ma-ke₄

en ^dinana unu^{ki}-ga maš₂-e **bi**₂-in-pa₃ „PN, der König von Ur, (Erg. = Agens₂) ließ ein Omen (veranlasster Agens) die En-Priesterin der Inana von Uruk (Abs.) finden“

u₄ geme₂ dumu ^dnin-lil₂-la₂-ke₄ niĝ₂ **bi**₂-in-gu₇-a „als sie die Frauen und Kinder Ninlils (Dir.) etwas essen ließ“ (RS 174); uzu-bi geme₂ dumu ba-**ab**-gu₇ „den Frauen und Kindern (Dir.) wurde dieses Fleisch zum Essen gegeben“ (LB 3214); geme₂-uš-bar-e ba-**ab**-gu₇ „die Weberinnen (Dir.) wurden damit gefüttert“ (UNT 59); ^den-ki-ke₄ eš₃ nibru^{ki}-a a-a-ni ^den-lil₂-ra niĝ₂ mu-**un**-gu₇-e (/n/ = Allomorph zu {n+i}) „Enki (Erg.) lässt seinen Vater Enlil (Dat.) im Heiligtum Nippur (Lok.) etwas essen“; u₂ du₁₀ he₂-ri-ib-gu₇-e „möge er dich (Dir.) gutes Gras essen lassen“

(alle Beispiele nach Jagersma)

Beachte, dass hier vom intransitiven bis zur Kausativ-Konstruktion die Bezeichnung des Absolutiv konstant bleibt

Ventiv {m}

Falkenstein usw.: bei „Konjugationspräfixen“; Attinger: unter Préfixes II

Distribution: vor Gruppe III; Kombination mit anderen Präfixen der Gruppe II möglich (im- und am- bzw. imma-).

Formen: s. Tabelle Attinger § 177

1) **im-(i-m-)/am-(a-m-)**; im-B_{itr.}; z.B. im-ĝen (oder i₃-im-ĝen) "er kam"

2) **ma-** = 1. Pers. Sg:IO "mir"

3) Ventiv + personales Pronominalzeichen (1., 2., 3p - außer IO 1sg): **mu-**, auch OO 1. Pers. Sg.

Bsp.: mu-e- albab., 3. Jt. mu-u₃- /muj/-

mu-ra- > ma-ra (oft)

mu-ri- > mi-ri

mu-ni- (wobei -ni- sowohl -n-i- 3 pers. sg. OO als auch LOC sein kann)

4) **mi-ni-**, wobei -ni- = LOC

5) Ventiv + 3. neutr. -b-: **im-ma-** (= i-m-b-a- oder i-m-ba- Ventiv), **im-mi-** (= i-m-bi-); **im-da/ši/ta-**, **im-B** = *im-b-B; -b- assimiliert oder bei -m- nicht mehr nötig? Beachte 3 Deutungen für im-B_h: a) intransitiv ohne dimensionales Präfix (im-B_h); b) transitiv mit Personenkennzeichen A oder O -b- (im-b-B); c) intransitiv (oder transitiv Präs.-Fut.) mit Allomorph -b- zu OO-Präfix -bi- (im-b(i)-B).

Bedeutung: Element der Deixis: proximale Deixis (= 'Nähe')

Handlung des Verbs auf Sprecher hin gerichtet (→ IO oder OO 1.sg!), meist „her“, „hier“. Der Ventiv kennzeichnet 'Nähe', das Gegenteil ist hingegen nicht bezeichnet.

1) „hierher“:

RTC 19:

(i) (Liste von Geschenken) (ii) nin-ĝešgem-ti dam ensi₂ adab^{ki}-ka-ke₄ para₁₀-namtar-ra dam lugal-an-da ensi₂ lagas^{ki}-ka-ra (iii) min-kam-ma-ka šu **mu**-na-taka₄ (mu-n-a-n-B_h.-(-Ø)) „(Geschenke) sandte N., Gemahlin des Stadtfürsten von Adab, der P., Gemahlin des Stadtfürsten von Girsu Lugalanda zum zweiten Mal her.“

(iii) (3) a-ne-da-nu-me-a lu₂-ni ma-al-ga-sud-da **mu**-da-ĝen-na-a **mu**-de₆ (mu-n-da-B_h.-Ø-a_{Nom.}-a_{Lok.}) (mu-n-B_h-Ø) „Ihr Mann A., der zusammen mit M. herkam, hat sie hergebracht“

(iii) (8) 1 tu₉ ... (iv) nin-ĝešgem-ti-e ma-al-ga **mu**-na-šum₂ „1 ...-Gewand hat N. dem Malga(sud) gegeben.“

(iv) (4) 2,00 ma-na ^aEN-da 5* ma-na AN.NA zabar₃ (v) para₁₀-nam-tar-ra dam lugal-an-da ensi₂ lagas^{ki}-ka-ke₄ min-kam-ma-ka (vi) nin-ĝešgem-ti dam ensi₂ adab^{ki}-ka-ra šu e-na-taka₄ (i-n-a-n-B_h-(Ø)) „120 Minen Kupfer, 5 Minen Bronze-Zinn sandte P., Gemahlin des Stadtfürsten von Girsu Lugalanda zum zweiten Mal der N., Gemahlin des Stadtfürsten von Adab.“

(vi) (4) ma-al-ga e-da-ĝen „Malga(sud) ging mit ihm dorthin.“

(vi) (6) (Liste Gewänder) (vii) (3) para₁₀-nam-tar-ra a-ne-da-nu-me-a e-na-šum₂ „(Gewänder) gab P. dem A.“

auch übertragen, z. B. ba-al + VENT = „(Zwiebeln aus Grund) ausgraben“

Ventiv ist bei Terminativ nicht prinzipiell verpflichtend (Richtung „hin zu“, nicht notwendig „her zu“):

bei ĝen: u₄ kur ĝar₇-du₂-še₃ i₃-ĝen-na-a, „als er ins Martu-Land ging“; Ventiv bei Ablativ: u₄ kur ĝar₇-du₂-ta i₃-im-ĝen-na-a „als er aus dem Martu-Land kam“ („hin“ – „her“)

2) Nähe (räumliche) bei Sprecher

Bsp.e aus dem Archiv der Herrin des Fürsten von Lagaš (altsum.): ensi₂ e₂-mi₂-a **mu**-til₃-la-a, e₂-mi₂-a **mu**-ĝal₂ (mu-n(i)-B) vs. e₂ KILAM-ka e-ĝal₂ (i-n(i)-B)

ma- = Dat. vs. mu- = Dir.

mu **mu**-ni-sa₄ „er benannte ihn mit Namen“ (mu-n-i-n-B-Ø) (mu- wegen Beteiligung Gudeas), NN mu-še₃ **mu**-sa₄ „er benannte mich mit dem Namen NN“

3) Nähe bei Sprecher im übertragenen Sinn

Gudea erzählt Traum: li-um za-gin₃ šu **im**-mi-du₈ (i-m-b-i-n-B) „eine lapisblaue Holztafel hielt sie in der Hand“ // Našše gibt das wieder: li-um za-gin₃ šu bi₂-du₈-a (b-i-n-B)

{(i)nga} „auch, ebenso“

Distribution: vor Ventiv, nach i-, a-, nach NEG und MOD (zur Einordnung: semantisch bei 'Einbettung in Sprachsituation'; in dieser Gruppe können verschiedene Positionen kombiniert werden)

Schreibung: altsum: /(i)nga/ = ('i)-ga-...

Bedeutung: „auch“, „sowohl ... als auch“, „ebenso“, „zugleich“, negiert „weder ... noch“

niĝ₂ i₃-zu-a a-ne **in-ga**-an-zu „was ich weiß, weiß er auch“, sipa zi gu₃-de₂-a gal mu-zu gal i₃-**ga**-tum₂-mu „Gudea, der rechte Hirte, hat Großes erfahren, und Großes wird er auch vollbringen“

Zum Problem von inga-na-mu-na-b-e (neben na-nga-mu-na-b-e) s. zuletzt Edzard 2003, 126; hier Adverb inga?

Negation, Modus, Diskursgliederung (Gruppe 1)

Falkenstein: „Präformative“ (neben NEG und MOD), Thomsen: bei „Modal Prefixes“, Attinger: unter Préf. I; Edzard: „modal and connecting indicators“

{u} (**u₃**) „**Prospektiv**“ (**Konditional**) „relative Vorzeitigkeit“, der Terminus "Prospektiv" stammt von B. Landsberger apud A. Falkenstein GSGL

Distribution: vor Ventiv; u₃ + Prät., nicht nach NEG und nicht nach MOD

Form: meist /u/

mu-zu **u₃**-mi-sar (u-m-b-i-e/j-B) „wenn du deinen Namen eingeschrieben hast“

Assimilationen an folgenden Vokal:

u+Ki- > i-Ki- : kišeb ur-^dba-U₂ **i₃**-bi₂-ra (u-b-i-n-B) „hat er das Siegel von U. darauf abgerollt“, lu₂ saĝ šembi₃ **i₃**-ni-de₂ „hat jemand auf den Kopf Schminkepaste gegossen“ (= lu₂-(e) saĝ-(a), u-(i?)-ni-n-B)

u-Ka- > a-Ka- : siki-bi e₂-gal-la **a**-ba-ku_x(DU) (u-ba-n(i)-B) „wurde die Wolle in den Palast gebracht“

Bedeutung: „unter der Bedingung, dass (... geschah)“, Handlung, die vorzeitig ist und Umstände angibt; dabei nicht temporal (u₄ ... -a-(a)), nicht konditional, wenngleich sehr nahe an beiden.

Übersetzung: „nachdem“, „wenn ...“, oder Satzverbindung: u₃-VERB1 ... VERB2 „VERB1 und dann/daraufhin ... VERB2“, „hat er VERB1, dann VERB2“

udu **u₃**-sa₁₀ (u-n-B) udu-ba udu sa₆-ga-be₂ lu₂ ba-ta-tum₂-mu „hat einer ein Schaf gekauft, so trägt jemand das beste Schaf dieser Schafe davon (Ukg. 6)

An 2. Person gerichtet: „höflicher Imperativ“ (Edzard), also ein sog. ‚Heckenausdruck‘ (als ob die erbetene Handlung nur unter bestimmten Umständen stattfindet)

{ši} „**darum, sonst**“

Form auch: ša, šu.

Nur in literarischem Kontext; schon altsum.

Civil apud Heimpel, Structure 48 n. 25: „u: main event follows; ši: main event precedes“; Übersetzung also: „und darum/deshalb ...“; s. jetzt aber Civil, ASJ 22 (2005, "2000") 39: "archaic prefix ... lost its original meaning and survived as a desemanticized rhetorical device to give a solemn tone or an archaic flavor to a passage".

Thomsen § 406: "Jacobsen ... suggested that /ša-/ is 'contrapunctive', meaning 'correspondingly', 'he on his part'"

{na} verweist auf folgende Rede; sog. „Affirmativ“

na + Prät., auch + Präs.; kann vor Ventiv stehen

e₂-an-na-tum₂-me gal **na**-ga-mu-zu (na-nga-mu-n-B) (Ean. 1 obv. 18:1)

gerne am Anfang von Dichtungen: an gal-ta ki gal-še₃ ĝestu₂-ga-ni **na-an**-gub „Einmal richtete sie vom großen Himmel ihren Sinn auf die große Erde“; weist auf folgende Rede („... und zwar:“)

Briefeinleitung: lugal-e **na-ab**-be₂-a PN-ra u₃-na-a-du₁₁ „das was der König (= Absender) sagt, sag es zu PN (= Adressat)“

Jagersma's „Idee“: **{u}** rel. Vorzeitigkeit [“u-VERB und dann“], **{na}** rel. Gleichzeitigkeit [“na-VERB und zwar“], **{ši}** rel. Nachzeitigkeit [“daraufhin/deshalb ša-VERB“]

Negation und Modale Präfixe

Falkenstein "Präformative", Attinger "Préfixes I", Edzard "modal and connecting indicators"
vgl. M. Civil, Modal Prefixes, in: Acta Sumerologica 22 (2000 [2005]) 29–42

Traditionelle Gliederung abhängig von Tempus ("marú" vs. "hamtu") nach Edzard 2003, 112ff:

| | | | |
|--------------|--|------------|---|
| Indikativ | – | Negation | nu- (> lv-bv-) |
| Kohortativ | ga- + <i>h</i> . (1.P.) | Neg. Koh. | bara- + <i>m</i> . (1.P.) |
| Prekativ | he ₂ - + <i>m</i> . (2., 3.P.) | Vetitiv | bara- + <i>m</i> . (2., 3. P.) |
| Affirmativ 1 | he ₂ - + <i>h</i> . (1., 3.P.) | Neg. Aff. | bara + <i>h</i> . |
| Affirmativ 2 | na _{II} - + <i>h</i> . (1., 3.P.) | Prohibitiv | na _I - + <i>m</i> . (2., 3.P.) |
| Affirmativ 3 | ši-/ša- (1., 3.P.) | | |
| Frustrativ | nu-uš- | | |
| Prospektiv | u ₃ - + <i>h</i> . | | |

Zur Bestimmung als Klitika vgl. he₂-am₃ "es möge sein", he₂-a "ja", in-nu "ist nicht"; vgl. Partikeln ga-na "wohlauf", na-nam "es ist wirklich" (dazu he₂-en-na-nam-ma-am₃ "so sei es wirklich!" Šur. 133)

Übersicht:

Imperativ: B(*hamtu*)-(a)-Präf.-O-(zen) (z.B. du₁₁-ga-na-ab); Negation dazu: na_I-

Kohortativ ga- (Emesal da-): ga-...-O-B(*hamtu*) (z. B. ga-na-ab-du₁₁); Negation dazu bara-+Präs.-Fut. ha-/he₂- Modalis (vgl. insbes. he₂-en-zu "er möge wissen"), bei 1.P. nur (?) + Prät.; auch konditional gebraucht

bara- kategorische Verneinung: negierter Modalis, negierter Kohortativ

na_I- Prohibitiv: < *nam/n (? Attinger); + Präs.-Fut.; negierter Imperativ, negierter Modalis (vgl. neusum. Briefe; Fluchformel); vgl. nam-mu- :: na-mu- "Affirmativ 2"

diskursgliedernd: na_{II}-, u₃-, ša-

Negationen:

{nu} Neg. zu Aussagen

{bara} Neg. zu Beteuerung

{na} Neg. zu Wünschen, Forderungen

Jagersma: {nu} und {ha} vor einem i- bei Kosonantenhäufung der folgenden Morpheme; es sind also also „Proklitika“, keine Präfixe (z.B.: ha-i+m+b+i=..., geschrieben he₂-im-mi-)

Negation {nu}

negiert Aussagen und Fragen, + Präs./Prät., nicht-modal

niĝ₂ na-me nu-mu-da-a-tuku „du hast bei mir nichts gut“

bei Part.: erin₂ še **nu**-tuku-me „es sind Truppen, die kein Getreide haben“, GANA₂ a **nu**-ĝar-ra „ein nicht bewässertes Feld“

Form: nu- geschrieben

nu + Ka > na-; z.B. 1-am₃ lu₂ **na**-ma-šum₂ „er gab mir nicht 1 Mann“ (cf. mu-ra- > ma-ra-)

nu + bv > lv-, ab altakkad. Zeit regelmäßig geschrieben

šu **la**-ba-ti (nu-ba-n-B) „er hat nicht empfangen“, e₂-kišib-ka **la**-ba-an-ku₄ (nu-ba-n(i)-B) „es ist nicht in das Lagerhaus (‚Haus des Siegels‘) gebracht“

altsum. e₂-an-na-tum₂-[e] NU-bi₂-dib („E. ließ es nicht darüber hinaus gehen“) // neusum. tukum-bi (...} li₂-bi₂-gi₄ (nu-b-i-n-B) („wenn er nicht zurückgibt“)

Suffigiertes -nu: munus-bi a-ba me-a-nu a-ba me-a-ni „diese Frau, wer sie nicht war, wer sie war (wusste ich nicht)“ (Gud. Zyl. A iv 2-3)

nu als Basis (deshalb als Proklitikon, nicht Präfix einzuordnen)

Imperativ

Form (vgl. dazu den Kohortativ):

| | | | |
|-------------------|-------------|----------------------------------|-------------------|
| B(<i>hamtu</i>) | Präfixkette | Dir.Obj. (Abs.) verpflichtend | (zen) (Plural) |
|-------------------|-------------|----------------------------------|-------------------|

z. B. in-na-an-du₁₁ → du₁₁-ga-na-ab „sprich zu ihm!“; ġen-na

ku₃-ġu₁₀ šum₂-ma-ab („gib mir mein Silber!“) / šum₂-me-eb („gib es uns!“) / šum₂-mu-na-ab („gib es ihm!“) / šum₂-ma-ab-ze₂-en („gebt es mir!“)

{ha} "Prekativ" (Konjunktiv)

Civil, ASJ 22 (2000): Subjunctive-Optative, engl. subjunctive = dt. Konjunktiv

Form: ha- (so Jagersma), so altsum.

ha+i- > he₂-, ab altakk. ha-Kv- > hv-, also ha-, he₂- (vor i), hu-

he₂ wird zu morphophonolog. Schreibung [vgl. zum Prinzip Dativ -ra in altbab. Texten]

ha-ma-til₃ (ha-ma-e/j-B) „du ließt ihn für mich leben“, **he**₂-na-be₂ (ha-i-n-a-b-B_m-Ø) „er möge ihm sagen“, **hu**-mu-na-ab-šum₂-mu „er möge ihm es geben“ (Ventiv)

Bedeutung und Distribution:

MODAL – Beteuerung bei (meist) Präteritum
– Wünsche, Befehle bei (meist) Präs.-Fut.

Im einzelnen:

ha + trans. Präs.-Fut.: meist Wunsch

ma₂-a **ha**-mu-na-ġa₂-ġa₂ (ha-mu-n-a-e-B_m-Ø) „er möge es ihm auf das Boot stellen“

ha + Prät.: vor allem bei intrans. od. stativ. Bedeutung: Wunsch

mu-ni dub-ta **he**₂-em-ta-ġar „sein Name sei von der Tafel abgesetzt“; lugal-ġu₁₀ **he**₂-en-zu „mein Herr möge es wissen (erfahren haben)“

ha + Prät.: 'Affirmativ'

urim₅^{ki}-e gi₁₆-sa-aš **he**₂-mi-na (ha-i-m-b-i-n-a₅ „er ließ Ur dies (den Deich) zweifellos zu einem Schatz machen“ [zur Konstruktion s. zum Kausativ], **hu**-mu-da-an-tuš-am₃ „er ist gewiss mit mir dort gesessen“ (Šulgi A)

he₂ als eigene Basis (cf. entsprechend nu): he₂-am₃ „es möge sein“

{na} Prohibitiv (neg., modal)

Civil: Neg. Subjunctive-Optative (deontisch), Edzard: Prohibitiv

nie anderes Präfix davor, Wunsch oder Aufforderung/Befehl; mit Präs.-Futur

na-: e₂-gal-še₃ **na-an-du-un** „ich will nicht zum Palast gehen“

na+m = nam:

nam-mi-gur-e (na-m-b-i-(b)-Bm.-Ø) „er soll es (die Anweisung) nicht wieder darauf zurückbringen“

na + ba = /nan/, /nam/

Bedeutung: 1) negativer Imperativ: z.B. kar-ke₄ **na-an-sa₁₀-sa₁₀-an** „Kaufe keine Prostituierte!“

2) neg. zu {ha}: ^{êš}gu-za gub-ba-na suhuš-bi **na-an-ge-ne₂** nuġun-a-ni he₂-til „Möge sie dort das Fundament seines aufgestellten Throns nicht fest sein lassen! Möge seine Nachkommenschaft zu Ende gehen!“ (Gud. St. C iv 13-16)

{ga} Kohortativ 1. P.

nie anderes Präfix davor.

Keine Pers.-Kennzeichnung, Sg. u. pl. sind im 3. Jt. identisch (später Endung -enden). ga- impliziert ‚Subjekt‘ der 1. Person, also ein trans. Agens oder intrans. Subj. d. 1.P.

e₂-zu **ga-mu-ra-du₃** „ich will dir dein Haus bauen“

Konstruktion: **ga-...-O-B_{hamu.}** (vgl. Imperativ)

ġešgem-bi **ga-ra-ab-šum₂** „ich will dir das Zeichen davon geben“

Form: Ur III: ga-, gu₂-, ge₄- (selten)

saġ-eš₂ **gu₂-mu-ni-rig₇** „ich will es ihm als Geschenk geben“

Zur Bedeutung (?): ga- + 1. P.: fester Vorsatz „ich will“; ha- + 1. P.: Wunsch; Ausnahme für Beteuerung: **ga-nam-me-am₃** „es ist wirklich“ (Gudea; archaische, erstarrte Form)

Verneinung: bara-

{bara} kategorische Verneinung

Civil: neg. Subjunctive (epistemic)

nie anderes Präfix davor; geschrieben ba-ra-

Distribution und Bedeutung: + Präs.-Fut.: in Zukunft, + Prät.: neg. Beteuerung

ba-ra-ge₄-ge₄-nam „du wirst nie zurückkehren“

ki-ni **ba-ra-zu** „seinen Ort kenne ich überhaupt nicht“ (DuDr 144)

Negation zu ga-: e₂-za ga-gub ga-am₃-ta-e₃ **ba-ra-ba-sah₇-de₃-e[n₆]** „ich will in deinem Haus bleiben, ich will zwar hinausgehen, aber nicht fliehen“ (BE 3, 4)

zi lugal diri-ga-še₃ **ba-ra-a-su** „Beim König! Ich habe wirklich nicht *bis zum Überziehen* erstattet!“

{nuš} „Frustrativ“, eigentlich **Irrealis**: nu-uš- „wäre doch ...!“

{iri} begrenztes Vorkommen, Attinger: führt Lob ein;

Schramm, Fs. Borger 313-322: Kennzeichnung einer Form als performativ, zi ... i-ri-pa₃ ba-ra-du-un "Das Leben (von ...) rufe ich hiermit an: du sollst weggehen!"; Übersetzung ist aber unmöglich; besser: Das Leben von ... ist auf dich berufen (-r-i-)"

Sonst nur bei mi₂ du₁₁ und si-lim-e-eš, Verbalformen nur iri-m-e und iri-nga-m-e dazu Civil, ASJ 22, 39: (stereotyped writing for a-ar/ar2 'praise')

Textbeispiele:

dub mu-da-dim₂-en dub nu-e-da-dim₂-en (Dialog 3: 63; Civil)

"ich kann Tontafeln formen, du kannst nicht Tontafeln formen"

Rat des Šuruppag 7ff. (Edition in: B. Alster, Wisdom of ancient Sumer [2005]):

7 šuruppag^{ki} dumu ubar-tu-tu-ke₄

8 zi-u₄-sud-ra₂ dumu-ni-ra na na-mu-un-de₅-de₅ (so 4×)

9 dumu-ĝu₁₀ na ga-de₅ (so 1×, 2× ge-de₅) na-de₅-ĝu₁₀ ħe₂-dab₅ (so 5×)

10 zi-u₄-sud-ra₂ enim ga-ra-ab-du₁₁ (so 2×) ĝezzal ħe₂-em-ši-a₅ (so 2×, 1× ħe₂-em-ši-a)

11 na de₅-ga-ĝu₁₀ šu nam-bi₂-bar-re-en (so 1×, 3× -bar-re, 1× -bar-ra)

12 enim du₁₁-ga-ĝu₁₀ na-ab-ta-bala-e-de₃ (so 4×, 1× -bala-e, 1× bala-...-en)

13 na-de₅ ab-ba niĝ₂-kal-la-am₃ gu₂-zu ħe₂-em-ši-ĝal₂ (so 4×, 1× -AK-e, Alster: "ħe₂-em-ši-ak")

14 dur₃^{ur3} gu₃ di na-ab-sa₁₀-sa₁₀-an (so 2×, 2× -sa₁₀-sa₁₀) ERIN₂-zu ša-ra-ab-si-il-le (so 1×, 2× -ab-si-il, 1× ša-ra-si-il, 1× ša-re-eb-si-i[!], 1× -zu-še₃(-)a-ra-si-le)

7 Šuruppag, der Sohn von Ubar-Tutu,

8 klärte seinen Sohn Zi'usudra auf:

9 "Mein Sohn, Aufklärung will ich geben, meine Aufklärung sei angenommen!

10 Zi'usudra, ein Wort will ich dir sagen, Aufmerksamkeit sei darauf gerichtet!

11 Lass meine Aufklärung nicht los!

12 Mein gesprochenes Wort soll nicht (ungehört an dir) vorbeigehen.

13 Die Aufklärung des Vaters ist etwas Kostbares, dein Nacken liege dafür da (= gehorche ihr):

14 Kauf keinen schreienden Eselhengst, denn dein Joch wird er dir zerbrechen!

Codex Urnamma Prolog:

(138f.) ^{uruda}ba-an hu-mu-dim₂ , 10 sila₃-am₃ ħe₂-ni-ge-en

(162f.) nu.siki lu₂ niĝ₂ tuku-ra , ba-ra-na-an-ĝar (// ba-ra-an-ĝar)

"Ein Kupfer-Seah formte ich wirklich; 10 sila₃ sind es – legte ich wirklich darin fest"

"Die Waise wird dem Reichen nicht freigegeben" (ÜS Wilcke, Gs Jacobsen)

neusum. Rechtsurkunde RTC 289: 8f. di ba-ra-a-da-ab-be₂ -en , in-na-an-du₁₁ "ich will wirklich nicht mit dir prozessieren, hat er ihm erklärt"

neusum. Rechtsurkunde TCL 2 5557: 6 ga-ab-su bi₂-in-du₁₁ "ich will erstatten, hat er erklärt"

neusum. Rechtsurkunde TMH NF 1/2 27: 7-10 nin.ku3.zu , mu lugal dam-ĝu₁₀ , ħe₂-e bi₂-du₁₁ , da-ab-su bi₂-du₁₁
"Ninkuzu hat erklärt: 'Beim König! Mein Gemahl soll er sein', (und) 'ich will erstatten', hat sie erklärt"

neusum. Rechtsurkunde NG 2 75: 5-8: mu lugal , ur.saĝ.ub₃^{ki} urdu₂-ra , ama.ge₄^{igi}-ni ħe₂-ĝa²ĝar^{ar} , dumu lu₂ 1-
gen₇-na-am₃ ħe₂-dim₂ bi₂-du₁₁-ga "Dass er erklärt hat: 'Beim König! Dem Sklaven Ur-saĝub sei die Freiheit gegeben! Wie ein Sohn eines (freien) Mannes soll er behandelt werden!'"

neusum. Brief TCS 1 49: 11f. ħe₂-na-ab-szum₂-mu , nam-mi-gur-re "Er (= Adressat) soll es ihm geben! Er soll es nicht wieder darauf zurückbringen!"

altsum. Ean. 63 iii 14-16 til3 na-na-šum₂-mu , iri TE.ME-na , szu he₂-na-zi "Leben soll er ihm nicht geben, in seiner eigenen Stadt erhebe sich die Hand gegen ihn!"

Nominalisator, Subordination

Nominalisator Suffix -a an finitem Verb (wird auch nach Vokal geschrieben); relativ, partizipial, ergänzend (dass) usw.

gu₃-de₂-a ensi₂ lagas^{ki} lu₂ e₂-ninnu ^dnin-ġir₂-su-ka in-du₃-a „G., Stadtfürst von L., der (lu₂) das Eninnu des N. gebaut hat,“

an den Nominalisator -a können Kasus-Suffixen angehängt werden

u₄ kur mar-du₂-ta i₃-im-ġen-na-a = u₄ ...-a „am Tag (Lok.), da er aus dem Amurriter-Land herkam,“

Weitere Suffixe

/eše/: direkte Rede (Edzard S. 157f.; primär sum.?)

A. Falkenstein, Das Potentialis- und Irrealissuffix -e-še des Sumerischen, Indogermanische Forschungen 60 (1952) 124–130

-eše als Suffix der direkten Rede (Schuldialog, Sprichwörter, öfters rhetor. Frage, 3 Rinderführer aus Adab)
Irrealis: mB PBS 1/2 135:19f. ... nu-tuku-a ... ba-ra-al-ġal₂-la-e-še... nu-mu-ni-ib₂-te-TA "wenn ich nicht ... hätte ... niemand wäre, würde ich ... nichts erlangen"

/ġešen/: Irrealis (ibid. 158)

/nanna/: „ohne“ (ibid. 158 f.)

KOPULA „sein“

Zusammenhang mit finitem Verbum me „sein“

| | Enklit. | Unabhängig |
|--------|---------|------------|
| 1. sg. | -men | men |
| 2. sg. | -men | men |
| 3. sg. | -am | me |
| 1. pl. | -menden | (menden) |
| 2. pl. | -menzen | menzen |
| 3. pl. | -meš | meš |

Schreibung von 3.sg. /-am/: -am₆(AN) altsum; sonst -am₃(A.AN); bzw. nach entsprechendem Auslaut -kam, -nam, -dam, bis sargon. auch -lam

-m (-im/em, -um) nach Vokal

altbab. auch -a

X-am₃ „ist X“, auch „nur X“, „gerade bei X“

unabhängig selten; mit i₃- und Modal/Neg-Präfixen

enklit. an Nomen, Adj. Pronomen, nichtfiniten Verb, auch finitem nominalisierten Verb; auch an Äquativ -gen₇; selten an anderen Kasus (ur₅-še₃-am₃ „genau deshalb“)

diġir-ra-ni ^dšul-utul-**am**₆ „sein Gott ist Š.“; an-ta-sur-ra ġa₂-**ka**m „das A. ist mein (wörtl. ‚von mir‘)“

kann an infinite Formen gehängt werden

lu₂ e₂ lugal-na du₃-**da**m „er ist einer, der das Haus seines Herrn bauen wird“, en₃-bi tar-re-**da**m „es ist zu untersuchen“

hebt Kasus auf: sipa-**me** e₂ mu-du₃ „ich bin der Hirte, ich habe das Haus gebaut“ = „Ich, der Hirte, habe das Haus gebaut“ (Gudea), hier kein Ergativ bei sipa -d

Ebenen der Textanalyse (nach J. Krecher)

Die Analyse eines Textes muss auf jeder der 7 folgenden Ebenen Klarheit schaffen:

a) Zeichen epigraphisch identifizieren

b) Einzelwörter abgrenzen und syllabische Umschrift der Zeichen bestimmen (z.B. Einzelzeichen E₂ A NI MU NA GAG = Abrenzung der Einzelwörter E₂.A.NI MU.NA.GAG = syllabische Umschrift e₂-a-ni mu-na-du₃)

c) phonematische Struktur des Einzelwortes bestimmen (z. B. e₂-a-ni = /e'ani/, mu-na-du₃ = /munandu/)

d) morphematische Struktur des Einzelwortes bestimmen (z. B. e'ani = e'-ani, wobei e' = Wortbasis, -ani = Pron.suff. 3.p.sg.; mu-n-a-n-du, wobei du = Wortbasis)

e) Semantik der Wortbasen bzw. idiomatischer Verbindungen (e₂ = "Haus, Gebäude", du₃ = "errichten")

f) syntaktische Funktion der Einzelwörter und damit syntaktische Struktur des Satzes bestimmen (e'-ani = Absolutiv zum verbalen Prädikat)

g) Satzstruktur des Textes bestimmen

Auch wenn die Analyse die genannten 7 Ebenen nicht in dieser Reihenfolge behandelt, so muss die abgeschlossene Analyse doch jeder dieser 7 Ebenen Rechnung tragen.

Beachte bei der Analyse folgende Konventionen: Umschrift e₂-gal-la, phonematische Gestalt /egala/, Morphem {ak}

Sumerisch I, Grundwortschatz

NOMINA

Welt und Umwelt:

| | | |
|--|---------------------|----------------------|
| a | <i>mû</i> | Wasser, Samen |
| a-ma-ru-k | <i>abûbu</i> | Sturmflut |
| ab | <i>tâmtu</i> | Meer |
| abzu | <i>apsû</i> | Abzu |
| an | <i>šamû</i> | Himmel |
| ki | <i>ašru, eršetu</i> | Platz, Ort, Erde |
| kalam | <i>mātu</i> | Land |
| kur | <i>šadû, mātu</i> | Berg(land), Land |
| uĝ ₃ | <i>nišû</i> | Volk, Leute |
| ki-en-gi -r | <i>šumeru</i> | Sumer |
| uri | <i>akkadû</i> | Akkader, -isch |
| u ₄ -d | <i>ûmu</i> | Tag, Sturm, Licht |
| mul | <i>kakkabu</i> | Stern |
| tumu | <i>šâru</i> | Wind |
| ub | <i>tupqu</i> | Ecke |
| za ₃ -g | <i>pâġu</i> | Seite, Grenze |
| a-ša ₃ -g (aša ₅) | <i>eqlu</i> | Feld |
| edin | <i>šêru</i> | Steppe |
| hur-saĝ | <i>huršânu</i> | Gebirge |
| abbar | <i>appâru</i> | Röhricht, Sumpf |
| ĝêš-ge | <i>apu</i> | Röhricht |
| du ₆ -ř(?) | <i>tillu</i> | Hügel |
| pu ₂ | <i>bûrtu</i> | Quelle, Brunnen |
| ter | <i>qištu</i> | Wald, Dickicht |
| kaskal | <i>harrânu</i> | Weg |
| pa ₅ -r | <i>palgu</i> | Kanal |
| eg ₂ | <i>îku</i> | Deich (eines Kanals) |

Dinge der natürlichen Umwelt

| | | |
|---|------------------|------------------|
| im | <i>řidu</i> | Ton, Lehm |
| sahar | <i>eperu</i> | Staub, Erde |
| esir ₂ | <i>ittû</i> | Asphalt, Bitumen |
| NA ₄ (na ₄ /za ₂) | <i>abnu</i> | Stein |
| za-gin ₃ | <i>uqnû</i> | Lapislazuli |
| na ⁴ esi | <i>ušû</i> | Diorit, Gabbro |
| AN.NA | <i>annaku</i> | Zinn |
| ku ₃ -g | <i>kaspu</i> | Edelmetall |
| ku ₃ -babbar | <i>kaspu</i> | Silber |
| ku ₃ -si ₂₂ -g | <i>hurâşu</i> | Gold |
| ĝeš | <i>işu</i> | Holz, Baum |
| ĝeš ^{as} asar ₂ (A.TU.GABA.LIŠ) | <i>şarbatu</i> | Euphratpappel |
| ĝeš ^{er} eren | <i>erênu</i> | Zeder |
| ĝeš ^{nim} bar | <i>ĝişimmaru</i> | Dattelpalme |

ĝeš^{ha}-lu-ub₂

| | | |
|----------------|----------------|-------------------|
| | <i>haluppu</i> | „Eiche“ |
| ge | <i>qanû</i> | Rohr, Schilf |
| pa | <i>artu</i> | Ast, Zweig |
| sa | <i>riksu</i> | Bündel |
| šem | <i>rîqu</i> | Aromata, Duft |
| u ₂ | <i>šammu</i> | Gras, Strauchwerk |
| nuĝun | <i>zêru</i> | Saat, Samen |
| gada | <i>kitû</i> | Leinen |
| gu | <i>qû</i> | Flachs |
| kuš | <i>maşku</i> | Haut, Leder |
| si | <i>qarnu</i> | Horn |
| siki | <i>šîpâtu</i> | Wolle |
| izi | <i>išâtu</i> | Feuer |

Tiere:

| | | |
|----------------------|-----------------|------------------|
| gud -ř | <i>alpu</i> | Rind, Stier |
| ab ₂ | <i>littu</i> | Kuh |
| amar | <i>bûru</i> | Kalb, Junges |
| am | <i>rîmu</i> | Wildrind, -stier |
| udu | <i>immeru</i> | Schaf |
| sil ₄ | <i>puhâdu</i> | Lamm |
| u ₈ | <i>lahru</i> | Mutterschaf |
| maš ₂ | <i>urîşu</i> | Ziege, Zicklein |
| ud ₅ | <i>enzu</i> | Ziege |
| GUKKAL | <i>gukkallu</i> | Fettschwanzschaf |
| anše | <i>imêru</i> | Esel |
| kunga ₍₂₎ | <i>parû</i> | Maultier |
| az | <i>asu</i> | Bär |
| tarah | <i>turâhu</i> | Wildziege |
| šaha | <i>šahû</i> | Schwein |
| ur | <i>kalbu</i> | Hund |
| ur-mah | <i>nêşu</i> | Löwe |
| ku ₆ | <i>nûnu</i> | Fisch |
| mušen | <i>işşûru</i> | Vogel |
| ĝiri ₂ | <i>zuqaqîpu</i> | Skorpion |
| muš | <i>şerru</i> | Schlange |

Nahrungsmittel

| | | |
|--------------------|-----------------|------------------|
| inda ₃ | <i>akalu</i> | Speise, Brot |
| še | <i>še'u</i> | Gerste, Getreide |
| kib ₃ | <i>kunâşu</i> | Weizen |
| ziz ₂ | <i>kunâşu</i> | Emmer |
| zi ₃ -d | <i>qêmu</i> | Mehl |
| dabin | <i>tappinnu</i> | Gerstemehl |
| mun | <i>řabtu</i> | Salz |
| şum ₂ | <i>şûmu</i> | Knoblauch |
| ga | <i>şizbu</i> | Milch |

| | | | | | | |
|---|------------------------|---------------------|--|-------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| i ₃ | <i>šamnu</i> | Öl, Fett | | | | |
| i ₃ -ġeš | <i>ellu, šamnu</i> | Sesamöl | | ġeš ³ gigir ₂ | <i>narkabtu</i> | Wagen |
| i ₃ -nun | <i>himētu</i> | Butterschmalz, Ghee | | (ġeš ³)ma ₂ | <i>eleppu</i> | Boot |
| kaš | <i>šikāru</i> | Bier | | ma ₂ -gur ₈ | <i>makurru</i> | Kahn, Schiff |
| ġeštin | <i>karānu</i> | Wein | | | | |
| lal ₃ | <i>dišpu</i> | Honig | | | | |
| | | | | Bauten: | | |
| Maße, Messen, Zahlen | | | | ab | <i>aptu</i> | Fenster, Öffnung |
| igi-x-ġal ₂ | | x-tel | | ġeš ³ gušur | <i>gušūru</i> | Balken |
| šu-ri ₂ | <i>mišlānu</i> | Hälfte, halb | | (ġeš ³)ig | <i>daltu</i> | Tür |
| la ₂ | <i>maḫi</i> | minus | | KA ₂ | <i>bābu</i> | Tor |
| šu-niġin ₂ | <i>napharu</i> | Summe | | šeg ₁₂ | <i>libittu</i> | Ziegel |
| | | | | suhuš | <i>išdu</i> | Fundament |
| giġ ₄ | <i>šiqlu</i> | Sekel | | temen | <i>temmēnu</i> | Fundament, Gründungsdepot |
| ma-na | <i>manū</i> | Mine | | uš | <i>uššu</i> | Fundament(grube?) |
| gun ₂ | <i>biłtu</i> | Talent | | | | |
| silā ₃ | <i>qū</i> | Liter | | kisal | <i>kisallu</i> | Hof |
| gur | <i>kurru</i> | Kor (300 l) | | unu ₆ | <i>mūšabu</i> | Speiseraum |
| kuš ₃ | <i>ammātu</i> | Elle | | ġanun | <i>ganūnu</i> | Speicher |
| sar | <i>mus/šaru</i> | (Flächenmaß) | | kuru ₁₃ | <i>karū</i> | Getreidespeicher, Dreschplatz |
| Zeit | | | | e ₂ | <i>bītu</i> | Haus, Tempel |
| u ₄ -d | <i>ūmu</i> | Tag, Sturm, Licht | | e ₂ -gal | <i>ekallu</i> | Palast |
| an-bar ₇ | <i>mušlālu</i> | Mittag | | ki-tuš | <i>šubtum</i> | Wohnsitz |
| ġe ₆ | <i>mūšu</i> | Nacht | | ġeš ³ kiri ₆ | <i>kirū</i> | Garten |
| iti | <i>warhu</i> | Monat | | amaš | <i>supūru</i> | Schafhürde |
| mu | <i>šattu</i> | Jahr | | tur ₃ | <i>tarbašu</i> | Rinderpferch |
| | | | | | | |
| <u>Realien</u> : Produkte, Werkzeuge usw. | | | | eš ₃ | (<i>bītum</i>) | Heiligtum |
| alan | <i>šalmu</i> | Statue | | para ₁₀ -g | <i>parakku</i> | Postament, Heiligtum |
| na-du ₃ -a | <i>narū</i> | Stele | | bad ₃ | <i>dūru</i> | Mauer, Festung |
| aga(3) | <i>agū</i> | Tiara, Krone | | e ₂ -duru ₅ | <i>edurū</i> | Dorf |
| men | <i>agū</i> | Krone | | iri | <i>ālu</i> | Stadt |
| ġeš ³ ġidru | <i>haḫḫu</i> | Stab, Szepter | | kar | <i>kāru</i> | Kai, Handelsplatz |
| ġeš ³ tukul | <i>kakku</i> | Waffe | | | | |
| ġiri ₂ | <i>paḫru</i> | Dolch | | <u>Religion, Kosmos</u> | | |
| balaġ | <i>balangu</i> | Harfe | | a-ra-zu | <i>teslītu</i> | Gebet |
| dub | <i>tuppu</i> | Tontafel | | nam-šita | | Gebet |
| kišeb(3) | <i>kunukku</i> | Siegel | | siškur(2) | | Gebet, Ritus |
| | | | | šudu ₃ -d | <i>ikribu</i> | Gebet |
| ġeš ³ bansur | <i>paššūru</i> | Tisch | | izim | <i>isinnu</i> | Fest |
| bur | <i>pūru</i> | (kostbares Gefäß) | | | | |
| dug | <i>karpatu</i> | Gefäß, Topf | | diġir | <i>ilu</i> | Gott |
| ġeš ³ dur ₂ -ġar | | | | šu-nir | <i>šurinnu</i> | Emblem |
| | <i>kussū, durgarrū</i> | Stuhl, Sitz | | urin | <i>urinnu</i> | Standarte |
| ġeš ³ gu-za | <i>kussū</i> | Stuhl, Thron | | me | <i>mū, paršu</i> | Wesen, Numen, Mana |
| ġeš ³ nu ₂ -d | <i>eršu</i> | Bett | | nam-tar | <i>šīmtu</i> | Geschick |
| | | | | ni ₂ | <i>puluhtum, ramānu</i> | Furcht, Selbst |
| al | <i>allu</i> | Haue | | ni ₂ -te | <i>ramānu</i> | Selbst |
| apin | <i>epinnu</i> | Pflug | | niġ ₂ -ul | <i>ša šiātīm</i> | Uranfängliches |
| dim | <i>tarkullu, timmu</i> | Pfahl | | me-lim ₄ | <i>melemmu</i> | Schreckensglanz |
| ġeš ³ /ge | <i>tupšikku</i> | Tragkorb | | | | |
| eše ₂ | <i>ašlum, eblu</i> | Messleine | | <u>Kampf</u> | | |
| ġeš ³ gag | <i>sikkatum</i> | Pflock | | gaba-ri | <i>māhiru</i> | Rivale, Gegner |
| pisaġ | <i>pis/šannu</i> | Kasten, Rahmen | | ur-saġ | <i>qarrādu</i> | Held |
| šudul | <i>nīru</i> | Joch | | a-da-min ₃ | <i>dāšātu</i> | Zweikampf |
| ġeš ³ u ₃ -šub | <i>nalbattu</i> | Ziegelform | | me ₃ | <i>tāhāzu</i> | Kampf |
| tu ₉ -g | <i>šubātu</i> | Stoff, Gewand | | | | |

| | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|---|
| en-nu-uĝ ₃ | <i>maššartu</i> | Wache, Wachtposten | ĝešgem-ti nir-ĝal ₂ | <i>tukultu</i> <i>etellu</i> | Beistand, Vertrauen Autorität, Ansehen |
| <u>Arbeit</u> | | | <u>Körperteile, Sinne</u> | | |
| erin ₂ | <i>šābu</i> | Truppe | saĝ | <i>rēšu</i> | Kopf |
| eš ₂ -gar ₃ | <i>iškaru</i> | Pensum | igi | <i>īnu</i> | Auge, Vorderseite |
| <u>Herrschaft</u> | | | giri ₁₇ | <i>appu</i> | Nase |
| nam-lugal | <i>šarrūtu</i> | Königtum | ka -g/k | <i>pū</i> | Mund |
| bala | <i>palū</i> | Regierungszeit, Wechselamt | eme | <i>lišānu</i> | Zunge, Sprache |
| ĝalga | <i>milku</i> | Rat | zu ₂ | <i>šinnu</i> | Zahn |
| unken | <i>puhru</i> | Versammlung | ĝestu -g, ^{ĝes.tu⁹} | <i>ĝestu -g</i> | <i>uznu</i> |
| <u>Recht</u> | | | umuš | <i>ṭēmu</i> | Verstand, Gehör, Weisheit Verstand, Einsicht |
| di-d | <i>dīnu</i> | Recht, Prozess | gu ₂ | <i>kišādu</i> | Nacken, Ufer |
| ama-ar-ge ₄ | <i>andurāru</i> | Schuldenbefreiung | a ₂ | <i>idu</i> | Arm, Stärke, Miete |
| eš-bar | <i>purussū</i> | Entscheidung | šu | <i>qātu</i> | Hand |
| nam-erim ₂ | <i>māmītu</i> | (assertor.) Eid | umbin | <i>šupru</i> | Fingernagel, Krallen |
| ha-la | <i>zittu</i> | Erbteil | gaba | <i>irtu</i> | Brust |
| niĝ ₂ -mussa | <i>terhatu</i> | Brautgabe | ĝeš ₃ | <i>išaru</i> | Penis |
| maš ₂ | <i>šibtu</i> | Zins | du ₁₀ -g/b | <i>birku</i> | Knie |
| | | | ĝiri ₃ | <i>šēpu</i> | Fuß, Weg |
| <u>Besitz</u> | | | zi | <i>napištu</i> | Kehle, Leben |
| niĝ ₂ | <i>ša</i> | Ding, Sache | til ₃ | <i>balāṭu</i> | Leben |
| niĝ ₂ -gur ₁₁ | <i>makkūru</i> | Besitz | su | <i>zumru</i> | Körper |
| gun ₂ | <i>biltu</i> | Last, Abgabe, Talent | ad ₃ , ad ₆ | <i>pagru</i> | Leichnam |
| sa ₂ -du ₁₁ -g | <i>sattukku</i> (für Opfer) | (regelmäßige) Lieferung | ša ₃ -g | <i>libbu</i> | Inneres |
| šuku -ṫ | <i>kurummatu</i> | Versorgung(sfeld) | bar | | Außenseite |
| | | | da | <i>idu</i> | Seite |
| <u>Ordnung und Überfluss</u> | | | <u>Mensch und die Nächsten:</u> | | |
| ĝeš-hur | <i>ušurtu</i> | Zeichnung, Grundriss, Plan | lu ₂ | <i>awīlu</i> | Mann, Mensch |
| ĝešgem | <i>ittu</i> | Zeichen | ninta ₍₂₎ | <i>zikaru</i> | männlich, Mann |
| gi ₁₆ -sa | <i>dārū</i> | dauerhafter Schatz | ĝuruš | <i>eṫlu</i> | (junger) Mann |
| he ₂ -ĝal ₂ | <i>hegallum, ṫuhdu</i> | Überfluss | munus | <i>sinništu</i> | Frau |
| hi-li | <i>kuzbu</i> | Charme, Attraktivität | a-a (aia), aia ₂ | <i>abu</i> | Vater |
| me-te | <i>simtu</i> | Zierde, Eigenes | ab-ba | <i>abu</i> | Vater, Alter |
| silim | <i>šulmu</i> | Heil | ad-da | <i>abu</i> | Vater |
| u ₆ -g (aS)/-0 (aB) | | Staunen | ama | <i>ummu</i> | Mutter |
| <u>Menschliche Äußerungen:</u> | | | ses | <i>ahu</i> | Bruder |
| mu | <i>šumu</i> | Name | nin ₍₉₎ | <i>ahātu</i> | Schwester |
| enim | <i>awātu</i> | Wort, Aussage, Angelegenheit | dam | <i>aššatu</i> | Ehefrau |
| gu ₃ | <i>rigmu</i> | Stimme | dumu | <i>māru</i> | Sohn, Kind |
| a-nir | <i>tānīhu</i> | Klagen, Seufzen | dumu-munus | <i>mārtu</i> | Tochter |
| aš ₂ | <i>erretu</i> | Fluch | ibila | <i>aplū</i> | Erbsohn |
| in | <i>pištu</i> | Beleidigung | nu-ma/mu-KUŠ | | <i>almattu</i> Witwe |
| ir ₂ | <i>tazzimtu</i> | Träne, Klage | nu-siki-k | <i>ekūtu</i> | Waise |
| lul | <i>sarru</i> | Lüge | <u>Berufe, Ämter, Funktionen:</u> | | |
| en ₂ | <i>šiptu</i> | Beschwörung | ĝiri ₃ -si ₃ -ga | <i>gerseqqū</i> | Gefolge, Bedienstete, Personal |
| tu ₆ | <i>šiptu</i> | Beschwörung | urdu ₂ -d | <i>wardu</i> | Diener, Sklave |
| Menschlichkeit usw. | | | geme ₂ | <i>amtu</i> | Sklavin, Dienerin |
| arhuš | <i>rēmu</i> | Mutterleib, Mitleid | ugula | <i>waklu</i> | Vorarbeiter, Aufseher |
| an-dil ₂ | <i>andullum, šulūlu</i> | Schutz, Schirm | | | |
| ĝessu | <i>šillu</i> | Schatten | | | |

Sumerisch I

| | | | | | |
|---|------------------|-----------------------|---------------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| engar | <i>ikkaru</i> | Pflüger | šuš ₃ | <i>kizû</i> | (ein Aufseher über Viehzucht) |
| nu-(^{ĝe₅})kiri ₆ | <i>nukaribbu</i> | Gärtner | di-ku ₅ -ř | <i>dajjānu</i> | Richter |
| sipa -d | <i>rē'û</i> | Hirte | maškim | <i>rābišu</i> | Bevollmächtigter |
| na-gada | <i>nāqidu</i> | Hirte | niĝir | <i>nāgiru</i> | Herold |
| unu ₃ -d | <i>utullu</i> | Rinderhirte | aga/aga ₃ -us ₂ | <i>rēdû</i> | 'Gendarm' |
| kin ₂ -kin ₂ | | „Müller“ | nu-banda ₃ | <i>laputtû</i> | Hauptmann |
| muhaldim | <i>nuhatimmu</i> | Koch | sagi | <i>šāqû</i> | Mundschenk |
| dam-gara ₃ | <i>tamkāru</i> | Kauffahrer | sugal ₇ | <i>šukkallu</i> | Bote, Gesandter |
| ĝeš-kiĝ ₂ -ti | <i>kiškattû</i> | Handwerker | sugal ₇ -mah | <i>sukkalmahhu</i> | Wesir |
| ku ₃ -dim ₂ | <i>kutimmu</i> | Goldschmied | saĝĝa | <i>šangû</i> | Tempelvorsteher |
| SIMUG | <i>nappāhu</i> | Schmied, Metallgießer | gala | <i>kalû</i> | Klagesänger |
| zadim | <i>zadimmu</i> | Steinmetz | nar | <i>nāru</i> | Sänger |
| bur-gul | <i>purkullu</i> | Steinschneider | ensi | <i>šā'ilu</i> | Traumdeute(in) |
| nagar | <i>nagāru</i> | Zimmermann | a-zu, azu | <i>asû</i> | Arzt |
| adgub | <i>atkuppu</i> | Rohrarbeiter | šu-i | <i>gallābu</i> | Barbier |
| ašgab | <i>aškāpu</i> | Lederarbeiter, Gerber | en | <i>bēlum, ēnu</i> | Herr, Hohepriester(in) |
| bahar | <i>pahāru</i> | Töpfer | ensi ₂ -k | <i>išš(i)akku</i> | Stadtfürst („Landverwalter“) |
| šidim | <i>itinnu</i> | Baumeister, Maurer | nun | <i>rubû</i> | Fürst |
| dub-sar | <i>tupšarru</i> | Schreiber | lugal | <i>šarrum, bēlu</i> | König, Herr |
| agrig | <i>abarakku</i> | Verwalter | nin | <i>bēltu</i> | Herrin |
| šabra | <i>šaprû</i> | Hausverwalter | u ₂ -a | <i>zāninu</i> | Versorger |
| saĝ-du ₅ -k | <i>šassukku</i> | Rechnungsführer | | | |
| enku -d ^r | <i>mākisu</i> | Fischereiaufseher | | | |

ADJEKTIVE

| | | | | | |
|-----------------------------|------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|--------------------|
| babbar, babbar ₂ | <i>pešû</i> | weiß | hulu | <i>lemnu</i> | böse |
| da-ri ₂ | <i>darû</i> | ewig, dauernd | huš | <i>ezzu, h/ruššû</i> | furchtbar, rötlich |
| daĝal | <i>rapšu</i> | weit, breit | kala-g | <i>dannu</i> | stark, mächtig |
| diri -g | <i>watru</i> | übergroß, darüber hinaus | ku ₃ -g | <i>ellu</i> | glänzend, rein |
| diš | <i>ištēn(um)</i> | eins | kur ₂ | <i>nakru</i> | feindlich |
| du ₁₀ -g | <i>řābu</i> | gut | libir | <i>labiru</i> | alt |
| dugud | <i>kabtu</i> | gewichtig | mah | <i>šīru</i> | riesig, erhaben |
| duru ₅ | <i>rařbu</i> | feucht, frisch | sa ₆ -g | <i>damqu</i> | gut |
| egir | <i>warkû</i> | hint(er) | si-sa ₂ | <i>išaru</i> | richtig, gerade |
| gab ₂ | <i>šumēlu</i> | links | sig | <i>šaplû</i> | unterer |
| gal | <i>rabû</i> | groß | sikil | <i>ellu</i> | rein |
| galam | <i>naklu</i> | kunstvoll | še-ga | <i>migru</i> | günstig |
| ge-n | <i>kīnu</i> | fest | šu-ge ₍₄₎ | <i>šību</i> | alt |
| ge ₁₇ -g | <i>maršu</i> | krank | tur | <i>šehru</i> | klein |
| gegge-g | <i>šalmu</i> | schwarz (s. ĝe ₆) | zi -d | <i>kīnu</i> | recht |
| gibil | <i>eššu</i> | neu | zi-da | <i>imittu</i> | rechts |
| gunu ₃ | <i>birnu</i> | bunt | | | |

VERBEN

Nach dem Katalog Thomsen, Sumerian Language. Mesopotamia 10. (Copenhagen 1984) 295-323 (gekürzt)

VERB* = unregelmäßige Formen (s. oben)

| | | | | | |
|---|---------------|------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|
| a ₅ , ke ₃ , aka (AK) | <i>epēšu</i> | machen, tun | ki aĝ ₂ | <i>rāmu</i> | lieben |
| a-da-min ₍₃₎ a ₅ | | wetteifern | ba | <i>ašāru, qiāšu</i> | als Geschenk geben |
| kiĝ ₂ a ₅ | | (ver)arbeiten | ba-al | <i>herû</i> | grave |
| sa-gaz a ₅ | | rauben | bala | <i>nabalkutu</i> | transferieren |
| aĝ ₂ | <i>madādu</i> | darmessen | aš ₂ bala | | verfluchen |
| a ₂ aĝ ₂ | <i>wu'uru</i> | beauftragen (jmd. -da) | šu bala (a ₅) | <i>šupēlu</i> | umwandeln |

| | | | | |
|--|---------------------|---|---|----------------------------------|
| bad-ř, bar | <i>nesû</i> | fern s., entfernen, spalten | šu daġal du ₁₁ -g | reichlich ausstatten |
| igi bar | <i>naplusu</i> | sich zuwenden, ansehen | u ₆ du ₁₁ -g | staunen |
| ka-ař bar | <i>parāsu</i> | entscheiden | du ₁₂ <i>zamāru</i> | musizieren, ertönen |
| šu bar/ba-ř | <i>wuřšuru</i> | freilassen | du ₁₂ „heiraten“ lies tuku | |
| bil | <i>hamāřu</i> | brennen | dub <i>řapāku</i> | aufhäufen |
| bir | <i>sapāhu</i> | verstreuen | dugud <i>kabtu</i> | gewichtig s./m. |
| bi-z | | tröpfeln | dul ₍₅₎ <i>katāmu</i> | bedecken |
| bu-r, bu ₃ -r, | <i>nasāhu</i> | ausreißen | dun <i>herû</i> | graben |
| (vor UrIII bù- ř, bu ₁₅ (PAD)- ř) | | | e ₃ * <i>wařû</i> | herausgehen, -bringen |
| bu-luh | | erzittern | a ₂ e ₃ | aufziehen |
| buluġ ₃ | <i>rubbû</i> | großziehen | pa e ₃ <i>wapû</i> | sichtbar, manifest w./m. |
| bur ₂ | <i>pařāru</i> | ausbreiten, lösen | e ₁₁ -d <i>warādu, elû</i> | hinauf-/untergehen, - bringen |
| buru ₃ | <i>palāřu</i> | durchbohren | gal <i>rabû</i> | groß s./m. |
| dab ₅ | <i>řabātu</i> | übernehmen, packen, fassen | galam <i>nakālu</i> | kunstvoll gestalten |
| dadag | <i>nuwwuru</i> | reinigen | gurum <i>kanāřu</i> | s. beugen |
| dag | <i>nagāřu</i> | umherlaufen | gaz <i>dāku</i> | erschlagen |
| ġa ₂ -la dag | <i>naparkû</i> | aufhören (mit etwa.) | ge-n <i>kānu</i> | fest s./m. |
| šu dag | <i>rapādu</i> | umherlaufen | ge ₄ * <i>tāru</i> | zurückkehren, - bringen |
| daġal | <i>rapāřu</i> | weit s./w. | ad ge ₄ <i>malāku</i> | s. beraten |
| dal | <i>napruřu</i> | fliegen | enim ge ₄ | antworten |
| dar | <i>parāru</i> | spalten | ki-bi ge ₄ | restaurieren |
| de ₂ | <i>řapāku</i> | (aus)schütten, -gießen | sa ge ₄ | vorbereiten, ausrüsten |
| gu ₃ de ₂ | <i>řasû</i> | rufen | SIG ₄ ge ₄ | brüllen |
| u ₂ -gu de ₂ | | verlieren | řu ge ₄ <i>gamālu</i> | vergelten |
| de ₅ -g (ře) | <i>laqātu</i> | einsammeln | ge ₁₇ -g <i>marāřu</i> | krank, übel s./m. |
| na de ₅ -g | <i>ařāru, elēlu</i> | klären (= Rat geben, reinigen, ...) | ġib <i>parāku</i> | s. quer legen |
| de ₆ * | <i>wabālu</i> | bringen | ġibil <i>edēřu</i> | erneuern |
| dib | <i>etēqu</i> | vorbeigehen | ġid ₂ <i>řadādu</i> | lang s./m., messen, ziehen |
| dim ₂ | <i>banû, epēřu</i> | verfertigen, schaffen | ma ₂ ġid ₂ | Boot treideln |
| diri-g | <i>watāru</i> | über etw. hinaus- gehen, gleiten (auf) | saġ(-ki) ġid ₂ | zürnen |
| (u ₃ -)du ₂ -d* | <i>walādu</i> | gebären | řa ₃ -ře ₃ ġid ₂ | s. zu Herzen nehmen |
| du ₃ (řu ₂) | <i>banû</i> | aufrichten, ein- pflanzen, bauen | řu ġid ₂ | anstreben(?) |
| du ₇ | <i>nakāpu</i> | stoßen | ġilim <i>egēru</i> | verwickelt, verdreht s./m. |
| řu du ₇ | <i>řuklulu</i> | passend, perfekt s./m. | gu-ul <i>rabû</i> | groß s./m. |
| du ₈ | <i>labānu, pehû</i> | (Ziegel) streichen, abdichten; backen | gu ₄ -ud <i>řahāřu</i> | springen |
| igi du ₈ | | sehen | gu ₇ <i>akālu</i> | essen |
| řu du ₈ | | in der Hand halten | gub* <i>izuzzu</i> | stehen, stellen |
| du ₉ | <i>māřu</i> | buttern | gul* <i>abātu</i> | zerstören |
| du ₁₀ -g | <i>řābu</i> | gut, süß s./m. | gunu ₃ <i>barāmu</i> | bunt s./m. |
| du ₁₁ -g* | <i>qabû</i> | sagen, sprechen | gur <i>sahāru</i> | umwenden |
| al du ₁₁ -g | <i>erēřu</i> | wünschen | a ₂ gur | den Arm biegen |
| di du ₁₁ -g | <i>dānu</i> | Prozess führen | gu ₂ gur | einsammeln |
| e-ne du ₁₁ -g | <i>mēlulu</i> | spielen | řu gur <i>qebēru</i> | einrollen |
| ġeř ₃ du ₁₁ -g | <i>rehû</i> | begatten | guru ₅ <i>kasāmu</i> | abschneiden |
| ġiri ₃ -saga ₁₁ du ₁₁ -g | | niedertrampeln | gu ₂ guru ₅ <i>kapāru</i> | abschälen |
| mim du ₁₁ -g | <i>kunnû</i> | s. kümmern um, heiter s./m. | ġal ₂ <i>bařû</i> | vorhanden sein unterwerfen |
| sa ₂ du ₁₁ -g | <i>kařādu</i> | erreichen | gu ₂ ġeř ġal ₂ | ansetzen |
| ^{sag₃} sa ₇ du ₁₁ -g | <i>sapāhu</i> | zerstreuen | igi ġal ₂ | anbeten, verehren |
| | | schmücken | ġiri ₁₇ řu ġal ₂ | Vertrauen genießen |
| ře-er-ka-an du ₁₁ -g | | | nir ġal ₂ | stellen, setzen, legen |
| | | | ġar* <i>řakānu</i> | Knie beugen |
| | | | du ₁₀ ġar | |

Sumerisch I

| | | | | | |
|---|-------------------|----------------------------------|--|------------------------|-------------------------------|
| dur ₂ ĝar | | Sitz nehmen | ša ₃ kuš ₂ | <i>nāhu</i> | s. beruhigen, s. beraten |
| enim ĝar | | Klage erheben | | | |
| gu ₂ ĝar | | unterwerfen | la ₂ | <i>alālu, šaqālu</i> | hängen, binden, |
| ĝeštu ĝar | | zuhören | | | wiegen, s. erstrecken |
| i-si-iš ĝar | | klagen | gu ₂ la ₂ | <i>edēru</i> | umarmen, Nacken |
| igi ĝar | | vor Augen stellen | | | beugen |
| ki ĝar | | gründen | ĝeš la ₂ | | schweigen |
| me ĝar | | zum Schweigen | IZI la ₂ | | mit Feuer(?) reinigen |
| | | bringen | sa la ₂ | | Netz ausbreiten |
| saĝ sig ĝar | | Kopf senken | lu | <i>balālu</i> | wimmeln, mischen |
| šu ĝar | | Hand anlegen | lu ₃ | <i>dalāhu</i> | aufstören |
| u ₃ .gul ĝar | | beten zu | luh | <i>mesû</i> | reinigen, waschen |
| ĝen* | <i>alāku</i> | gehen | me | – | sein (Kopula) |
| ĝir ₂ | <i>barāqu</i> | blitzen | mu ₂ | <i>banû, napāhu</i> | wachsen, aufflammen |
| ha.lam | <i>hulluqu</i> | zerstören, ruinieren | šu mu ₂ | <i>karābu</i> | Hand (im Gebet) |
| hal | <i>zāzu</i> | verteilen | | | erheben |
| hi | <i>balālu</i> | mischen | mu ₄ -r | <i>labāšu</i> | bekleiden |
| hu/ha-luh | <i>galātu</i> | s. zitternd fürchten | mul | <i>nabāṭu</i> | leuchten, strahlen |
| huĝ | <i>aĝāru</i> | mieten; erwählen | naĝ* | <i>šatû</i> | trinken, tränken |
| ša ₃ huĝ | <i>nāhu</i> | Herz beruhigen | niĝin ₂ * | <i>šādu</i> | umkreisen |
| hul ₂ | <i>hadû</i> | s. freuen | gu ₂ niĝin ₂ * | <i>pahāru</i> | s. versammeln |
| hulu | <i>šulputu</i> | zerstören | nu ₂ | <i>itûlu</i> | liegen |
| hur | | kratzen | pa ₃ -d | <i>atû</i> | finden |
| ĝeš hur | <i>ešēru</i> | zeichnen | ir ₂ pa ₃ -d | | weinen |
| ki hur | | Erde scharren | mu GN pa ₃ -d | | bei GN beiden |
| i | | hinausgehen, -bringen(?) | peš | <i>rapāšu</i> | weit/geräumig s./m. ausdehnen |
| il ₂ | <i>našû, šaqû</i> | tragen, hochheben | šu peš | | geringwertig, schmutzig s./m. |
| igi il ₂ | | die Augen erheben | pi-il, pe-el | <i>qalālu</i> | schlagen, drücken |
| saĝ il ₂ | | Kopf erheben | | | rufen |
| kal | <i>waqāru</i> | kostbar s./m. | ra | <i>mahāšu</i> | mit Holz schlagen |
| kala-g | <i>danānu</i> | stark s./m. | gu ₃ ra | <i>šasû</i> | siegeln |
| kam ₃ | <i>nukkuru</i> | umwerfen, ändern | ĝeš ra | | Pfeil schießen |
| kar | <i>ezēbu</i> | (sich) entziehen | kišeb ra | | hinsteuern auf |
| kara ₂ | | leuchten | ti ra | | weihen |
| igi kara ₂ | <i>naplusu</i> | blicken auf, auswählen | ri (auch: ru) | <i>ramû</i> | zeugen |
| kaš ₄ | <i>lasāmu</i> | laufen | a ru | | |
| keše ₂ -ř | <i>rakāsu</i> | binden | a ša ₃ -ga ri | <i>rehû</i> | |
| za ₃ keše ₂ -ř | | ergreifen | rig ₇ | | |
| zu ₂ keše ₂ -ř kašāru, rakāsu | | vereinbaren, verpflichten | saĝ rig ₇ | <i>šarāku</i> | schenken |
| kid ₂₇ | <i>kašaru</i> | abkneifen, -brechen | sa ₂ | <i>šanānu</i> | gleichem, vergleichen |
| kiĝ ₂ | <i>še'û</i> | (auf)suchen | si sa ₂ | <i>šutēšuru</i> | recht leiten |
| ku | | | sa ₆ -g | <i>damāqu</i> | gut s./m. |
| u ₃ ku ₍₄₎ * | <i>šalālu</i> | schlafen | sa ₁₀ * | <i>šāmu</i> | (ver)kaufen, tauschen |
| ku ₃ -g | <i>elēlu</i> | rein s./m. | sag ₃ | <i>mahāšu</i> | schlagen |
| ku ₄ -r* | <i>erēbu</i> | eintreten, hineinbringen, werden | sah _{6/7} | <i>halāqu</i> | entfliehen |
| ku ₅ -ř | <i>nakāsu</i> | abschneiden, trennen | sar | <i>šaṭāru, šuhmuṭu</i> | schreiben, vertreiben |
| nam ku ₅ -ř | <i>nazāru</i> | verfluchen | se _{9/26} -d | <i>pašāhu</i> | kühl s./m. |
| nam.erim ₂ ku ₅ -ř | | schwören | si | <i>malû</i> | füllen |
| umbin ku ₅ -ř | | <i>gullubu</i> scherem | si-g | | eintiefen |
| kukku ₂ | <i>šalāmu</i> | dunkel m./w. | si-il | <i>letû</i> | spalten |
| kur ₂ | <i>nakāru</i> | ändern | ka-tar si-il | | preisen |
| kur ₄ | <i>kabāru</i> | dick, rund s./m. | si ₃ -g | <i>šakānu</i> | hinsetzen |
| kuš ₂ | <i>anāhu</i> | s. abmühen | aga ₃ -kara ₂ si ₃ -g | | e Niederlage zufügen |
| | | | sig | <i>enēšu</i> | schwach sein |
| | | | sikil | <i>elēlu</i> | rein s./m. |
| | | | silig | | beenden, versiegeln |
| | | | silim | <i>šalāmu</i> | gesund, heil s./m. |

| | | | | | |
|--|----------------|------------------------|-----------------------------------|----------------------|------------------------|
| su ₍₃₎ -g | | nackt sein | tar | <i>parāsu</i> | trennen |
| su ₍₃₎ -g* | <i>rābu</i> | ersetzen; untergehen | en ₃ tar | <i>šālu</i> | (be)fragen |
| kuš ₇ su ₍₃₎ -g* | <i>sapānu</i> | einebnen | nam tar | <i>šāmu</i> | Schicksal bestimmen |
| su-ub, sub ₆ | <i>lapātu</i> | einreiben | te*, ti* | <i>ḫehū</i> | s. nähern |
| (KA) ki su-ub | | Boden küssen | ni ₂ te/ti | <i>parādu</i> | s. fürchten |
| ne su-ub | | küssen | šu ti* | <i>leqū</i> | empfangen |
| šu su-ub | | aufsammeln | te-(e)n | <i>pašāhu</i> | kühlen |
| sud-ṯ | <i>rēqu</i> | fern, weit s./m. | ni ₂ te-(e)n | | s. abkühlen |
| suh ₃ | | verwirren | til | <i>gamāru</i> | beenden |
| sumur | <i>agāgu</i> | erzürnt s. | til ₃ * | <i>balāṯu</i> | leben |
| sur | <i>mazū</i> | verflüssigen, | tu ₅ | | |
| | | auspressen | a tu ₅ | <i>ramāku</i> | baden |
| ki sur | | Grenze ziehen | tub ₂ | <i>napāšu, rābu</i> | trommeln, zittern |
| ša ₃ sur | | Durchfall haben | a ₂ tub ₂ | | Flügel schlagen |
| ša ₄ | | | in tub ₂ | | beleidigen |
| ad ša ₄ | | klagen | tuh | <i>paṯāru</i> | lösen, öffnen |
| še ša ₄ | <i>damāmu</i> | jammern | tuku | <i>rašū, išū</i> | haben, halten |
| šudu ₃ ša ₄ | | beten | ḡeš tuku | <i>šemū</i> | hören, verstehen |
| ur ₅ ša ₄ | | brüllen | tuku ₄ | <i>nāšu</i> | zittern |
| šal | <i>raqāqu</i> | dünn, fein s./m. | tum ₂ * | <i>ṯarādu</i> | mit s. führen, bringen |
| šar ₂ | <i>dešū</i> | zahlreich, üppig s./m. | muš ₃ tum ₂ | <i>naparkū</i> | aufhören |
| še-g | <i>magāru</i> | gehorschen, willfahren | tur | <i>šehēru</i> | verkleinern |
| še ₂₁ (SA ₄) | <i>nabū</i> | benennen (mit mu) | tuš* | <i>wašābu</i> | sitzen, setzen |
| šeḡ ₃ | <i>zanānu</i> | regnen | u ₅ | <i>raḡābu</i> | reiten, fahren |
| šeḡ ₆ | <i>bašālu</i> | kochen | ul ₄ | <i>arāhu</i> | eilen |
| šeš _{2/4} * | <i>pašāšu</i> | einreiben, salben | ur ₃ | <i>mašāru</i> | glattstreichen |
| ir ₂ šeš _{2/4} * | <i>bakū</i> | weinen | ḡeš ur ₃ | | eggen |
| šid | <i>manū</i> | zählen | šu ur ₃ | <i>pašāṯu</i> | auslöschen |
| šu ₂ | <i>katāmu</i> | bedecken, | ur ₄ | <i>hamāmu</i> | einsammeln, raffan |
| | | überwältigen | uru ₄ | <i>erēšu</i> | pflügen |
| šub | <i>nadū</i> | fallen, fällen | us ₂ | <i>emēdu, redū</i> | reichen an, folgen |
| šum | <i>ṯabāhu</i> | schlachten | gud ₃ us ₂ | | Nest bauen |
| šum ₂ | <i>nadānu</i> | schenken | ki us ₂ | <i>šuršudu</i> | fest gründen |
| ta ₃ -g | <i>lapātu</i> | berühren | šu us ₂ | | senden |
| ḡeš ta ₃ -g | | opfern | uš ₂ * | <i>mātu</i> | sterben |
| ki ta ₃ -g | | auf den Boden legen | za | | (Schallverbum) |
| šu ta ₃ -g | <i>zu''unu</i> | schmücken, behandeln | zal | <i>šutebrū</i> | vergehen (Zeit) |
| za ₃ ta ₃ -g | | wegstoßen | zalag | <i>nawāru</i> | leuchten |
| tab | <i>ešēpu</i> | verdoppeln, ankleben | zi-g* | <i>našū</i> | herausheben |
| tah | <i>wašū</i> | hinzufügen | su zi-g* | | Gänsehaut bekommen |
| taka ₄ * | <i>ezēbu</i> | verlassen | zi-r, ze ₂ -r | <i>sēru, pussusu</i> | verwischen, |
| ḡal ₂ taka ₄ * | <i>petū</i> | öffnen | | | vernichten |
| šu taka ₄ * | | senden | zil | <i>nesū</i> | schälen |
| tal ₂ | <i>rapāšu</i> | weit s./m. | zu | <i>edū</i> | wissen |
| tam | | | zuh | <i>šarāqu</i> | stehlen |
| bar tam | | prüfen, auswählen | | | |

Alphabetische Liste

| | | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|-----------------------------|------------------------|---|
| a | <i>mû</i> | Wasser, Samen | | | |
| a-a (aia), aia ₂ | <i>abu</i> | Vater | ba | <i>ašāru, qiāšu</i> | als Geschenk geben |
| a-da-min ₃ | <i>dāšātu</i> | Zweikampf | ba-al | <i>herû</i> | graben |
| a-da-min ₍₃₎ a ₅ | wetteifern | | babbar, babbar ₂ | <i>pešû</i> | weiß |
| a-ma-ru-k | <i>abûbu</i> | Sturmflut | bad ₃ | <i>dûru</i> | Mauer, Festung |
| a-nir | <i>tānihu</i> | Klagen, Seufzen | bad-ř, bar | <i>nesû</i> | fern s., entfernen, spalten |
| a-ra-zu | <i>teslîtu</i> | Gebet | | | |
| a ru | | weihen | bahar | <i>pahāru</i> | Töpfer |
| a-ša ₃ -g (aša ₅) | <i>eqlu</i> | Feld | bala | <i>palû</i> | Wechselamt |
| a ša ₃ -ga ri | <i>rehû</i> | zeugen | bala | <i>nabalkutu</i> | transferieren |
| a tu ₅ | <i>ramāku</i> | baden | balaĝ | <i>balangu</i> | Harfe |
| a-zu, azu | <i>asû</i> | Arzt | ^{ēš} bansur | <i>paššûru</i> | Tisch |
| a ₂ | <i>idu</i> | Arm, Stärke, Miete | bar | | Außenseite |
| a ₂ aĝ ₂ | <i>wu'uru</i> | beauftragen (jmd. -da) | bar tam | | prüfen, auswählen |
| a ₂ e ₃ | | aufziehen | bi-z | | tröpfeln |
| a ₂ gur | | den Arm biegen | bil | <i>hamātu</i> | brennen |
| a ₂ -tah | | Helfer(in) | bir, biri | <i>sapāhu</i> | verstreuen |
| a ₂ tub ₂ | | Flügel schlagen | bu-r, bu ₃ -r, | <i>nasāhu</i> | ausreißen |
| a ₅ , ke ₃ | <i>epēšu</i> | machen, tun | bu-luh | | erzittern |
| ab | <i>aptu</i> | Fenster, Öffnung | buluĝ ₃ | <i>rubbû</i> | großziehen |
| ab | <i>tāmtu</i> | Meer | bur | <i>pûru</i> | (kostbares Gefäß) |
| ab-ba | <i>abu</i> | Vater, Alter | bur-gul | <i>purkullu</i> | Steinschneider |
| ab ₂ | <i>littu</i> | Kuh | bur ₂ | <i>pašāru</i> | ausbreiten, lösen |
| abbar | <i>appāru</i> | Röhricht, Sumpf | buru ₃ | <i>palāšu</i> | durchbohren |
| abzu | <i>apsû</i> | Abzu | | | |
| ad-da | <i>abu</i> | Vater | da | <i>idu</i> | Seite |
| ad ge ₄ | <i>malāku</i> | s. beraten | da-ri ₂ | <i>darû</i> | ewig, dauernd |
| adgub(AD.KID) | <i>atkuppu</i> | Rohrarbeiter | dab ₅ | <i>šabātu</i> | übernehmen, packen, fassen |
| ad ša ₄ | | klagen | | | |
| ad ₃ , ad ₆ | <i>pagru</i> | Leichnam | dabin | <i>tappinnu</i> | Gerstemehl |
| aga ₍₃₎ | <i>agû</i> | Tiara, Krone | dadag | <i>nuwwuru</i> | reinigen |
| aga/aga ₃ -us ₂ | <i>rēdû</i> | 'Gendarm' | dag | <i>nagāšu</i> | umherlaufen |
| aga ₃ -kara ₂ si ₃ -g | | e Niederlage zufügen | daĝal | <i>rapšu</i> | weit, breit |
| agrig | <i>abarakku</i> | Verwalter | daĝal | <i>rapāšu</i> | weit s./w. |
| aĝ ₂ | <i>madādu</i> | darmessen | dal | <i>naprušu</i> | fliegen |
| aka 'Part.II' zu s. a ₅ | | | dam | <i>aššatu</i> | Ehefrau |
| al | <i>allu</i> | Haue | dam-gara ₃ | <i>tamkāru</i> | Kauffahrer |
| al du ₁₁ -g | <i>erēšu</i> | wünschen | dar | <i>parāru</i> | spalten |
| alan | <i>šalmu</i> | Statue | de ₂ | <i>šapāku</i> | (aus)schütten, -gießen, fließen (lassen) |
| am | <i>rîmu</i> | Wildrind, -stier | | | |
| ama | <i>ummu</i> | Mutter | de ₅ -g (ře)* | <i>laqātu</i> | einsammeln |
| ama-ar-ge ₄ | <i>andurāru</i> | Schuldenbefreiung | de ₆ * | <i>wabālu</i> | bringen |
| amar | <i>bûru</i> | Kalb, Junges | di-d | <i>dînu</i> | Recht, Prozess |
| amaš | <i>supûru</i> | Schafhürde | di du ₁₁ -g | <i>dānu</i> | Prozess führen |
| an | <i>šamû</i> | Himmel | di-ku ₅ -ř | <i>dajjānu</i> | Richter |
| an-bar ₇ | <i>mušlālu</i> | Mittag | dib | <i>etēqu</i> | vorbeigehen |
| an-dil ₂ | <i>andullum, šulûlu</i> | Schutz, Schirm | diĝir | <i>ilu</i> | Gott |
| AN.NA | <i>annaku</i> | Zinn | dim | <i>tarkullu, timmu</i> | Pfahl |
| anše | <i>imēru</i> | Esel | dim ₂ | <i>banû, epēšu</i> | verfertigen, schaffen |
| apin | <i>epinnu</i> | Pflug | diri -g | <i>watru</i> | übergroß, darüber hinaus |
| arhuš | <i>rēmu</i> | Mutterleib, Mitleid | diri-g | <i>watāru</i> | über etw. hinaus-gehen, gleiten (auf) |
| ^{ēš} asar ₂ (A.TU.GABA.LIŠ) | <i>šarbatu</i> | Euphratpappel | | | |
| aš ₂ | <i>erretu</i> | Fluch | diš | <i>ištēn(um)</i> | eins |
| aš ₂ bala | | verfluchen | du s. ĝen | | |
| ašgab | <i>aškāpu</i> | Lederarbeiter | du ₂ | <i>walādu</i> | gebären, hervorbringen |
| az | <i>asu</i> | Bär | | | |

| | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------|--|--|--|----------------------------------|
| du ₃ (řu ₂) | <i>banû</i> | aufrichten, ein-pflanzen, bauen | eš ₂ -gar ₃ eš ₃ | <i>iškaru</i> (<i>bītum</i>) | Pensum Heiligtum |
| du ₆ | <i>tillu</i> | Hügel | eše ₂ | <i>ašlum, eblu</i> | Messleine |
| du ₇ | <i>nakāpu</i> | stoßen | | | |
| du ₈ | <i>labānu, pehû</i> | (Ziegel) streichen, abdichten; backen | ga gaba gaba-ri | <i>šizbu</i> <i>irtu</i> <i>māhiru</i> | Milch Brust Rivale, Gegner |
| du ₉ | <i>māšu</i> | buttern | gabu ₂ | <i>šumēlu</i> | links |
| du ₁₀ -g/b | <i>birku</i> | Knie | gada | <i>kitû</i> | Leinen |
| du ₁₀ ĝar | | Knie beugen | ^{ĝes} gag | <i>sikkatum</i> | Pflock |
| du ₁₀ -g | <i>řābu</i> | gut | gal | <i>rabû</i> | groß |
| du ₁₀ -g | <i>řābu</i> | gut, süß s./m. | gal | <i>rabû</i> | groß s./m. |
| du ₁₁ -g* | <i>qabû</i> | sagen, sprechen | gala | <i>kalû</i> | Klagesänger |
| du ₁₂ „heiraten“ | lies tuku | | galam | <i>naklu</i> | kunstvoll |
| du ₁₂ | <i>zamāru</i> | musizieren, ertönen | galam | <i>nakālu</i> | kunstvoll gestalten |
| dub | <i>tuppu</i> | Tontafel | gam | <i>kanāšu</i> | s. beugen |
| dub | <i>šapāku</i> | aufhäufen | gana ₂ | <i>eqlu</i> | Feld |
| dub-sar | <i>tupšarru</i> | Schreiber | gaz | <i>dāku</i> | erschlagen |
| ^{ĝes/ĝe} dubsig | <i>tupšikku</i> | Tragkorb | ge | <i>qanû</i> | Rohr, Schilf |
| dug | <i>karpātu</i> | Gefäß, Topf | ge -n | <i>kīnu</i> | fest |
| dugud | <i>kabtu</i> | gewichtig | ge-n | <i>kānu</i> | fest s./m. |
| du _{l(5)} | <i>katāmu</i> | bedecken | ge ₄ * | <i>tāru</i> | zurückkehren, -bringen |
| dumu | <i>māru</i> | Sohn, Kind | ge ₁₇ -g | <i>maršu</i> | krank |
| dumu-munus | <i>mārtu</i> | Tochter | ge ₁₇ -g | <i>marāšu</i> | krank, übel s./m. |
| dun | <i>herû</i> | graben | gegge -g | <i>šalmu</i> | schwarz (s. ĝe ₆) |
| dur ₂ ĝar | | Sitz nehmen | geme ₂ | <i>amtu</i> | Sklatin, Dienerin |
| ^{ĝes} dur ₂ -ĝar | <i>kussû, durgarrû</i> | Stuhl, Sitz | gi ₁₆ -sa | <i>dārû</i> | dauerhafter Schatz |
| duru ₅ | <i>rařbu</i> | feucht, frisch | gib | <i>parāku</i> | s. quer legen |
| durun s. tuš | | | gibil | <i>eššu</i> | neu |
| e s. du ₁₁ | | | gibil | <i>edēšu</i> | erneuern |
| e-ne du ₁₁ -g | <i>mēlulu</i> | spielen | gid ₂ | <i>šadādu</i> | lang s./m., messen, ziehen |
| e ₂ | <i>bītu</i> | Haus, Tempel | ^{ĝes} gigir ₂ | <i>narkabtu</i> | Wagen |
| e ₂ -duru ₅ | <i>edurû</i> | Dorf | giĝ ₄ | <i>šiqlu</i> | Sekel |
| e ₂ -gal | <i>ekallu</i> | Palast | gilim | <i>egēru</i> | verwickelt, verdreht s./m. |
| e ₃ * | <i>wařû</i> | herausgehen, -bringen | giri ₁₇ | <i>appu</i> | Nase |
| e ₁₁ -d | <i>warādu, elû</i> | hinauf-/untergehen, - bringen | giri ₁₇ řu ĝal ₂ | <i>qû</i> | anbeten, verehren |
| edin | <i>řēru</i> | Steppe | gu | <i>rabû</i> | Flachs |
| eg ₂ | <i>īku</i> | Deich (eines Kanals) | gu-ul | ^{ĝes} gu-za | groß s./m. |
| egir | <i>warkû</i> | hint(er) | gu ₂ | <i>kussû</i> | Stuhl, Thron |
| eme | <i>lišānu</i> | Zunge, Sprache | gu ₂ gur | <i>kīšādu</i> | Nacken, Ufer |
| en | <i>bēlum, ēnu</i> | Herr | gu ₂ guru ₅ | <i>kapāru</i> | einsammeln |
| en-nu-uĝ ₃ | <i>mařartu</i> | Wache, Wachtposten | gu ₂ ĝar | | abschälen |
| en ₂ | <i>řiptu</i> | Beschwörung | gu ₂ ĝeš ĝal ₂ | | unterwerfen |
| en ₃ tar | <i>řālu</i> | (be)fragen | gu ₂ la ₂ | <i>edēru</i> | unterwerfen |
| engar | <i>ikkaru</i> | Pflüger | | | umarmen, Nacken beugen |
| enim | <i>awātu</i> | Wort, Aussage | gu ₂ niĝin ₂ * | <i>pahāru</i> | s. versammeln |
| enim ge ₄ | | antworten | gu ₃ | <i>rigmu</i> | Stimme |
| enim ĝar | | Klage erheben | gu ₃ de ₂ | <i>řasû</i> | rufen |
| enku -ř | <i>mākisu</i> | Fischereiaufseher | gu ₃ ra | <i>řasû</i> | rufen |
| ensi | <i>řā'ilu</i> | Traumdeute(in) | gu ₄ -ud | <i>řahāřu</i> | springen |
| ensi ₂ -g/k | <i>išř(i)akku</i> | Stadtfürst | gu ₇ | <i>akālu</i> | essen |
| er ₁₄ s. ĝen | | | gub* | <i>izuzzu</i> | stehen, stellen |
| ^{ĝes} eren | <i>erēnu</i> | Zeder | gud ₃ us ₂ | | Nest bauen |
| erin ₂ | <i>řābu</i> | Truppe | gud - ř | <i>alpu</i> | Rind, Stier |
| ^{na₄} esi | <i>uřû</i> | Diorit, Gabbro | gudu ₄ | <i>pařřu</i> | Reinigungspriester |
| esir ₂ | <i>ittû</i> | Asphalt, Bitumen | | | |
| eš-bar | <i>purussû</i> | Entscheidung | | | |

| | | | | | |
|---|------------------------|---|--|----------------------|------------------------|
| GUKKAL | <i>gukkallu</i> | Fettschwanzschaf | hu/ha-luh | <i>galātu</i> | s. zitternd fürchten |
| gul* | <i>abātu</i> | zerstören | huĝ | <i>agāru</i> | mieten; erwählen |
| gun ₂ | <i>biltu</i> | Last, Abgabe, Talent | hul ₂ | <i>hadū</i> | s. freuen |
| gunu ₃ | <i>birnu</i> | bunt | hulu | <i>šulputu</i> | zerstören |
| gunu ₃ | <i>barāmu</i> | bunt s./m. | hulu | <i>lemnu</i> | böse |
| gur | <i>kurru</i> | Kor (300 l) | hur | | kratzen |
| gur | <i>sahāru</i> | umwenden | hur-saĝ | <i>huršānu</i> | Gebirge |
| guru ₅ | <i>kasāmu</i> | abschneiden | huš | <i>ezzu, h/ruššū</i> | furchtbar, rötlich |
| ĝe ^s gušur | <i>gušūru</i> | Balken | | | |
| | | | i | | herausgehen(?) |
| ĝa ₂ -la dag | <i>naparkū</i> | aufhören (mit etwa.) | i-si-iš ĝar | | klagen |
| ĝal ₂ | <i>bašū</i> | vorhanden sein | i ₃ | <i>šamnu</i> | Öl, Fett |
| ĝal ₂ taka ₄ * | <i>petū</i> | öffnen | i ₃ -ĝeš | <i>ellu, šamnu</i> | Sesamöl |
| ĝalga | <i>milku</i> | Rat | i ₃ -nun | <i>himētu</i> | Butterschmalz, Ghee |
| ĝanun | <i>ganūmu</i> | Speicher | ibila | <i>aplu</i> | Erbsohn |
| ĝar* | <i>šakānu</i> | stellen, setzen, legen | (ĝeš)ig | <i>daltu</i> | Tür |
| ĝar ₇ -du ₂ | <i>amurrū</i> | Amurriter, amurritisch | igi | <i>īnu</i> | Auge, Vorderseite |
| ĝe ₆ | <i>mūšu</i> | Nacht | igi bar | <i>naplusu</i> | ansehen |
| ĝen* | <i>alāku</i> | gehen | igi du ₈ | | sehen |
| ĝeš | <i>išu</i> | Holz, Baum | igi ĝal ₂ | | ansehen |
| ĝeš du ₃ | | „Holz einpflanzen“ hier: „Lager aufschlagen“ (?) | igi-x-ĝal ₂ | | x-tel |
| | | | igi ĝar | | vor Augen stellen |
| ĝeš-ge | <i>apu</i> | Röhricht | igi il ₂ | | die Augen erheben |
| ĝeš-hur | <i>ušurtu</i> | Zeichnung | igi kara ₂ | <i>naplusu</i> | blicken auf, auswählen |
| ĝeš hur | <i>ešēru</i> | zeichnen | igi-nim | | oben |
| ĝeš-kiĝ ₂ -ti | <i>kiškattū</i> | Handwerker | il ₂ | <i>našū, šaqū</i> | tragen, hochheben |
| ĝeš la ₂ | | schweigen | im | <i>īdu</i> | Ton, Lehm |
| ĝeš-nu ₂ -d | <i>eršu</i> | Bett | in | <i>pištu</i> | Beleidigung |
| ĝeš ra | | mit Holz schlagen | in tub ₂ | | beleidigen |
| ĝeš ta ₃ -g | | opfern | inda ₃ | <i>akalu</i> | Speise, Brot |
| ĝeš tuku | <i>šemū</i> | hören, verstehen | ir ₂ | <i>tazzimtu</i> | Träne, Klage |
| ĝeš ur ₃ | | eggen | ir ₂ pa ₃ -d | | weinen |
| ĝeš ₃ | <i>išaru</i> | Penis | ir ₂ šeš _{2/4} * | <i>bakū</i> | weinen |
| ĝeš ₃ du ₁₁ -g | <i>rehū</i> | begatten | iri | <i>ālu</i> | Stadt |
| ĝešgem | <i>ittu</i> | Zeichen | isib | <i>išippu</i> | Beschwörungspriester |
| ĝešgem-ti | <i>tukultu</i> | Beistand, Vertrauen | iti | <i>warhu</i> | Monat |
| ĝeš ^s ĝešnimbar | <i>gišimmaru</i> | Dattelpalme | izi | <i>išātu</i> | Feuer |
| ĝeštin | <i>karānu</i> | Wein | IZI la ₂ | | mit Feuer(?) reinigen |
| ĝestu-g, ĝe ^{s.tu₉} ĝestu -g | <i>uznu</i> | Verstand, Gehör | izim | <i>isinnu</i> | Fest |
| ĝeštu-g ĝar | | zuhören | ka-g/k | <i>pū</i> | Mund |
| ĝe ^s ĝidru | <i>haṭṭu</i> | Stab, Szepter | (KA) ki su-ub | | Boden küssen |
| ĝir ₂ | <i>barāqu</i> | blitzen | ka-aš bar | <i>parāsu</i> | entscheiden |
| ĝiri ₂ | <i>paṭru</i> | Dolch | ka-tar si-il | | preisen |
| ĝiri ₂ | <i>zuqaqīpu</i> | Skorpion | KA ₂ | <i>bābu</i> | Tor |
| ĝiri ₃ | <i>šēpu</i> | Fuss, Weg | kal | <i>waqāru</i> | kosbar s./m. |
| ĝiri ₃ -saga ₁₁ du ₁₁ -g | | niedertrampeln | kala-g | <i>dannu</i> | stark, mächtig |
| ĝiri ₃ -si ₃ -ga | <i>gerseqqū</i> | Bedienstete, Personal | kala-g | <i>danānu</i> | stark s./m. |
| ĝessu | <i>šillu</i> | Schatten | kalam | <i>mātu</i> | Land |
| ĝuruš | <i>eṭlu</i> | (junger) Mann | kam ₃ | <i>nukkuru</i> | umwerfen, ändern |
| | | | kar | <i>kāru</i> | Kai, Handelsplatz |
| ha-la | <i>zittu</i> | Erbeil | kar | <i>ezēbu</i> | (sich) entziehen |
| ha.lam | <i>hulluqu</i> | zerstören, ruinieren | kara ₂ | | leuchten |
| ĝe ^s ha-lu-ub ₂ | <i>haluppu</i> | „Eiche“ | kaskal | <i>harrānu</i> | Weg |
| hal | <i>zāzu</i> | verteilen | kaš | <i>šikaru</i> | Bier |
| he ₂ -ĝal ₂ | <i>hegallum, fuḥdu</i> | Überfluss | kaš ₄ | <i>lasāmu</i> | laufen |
| hi | <i>balālu</i> | mischen | ke ₃ (AK) s. a ₅ | | |
| hi-li | <i>kuzbu</i> | Charme, Attraktivität | keše ₂ -ī | <i>rakāsu</i> | binden |

| | | | | | |
|--|----------------------|--|---|------------------------|--|
| ki | <i>ašru, eršetu</i> | Platz, Ort, Erde | ma-da | <i>mātu</i> | Land |
| ki aĝ ₂ | <i>rāmu</i> | lieben | ma-na | <i>manû</i> | Mine |
| ki-bi ge ₄ | | restaurieren | (^{ĝeš})ma ₂ | <i>eleppu</i> | Boot |
| ki-en-gi -r | <i>šumeru</i> | Sumer | ma ₂ gid ₂ | | Boot treideln |
| ki ĝar | | gründen | ma ₂ -gur ₈ | <i>makurru</i> | Kahn, Schiff |
| ki hur | | Erde scharren | mah | <i>šīru</i> | riesig, erhaben |
| ki sur | | Grenze ziehen | maš ₂ | <i>urīšu</i> | Ziege, Zicklein |
| ki ta ₃ -g | | auf den Boden legen | maš ₂ | <i>šibtu</i> | Zins |
| ki-tuš | <i>šubtum</i> | Wohnsitz | maškim | <i>rābišu</i> | Bevollmächtigter |
| ki us ₂ | <i>šuršudu</i> | fest gründen | me | <i>mû, paršu</i> | Wesen, Numen, Mana |
| kib ₃ | <i>kunāšu</i> | Weizen | me | – | sein (Kopula) |
| kid _{2/7} | <i>kašaru</i> | abkneifen, -brechen | me ĝar | | zum Schweigen bringen |
| kiĝ ₂ | <i>šipru</i> | Arbeit, Auftrag | me-lim ₄ | <i>melemmu</i> | Schreckensglanz |
| kiĝ ₂ | <i>še'û</i> | (auf)suchen | me-te | <i>simtu</i> | Zierde, Eigenes |
| kiĝ ₂ a ₅ | | (ver)arbeiten | me ₃ | <i>tāhāzu</i> | Kampf |
| kiĝ ₂ ge ₄ | | Botschaft schicken | men | <i>aĝû</i> | Krone |
| kin ₂ -kin ₂ | | „Müller“ | mim du ₁₁ -g | <i>kunnû</i> | s. kümmern um, heiter |
| ^{ĝeš} kiri ₆ | <i>kirû</i> | Garten | | | s./m. |
| kisal | <i>kisallu</i> | Hof | mu | <i>šattu</i> | Jahr |
| kišeb | <i>kunukku</i> | Siegel | mu | <i>šumu</i> | Name |
| kišeb ra | | siegeln | mu GN pa ₃ -d | | bei GN beenden |
| ku s. u ₃ ku ₄ | | | mu ₂ | <i>banû, napāhu</i> | wachsen, aufflammen |
| ku ₃ -g | <i>kaspu</i> | Edelmetall | mu ₄ -r | <i>labāšu</i> | bekleiden |
| ku ₃ -g | <i>ellu</i> | glänzend, rein | muḥaldim | <i>nuhatimmu</i> | Koch |
| ku ₃ -g | <i>elēlu</i> | rein s./m. | mul | <i>kakkabu</i> | Stern |
| ku ₃ -babbar | <i>kaspu</i> | Silber | mul | <i>nabāfu</i> | leuchten, strahlen |
| ku ₃ -dim ₂ | <i>kutimmu</i> | Goldschmied | mun | <i>ṭabtu</i> | Salz |
| ku ₃ -si ₂₂ -g | <i>hurāšu</i> | Gold | munus | <i>sinništu</i> | Frau |
| ku ₄ -r* | <i>erēbu</i> | eintreten, hinein- bringen, werden | muš | <i>šerru</i> | Schlange |
| | | | muš ₃ tum ₂ * | <i>naparkû</i> | aufhören |
| | | | mušen | <i>iššûru</i> | Vogel |
| ku ₅ -ř | <i>nakāsu</i> | abschneiden, trennen | na de ₅ -g | <i>ašāru, elēlu</i> | klären (= Rat geben, reinigen, ...) |
| ku ₆ | <i>nūnu</i> | Fisch | na-du ₃ -a | <i>narû</i> | Stele |
| kukku ₂ | <i>šalāmu</i> | dunkel m./w. | na-gada | <i>nāqīdu</i> | Hirte |
| kunga(2) | <i>parû</i> | Maultier | NA ₄ (na ₄ /za ₂) | <i>abnu</i> | Stein |
| kur | <i>šadû, mātu</i> | Berg(land), Land | nagar | <i>nagāru</i> | Zimmermann |
| kur ₂ | <i>nakru</i> | feindlich | naĝ* | <i>šatû</i> | trinken, tränken |
| kur ₂ | <i>nakāru</i> | ändern | nam ku ₅ -ř | <i>nazāru</i> | verfluchen |
| kur ₄ | <i>kabāru</i> | dick, rund s./m. | nam-lugal | <i>šarrûtu</i> | Königtum |
| kuru ₁₃ | <i>karû</i> | Getreidespeicher | nam-erim ₂ | <i>māmītu</i> | (assertor.) Eid |
| kuš | <i>mašku</i> | Haut, Leder | nam-erim ₂ ku ₅ -ř | | schwören |
| kuš ₂ | <i>anāhu</i> | s. abmühen | nam-šita | | Gebet |
| kuš ₃ | <i>ammatu</i> | Elle | nam-tar | <i>šīmtu</i> | Geschick |
| kuš ₇ su(3)-g* | <i>sapānu</i> | einebnen | nam tar | <i>šāmu</i> | Schicksal bestimmen |
| la ₂ | <i>mafi</i> | minus | nam-til ₃ | <i>balātu</i> | Leben |
| la ₂ | <i>alālu, šaqālu</i> | hängen, binden, wiegen, s. erstrecken | nar | <i>nāru</i> | Sänger |
| lah _{4/5} s. tum ₂ | | | ne su-ub | | küssen |
| lal ₃ | <i>dišpu</i> | Honig | ni ₂ | <i>puluhtu, ramānu</i> | Furcht, Selbst |
| libir | <i>labīru</i> | alt | ni ₂ -te | <i>ramānu</i> | Selbst |
| lu | <i>balālu</i> | wimmeln, mischen | ni ₂ te/ti | <i>parādu</i> | s. fürchten |
| lu ₂ | <i>awīlu</i> | Mann, Mensch | ni ₂ te-(e)n | | s. abkühlen |
| lu ₃ | <i>dalāhu</i> | aufstören | niĝ ₂ | <i>ša</i> | Ding, Sache |
| lu ₅ -g | | leben (Tiere) | niĝ ₂ -(a)-erim ₂ | | Boshaftigkeit |
| lugal | <i>šarrum, bēlu</i> | König, Herr | niĝ ₂ -gur ₁₁ | <i>makkūru</i> | Besitz |
| luh | <i>mesû</i> | reinigen, waschen | niĝ ₂ -mussa | <i>terhatu</i> | Brautgabe |
| lul | <i>sarru</i> | Lüge | | | |

| | | | | | |
|---|------------------------|----------------------------------|---|---------------------|--------------------------|
| niĝ ₂ -ul | <i>ša šiātim</i> | Uranfängliches | se _{9/26} -d | <i>pašāhu</i> | kühl s./m. |
| niĝin ₂ * | <i>šādu</i> | umkreisen | ses | <i>ahu</i> | Bruder |
| niĝir | <i>nāgīru</i> | Herold | si | <i>qarnu</i> | Horn |
| nim | | hoch | si | <i>malū</i> | füllen |
| nin | <i>bēltu</i> | Herrin | si-g | | eintiefen |
| nin(9) | <i>ahātu</i> | Schwester | si-sa ₂ | <i>išaru</i> | richtig, gerade |
| nir-ĝal ₂ | <i>etellu</i> | Autorität, Ansehen | si sa ₂ | <i>šutēšuru</i> | recht leiten |
| nir ĝal ₂ | | Vertrauen genießen | si-il | <i>letū</i> | spalten |
| ninta ₍₂₎ | <i>zīkaru</i> | männlich, Mann | si ₃ -g | <i>šakānu</i> | hinsetzen |
| NU-banda ₃ | <i>laputtū</i> | Hauptmann | si ₁₂ -g s. til ₃ | | |
| nu-(^{6e5})kiri ₆ | <i>nukaribbu</i> | Gärtner | sig | <i>šaplū</i> | unterer |
| nu-ma/mu-KUŠ | <i>almattu</i> | Witwe | sig | <i>enēšu</i> | schwach sein |
| nu-siki-k | <i>ekūtu</i> | Waise | SIG ₄ ge ₄ | | brüllen |
| nu ₂ | <i>itūlu</i> | liegen | siki | <i>šīpātu</i> | Wolle |
| nuĝun | <i>zēru</i> | Saat, Samen | sikil | <i>ellu</i> | rein |
| nun | <i>rubū</i> | Fürst | sikil | <i>elēlu</i> | rein s./m. |
| | | | silā ₃ | <i>qū</i> | Liter |
| pa | <i>artu</i> | Ast, Zweig | silā ₄ | <i>puhādu</i> | Lamm |
| pa e ₃ | <i>wapū</i> | sichtbar, manifest w./m. | silig | | beenden, versiegen |
| pa ₃ -d | <i>atū</i> | finden | silim | <i>šulmu</i> | Heil |
| pa ₅ -r | <i>palgu</i> | Kanal | silim | <i>šalāmu</i> | gesund, heil s./m. |
| para ₁₀ -g | <i>parakku</i> | Postament, Heiligtum | SIMUG | <i>nappāhu</i> | Schmied |
| peš | <i>rapāšu</i> | weit/geräumig s./m. | sipa -d | <i>rē'ū</i> | Hirte |
| pi-il, pe-el | <i>qalālu</i> | geringwertig, schmutzig s./m. | siškur ₍₂₎ | | Gebet, Ritus |
| | | | su | <i>zumru</i> | Körper |
| piriĝ | | Löwe | su zi-g* | | Gänsehaut bekommen |
| pisaĝ | <i>pis/šannu</i> | Kasten, Rahmen | su ₍₃₎ -g* | <i>rābu</i> | ersetzen; untergehen |
| pu ₂ | <i>būrtu</i> | Quelle, Brunnen | su-ub, sub ₆ | <i>lapātu</i> | einreiben |
| | | | su ₅ s. tuš | | |
| ra | <i>mahāšu</i> | schlagen, drücken | su ₈ -b s. gen | | |
| ri (auch: ru) | <i>ramū</i> | hinsteuern auf | su ₈ -g s. gub | | |
| rig ₇ s. saĝ rig ₇ | | | sud-f | <i>rēqu</i> | fern, weit s./m. |
| | | | sugal ₇ | <i>šukkallu</i> | Bote, Gesandter |
| sa | <i>riksu</i> | Bündel | sugal ₇ -mah | <i>sukkalmahhu</i> | Wesir |
| sa-gaz a ₅ | | rauben | suh ₃ | | verwirren |
| sa ge ₄ | | vorbereiten, ausrüsten | suhuš | <i>išdu</i> | Fundament |
| sa la ₂ | | Netz ausbreiten | sumur | <i>agāgu</i> | erzürnt s. |
| sa ₂ | <i>šanānu</i> | gleichen, vergleichen | sur | <i>mazū</i> | verflüssigen, auspressen |
| sa ₂ du ₁₁ -g | <i>kašādu</i> | erreichen | | | |
| sa ₂ -du ₁₁ -g | <i>sattukku</i> | Lieferung | ša ₃ -g | <i>libbu</i> | Inneres |
| sa ₆ -g | <i>damqu</i> | gut | ša ₃ -g huĝ | <i>nāhu</i> | Herz beruhigen |
| sa ₆ -g | <i>damāqu</i> | gut s./m. | ša ₃ -g kuš ₂ | <i>nāhu</i> | s. beruhigen, s. beraten |
| sa ₁₀ * | <i>šāmu</i> | (ver)kaufen, tauschen | ša ₃ -g sur | | Durchfall haben |
| sag ₃ | <i>mahāšu</i> | schlagen | ša ₃ -še ₃ gid ₂ | s. zu Herzen nehmen | |
| ^{saĝ₃} sag ₇ du ₁₁ -g | <i>sapāhu</i> | zerstreuen | ša ₄ | | |
| sagi | <i>šāqū</i> | Mundschenk | šabra | <i>šaprū</i> | Hausverwalter |
| saĝ | <i>rēšu</i> | Kopf | šagana(KIŠ.ARAD) | <i>šakkanakku</i> | General |
| saĝ-du ₅ | <i>šassukku</i> | Rechnungsführer | šaha | <i>šahū</i> | Schwein |
| saĝ il ₂ | | Kopf erheben | šal | <i>raqāqu</i> | dünn, fein s./m. |
| saĝ(-ki) gid ₂ | zürnen | | šar ₂ | <i>dešū</i> | zahlreich, üppig s./m. |
| saĝ rig ₇ | <i>šarāku</i> | schenken | še | <i>še'u</i> | Gerste, Getreide |
| saĝ sig ĝar | | Kopf senken | še-er-ka-an du ₁₁ -g | | schmücken |
| saĝĝa | <i>šangū</i> | Tempelvorsteher | še-g | <i>magāru</i> | gehorschen, willfahren |
| sah _{6/7} | <i>halāqu</i> | entfliehen | še-ga | <i>migru</i> | günstig |
| sahar | <i>eperu</i> | Staub, Erde | še ša ₄ | <i>damāmu</i> | jammern |
| sar | <i>mus/šaru</i> | (Flächenmaß) | še ₂₁ (SA ₄) | <i>nabū</i> | benennen |
| sar | <i>šaṭāru, šuhmuṭu</i> | schreiben, vertreiben | še _{g12} | <i>libittu</i> | Ziegel |
| | | | šeĝ ₃ | <i>zanānu</i> | regnen |

| | | | | | |
|-----------------------------------|------------------|------------------------------|--|---------------------|------------------------|
| šeġ ₆ | <i>bašālu</i> | kochen | tu ₅ s. a tu ₅ | | |
| šem | <i>rīqu</i> | Aromata, Duft | tu ₆ | <i>šiptu</i> | Beschwörung |
| šeš _{2/4} * | <i>pašāšu</i> | einreiben, salben | tu ₉ -g | <i>šubātu</i> | Stoff, Gewand |
| šid | <i>manû</i> | zählen | tub ₂ | <i>napāšu, rābu</i> | trommeln, zittern |
| šidim | <i>itinnu</i> | Baumeister, Maurer | tuh | <i>pařāru</i> | lösen, öffnen |
| šu | <i>qātu</i> | Hand | tuku | <i>rašû, išû</i> | haben, halten |
| šu bala (a ₅) | <i>šupêlu</i> | umwandeln | tuku ₄ | <i>nāšu</i> | zittern |
| šu bar/ba-ř | <i>wuššuru</i> | freilassen | ē ^{es} tukul | <i>kakku</i> | Waffe |
| šu dag | <i>rapādu</i> | umherlaufen | tum ₂ * | <i>řarādu</i> | mit s. führen, bringen |
| šu daġal du ₁₁ -g | | reichlich ausstatten | tum ₃ s. de ₆ , tum ₂ | | |
| šu du ₇ | <i>šuklulu</i> | passend, perfekt s./m. | tumu | <i>šāru</i> | Wind |
| šu du ₈ | | in der Hand halten | tur | <i>šehru</i> | klein |
| šu-ge(4) | <i>šību</i> | alt | tur | <i>šehēru</i> | verkleinern |
| šu ge ₄ | <i>gamālu</i> | vergelt | tur ₃ | <i>tarbašu</i> | Rinderpferch |
| šu gid ₂ | | anstreben(?) | tuš* | <i>wašābu</i> | sitzen, setzen |
| šu gur | <i>qebēru</i> | einrollen | | | |
| šu ġar | | Hand anlegen | u ₂ | <i>šammu</i> | Gras, Strauchwerk |
| šu-i | <i>gallābu</i> | Barbier | u ₂ -a | <i>zāninu</i> | Versorge |
| šu mu ₂ | <i>karābu</i> | Hand (im Gebet) erheben | u ₂ -gu de ₂ | | verlieren |
| | | | u ₃ | | und |
| šu-niġin ₂ | <i>napharu</i> | Summe | (u ₃ -)du ₂ -d* | <i>walādu</i> | gebären |
| šu-nir | <i>šurinnu</i> | Emblem | u ₃ -gul ġar | | beten zu |
| šu peš | | ausdehnen | u ₃ ku(4)* | <i>řalālu</i> | schlafen |
| šu-ri ₂ | <i>mišlānu</i> | Hälfte, halb | ē ^{es} u ₃ -šub | <i>nalbattu</i> | Ziegelform |
| šu su-ub | | aufsammeln | u ₄ -d | <i>ūmu</i> | Tag, Sturm, Licht |
| šu ta ₃ -g | <i>zu'unu</i> | schmücken, behandeln | u ₅ | <i>rakābu</i> | reiten, fahren |
| šu taka ₄ * | | senden | u ₆ -g/-0 | <i>tabrātu</i> | Stauen |
| šu ti* | <i>leqû</i> | empfangen | u ₆ du ₁₁ -g | | staunen |
| šu ur ₃ | <i>pašāřu</i> | auslöschen | u ₈ | <i>lahru</i> | Mutterschaf |
| šu us ₂ | | senden | ub | <i>tupqu</i> | Ecke |
| šu ₂ | <i>katāmu</i> | bedecken, überwältigen | ud ₅ | <i>enzu</i> | Ziege |
| šub | <i>nadû</i> | fallen, fällen | udu | <i>immeru</i> | Schaf |
| šudu ₃ | <i>ikribu</i> | Gebet | ug _{5/7} s. uš ₂ | | |
| šudu ₃ řa ₄ | | beten | ugnim | | Heer |
| šudul | <i>nīru</i> | Joch | ugula | <i>waklu</i> | Vorarbeiter, Aufseher |
| šuku -ř | <i>kurummatu</i> | Versorgung(sfeld) | ul ₄ | <i>arāhu</i> | eilen |
| šum | <i>řabāhu</i> | schlachten | umbin | <i>řupru</i> | Fingernagel, Krallen |
| šum ₂ | <i>šūmu</i> | Knoblauch | umbin ku ₅ -ř | <i>gullubu</i> | scheren |
| šum ₂ | <i>nadānu</i> | schenken | umuš | <i>řēmu</i> | Verstand, Einsicht |
| šuš ₃ | <i>kizû</i> | (ein Aufseher über Tiere) | unken | <i>puhru</i> | Versammlung |
| | | | unu ₃ -d | <i>utullu</i> | Rinderhirte |
| | | | unu ₆ | <i>mūšabu</i> | Speise-, Empfangsraum |
| ta ₃ -g | <i>lapātu</i> | berühren | uġ ₃ | <i>nišû</i> | Volk, Leute |
| tab | <i>eřēpu</i> | verdoppeln, ankleben | ur | <i>kalbu</i> | Hund |
| tah | <i>wařû</i> | hinzufügen | ur-mah | <i>nēšu</i> | Löwe |
| taka ₄ * | <i>ezēbu</i> | verlassen | ur-saġ | <i>qarrādu</i> | Held |
| tal ₂ | <i>rapāšu</i> | weit s./m. | ur ₃ | <i>mařāru</i> | glattstreichen |
| tam | | | ur ₄ | <i>hamāmu</i> | einsammeln, raffen |
| tar | <i>parāsu</i> | trennen | ur ₅ řa ₄ | | brüllen |
| tarah | <i>turāhu</i> | Wildziege | urdu ₂ -d | <i>wardu</i> | Diener, Sklave |
| te*, ti* | <i>řehû</i> | s. nähern | uri | <i>akkadû</i> | Akkader, -isch |
| te-(e)n | <i>pařāhu</i> | kühlen | urin | <i>urinnu</i> | Standarte |
| temen | <i>temmēnu</i> | Fundament | uru ₄ | <i>erēšu</i> | pflügen |
| ti ra | | Pfeil schießen | us ₂ | <i>emēdu, redû</i> | reichen an, folgen |
| til | <i>gamāru</i> | beenden | uš | <i>uššu</i> | Fundament(grube?) |
| til ₃ | <i>balāřu</i> | Leben | uš ₂ * | <i>mātu</i> | sterben |
| til ₃ * | <i>balāřu</i> | leben | | | |
| ter | <i>qiřtu</i> | Wald, Dickicht | za | | (Schallverbum) |

Sumerisch I

| | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| za-gin ₃ | <i>uqnû</i> | Lapislazuli | zi-r, ze ₂ -r | <i>sêru, pussusu</i> | verwischen, vernichten |
| za ₂ s. NA ₄ | | | zi-da | <i>imittu</i> | rechts |
| za ₃ -g | <i>pāfu</i> | Seite, Grenze | zi ₃ -d | <i>qêmu</i> | Mehl |
| za ₃ keše ₂ -ř | | ergreifen | zil | <i>nesû</i> | schälen |
| za ₃ ta ₃ -g | | wegstoßen | ziz ₂ | <i>kunāšu</i> | Emmer |
| zadim | <i>zadimmu</i> | Steinmetz | zu | <i>edû</i> | wissen |
| zal | <i>šutebrû</i> | vergehen (Zeit) | zu ₂ | <i>šinnu</i> | Zahn |
| zalag | <i>nawāru</i> | leuchten | zu ₂ keše ₂ -ř | <i>kašāru, rakāsu</i> | vereinbaren, verpflichten |
| zi | <i>napištu</i> | Kehle, Leben | zuh | <i>šarāqu</i> | stehlen |
| zi -d | <i>kīnu</i> | recht | | | |
| zi-g* | <i>našû</i> | herausheben | | | |

Sumerische Beispieltexte

1. Zeile: Umschrift, wobei – zum Teil abweichend von der üblichen Praxis der Umschrift – folgende Informationen enthalten sind:

| | |
|---------------|---|
| 'Roman' | Logogramme, Lesung bestimmbar |
| KAPITÄLCHEN | Zeichen, Lesung (mir) nicht bestimmbar |
| <i>kursiv</i> | <i>Phonogramme</i> |
| hochgestellt | Determinative, phonetische Komplemente |
| [...]/'...'¹ | Zeichen ganz/halb ergänzt |
| , | Zeilengrenze im Original |
| . | Zeichengrenze zwischen Elementen eines Worts (Bestimmung unsicher!) |
| - | Zeichengrenze zwischen Morphemen (Logogramm oder Phonogramm) |

2. Zeile: Morphemanalyse, mit Zusatzinformation zur Verbalbasis und zum Auslaut des Verbums (bei Verben 0-Stelle bei Suffix O nicht angegeben)

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| - | Morphemgrenze (in der Analyse) |
| n(i), n(-i), b(-i) | Allomorph n/b zu ni, n-i-, b-i- |

3. Zeile: Erläuterung der Kategorie der Eigennamen, Wortbedeutungen, grammat. Morpheme.

Abkürzungen

| | | | | | |
|----------------|----------------------------------|------|--------------------------------|-----|---------------------------------|
| 1 2 3 | Person | IO | Indirektes Objekt (im Verb) | (SG | Singular, nicht eigens notiert) |
| A | Agens (im Verb) | LOC | Lokativ | TRM | Terminativ |
| ABL | Ablativ | MED | Mediumkennzeichen ba- | VNT | Ventiv |
| ABS | Absolutiv | n | Genus neutrale, nicht-personal | | |
| ÄQU | Äquatv | NEG | Negation | GN | Göttername |
| B | Verbalbasis | NOM | Nominalisator | ON | Ortsname |
| B _b | Verbalbasis, <i>hamtu</i> -Stamm | O | (Direktes) Objekt (im Verb) | PN | Personenname |
| B _m | Verbalbasis, <i>marû</i> -Stamm | OO | Obliques Objekt (im Verb) | TN | Tempelname |
| CNJ | Konjunktiv (<i>ḥa/ḥé</i>) | p | Genus personale, personal | | |
| COH | Kohortativ | PFX | "Konjugationspräfix" i- | | |
| COM | Komitativ | PL | Plural | | |
| COP | Kopula | POSS | Possessivpronomen (Suff.) | | |
| DAT | Dativ | PRO | Prospektiv | | |
| DIR | Direktiv | PRON | selbst. Personalpronomen | | |
| ERG | Ergativ | PTC | Partizip II (auf -a) | | |
| FUT | 'Futur-Suffix' {d} | RED | Reduplikation | | |
| GEN | Genitiv | S | intrans.Subjekt (im Verb) | | |

Altsumerische Urkunden aus Ĝirsu (24. Jh.)

1. Personenkauf RTC 17- D. O. Edzard, Sumerische Rechtsurkunden ... (München 1968) Nr. 44

(i) dim₃.tur; dam en.en₃.tar.zi , ensi₂ , lagas^{ki}-ka-ke₄ gan.ki.ku₃-še₃ , KA.bi.du₁₀ ⁽ⁱⁱⁱ⁾ gala , dumu-ni , e-še₃-sa₁₀
 D. dam E. ensi₂ Lagas-ak-ak-e Gankiku(g)-še K. gala dumu-ani-Ø i-n-ši-n-sa₁₀(B_b)-Ø
 PN Gemahlin PN Fürst ON-GEN-GEN-ERG PN-TRM PN Klagesänger Kind-3p:POSS-ABS PFX-3p-TRM-3p:A-bezahlen-3:O
 Dimtur, die Gemahlin des Enentarzi, des Fürsten von Lagaš, hat bei Gankiku den/die Klagesänger(in) KABidu, ihr Kind, bezahlt/gekauft.

(ii) niĝ₂.sam₂-ma-ni-še₃ , 1/3* .ša ma.na ku₃ , 1.0.0* še gur sag.gal₂ , 1* kaš₂ dug , 20* SUR , 20* inda₃ šal₂ (iii) e-na-šum₂
 niĝ₂.sam₂-ani-še₃ -Ø i-n-a-n-šum₂(B)-Ø
 Sache.Kauf-3p:POSS-TRM 1/3 Mine Silber 1 Gerste Kor Haupt-existieren 1 Bier Krug 20 Halbbrot 20 Brot fein-ABS PFX-3p-IO-3p:A-geben-3:O
 Als seinen/ihren Preis hat sie 1/3 Mine Silber, 1 'Haupt'-Kor Gerste, 1 Krug Bier, 20 Halbbrote, 20 feine Brote ihr gegeben.

(iii) 1* ur.TAR , dumu ensi₂-ka , 1* la.la , niĝir.maĝ (iii 6-vii 2: Personen) (vii 3) lu₂ ki enim-ma-bi-me
 1 U. dumu ensi₂.k-ak 1 L. niĝir.maĝ ... lu₂ ki enim-ak-bi-meš
 1 PN Sohn Fürst-GEN 1 PN Herold.erhaben ... Mensch Ort Wort-GEN-3n:POSS-COP3PL
 1 UrTAR, Sohn des Stadtfürsten, 1 Lala, Oberherold, ... sind die Zeugen davon.

(4) la.la , niĝir-re₂ , gag-bi eĝar-ra bi₂-du₃ , i₃-bi za₃-ge be₂-a₅
 L. niĝir-e gag-bi-Ø eĝar-a b-i-n-du₃(B)-Ø i₃-bi-Ø za₃.g-e b-i-n- a₅^k(B_b)-Ø
 PN Herold-ERG Pflock-3n:POSS-ABS Mauer-LOC 3n-OO-3p:A-aufrichten-3:O Öl-3N:POSS-ABS Seite-DIR 3n-DIR-3p: A-machen-3:O
 Der Herold Lala hat den entsprechenden Pflock in der Mauer eingesetzt und ihn an der Seite mit Öl bestrichen.

2. Verwaltungsurkunde: Rinderfutter DP 520

(i) 12.0.0* še gur saĝ.ĝal₂ , gud-re₆ gu₇-de₃ , saĝ.ĝa₂.tuku.a (ii) saĝ.apin-ra , en.ig.gal , NU.band₃ ,
 12.0.0 še gur saĝ.ĝal₂(-Ø), gu₇-e gu₇e(B_m)-d-e S. saĝ.apin-ak-ra , E. *labanda-e (cf. akk.Lw. laputtum)
 12 Gerste Kor Haupt.sein Rind-ERG essen-FUT-DIR PN Haupt.Pflug-GEN-DAT PN Hauptmann-ERG
 12 'Haupt'-Kor Gerste, dass es Rinder fressen, hat dem Pflugführer Saĝĝatukua der Hauptmann Eniggal

ĝanun gibil ĝeš.kiĝ₂.ti-ta , e-na-ta-ĝar (...)
 ĝanun gibil ĝeš.kiĝ₂.ti-ak-ta i-n-a-ta-n-ĝar(B_b)-Ø
 Speicher neu Handwerk-GEN-ABL PFX-3p-DAT-ABL-3p:A-legen-3:O
 aus dem 'Neuen Speicher' der Handwerker bereitgestellt. (...)

3. Verwaltungsurkunde: Reisig DP 369

- (i) 20,00* la₂ 2,00* sa u₂ *durun_x-na* , u₂ si₂₁-a , u₂.u₂-kam (ii) lu₂ u₂.u₂-ke₄-ne , mu-de₆ ,
 20,00 la₂ 2,00 sa u₂ *durun_x-ak(?)* u₂-Ø si₂₁(B_b)-a , U'u-ak-am (ii) lu₂ U'u-ak-ene-e mu-n-de₆(B_b)-eš
 20×60 minus 2×60 Bündel Reisig Ofen(?) GEN Reisig-ABS schneiden-PTC PN-GEN-COP Mann PN-GEN-PL-ERG VNT-3p: A-bringen-3pPL:A
 1080 Bündel Reisig für den Ofen(?): es ist das geschnittene Reisig von U'u; die Leute des U'u haben es hergeliefert.

ġanun ^dmes.sa.du-ka (iii) *ba-ku_x(DU)* 2.
 ġanun Mesandu-ak-a (iii) *ba-n(i)-ku_x^f(B_b)-Ø*
 Speicher GN-GEN-LOC MED-LOC-eintreten/bringen-3SG:S
 In den Mesandu-Speicher wurde es hineingebracht. 2. Jahr.

4. Verwaltungsurkunde: Schaf DP 260

- (i) 1* udu siki , na e-ma-de₅ , iti siki ba-a , en.DU (ii) sipa udu siki-ka-ke₄ ,
 1 udu siki-ak-Ø na-Ø i-m-ba-b(i)-de₅^g(B_b)-Ø iti siki-Ø ba(B_b)-a , E. sipa udu siki-ak-ak-e
 1 Schaf Wolle-GEN-ABS NOMEN-ABS PFX-VNT-MED-3n:OO-klären-3sg:S Monat Wolle-ABS zuteilen-LOC PN Hirte Schaf Wolle-GEN-GEN-ERG
 1 Wollschaf verendete (: wurde (aus der Herde) gerissen); im Monat 'Wolle zuteilen' hat es EnDU, Hirte der Wollschafe,

sa₆.sa₆ , dam iri.KA.ge.na , lugal (iii) lagas^{ki}-ka-ra , e₂.gal-la , šu-na i₃-ni-gi₄ 1.
 S. dam I. lugal lagas^{ki}-ak-ak-ra e₂.gal-a šu-ani-a i-n-i-n-gi₄(B_b)-Ø
 PN Gatte PN Herr ON-GEN-GEN-DAT Haus.groß-LOC Hand-3p:POSS-LOC PFX-3P-OO-3p:A-zurückkehren/bringen-3sg:O
 der Sasa, der Gemahlin des Urukagina, des Königs von Lagas, im Palast zurückerstattet (: in ihre Verfügungsgewalt zurückgebracht). 1. Jahr

5. Verwaltungsurkunde: Schaf DP 219

- (i) 1* udu ninta , para₁₀.ir.nun , dam al.la , tu₉.du₈-a-ke₄ , dumu i₃-du₂-da-a
 1 udu ninta-Ø P. dam A. tu₉.du₈-ak-e , dumu-Ø i-n-du₂.d(B_b)-Ø-a-'a
 1 Schaf Mann-ABS PN Gatte PN Walker-GEN-ERG Kind-ABS PFX-3p:A-gebären-3sg:O-NOM-LOC
 1 Widder: als Para'irnun, Gemahlin des Walkers Alla, ein Kind geboren hatte,

(ii) iti izim ^dlugal.urub^{ki}-ka til-la-ba , e₂.muḥaldim-ma ba-na-sa₆ , udu gu₇-a (iii) en.ku₃ , ġurušta-kam 4.
 iti izim lugal.urub-ak-ak- til(B_b)-a-bi-a e₂.muḥaldim-a ba-n-a-sa₆^g(B)-Ø udu-Ø gu₇(B_b)-a E. ġurušta-ak-am 4.
 Monat Fest GN-GEN-GEN- enden-PTC-3N:POSS-LOC Haus.Koch-LOC MED-3p-IO-gut s/w-3:S Schaf-ABS essen-PTC PN Mäster-GEN-COP 4.
 wurde am Ende des Monats 'Fest des (Gottes) Lugal-urub(a)' in der Küche für sie geschlachtet. Es ist ein verzehrtes Schaf vom Mäster Enku. 4. Jahr.

6. Verwaltungsurkunde: Balken DP 463

| | | |
|---|--|---|
| (i) 20* ^{ĝeš} ĝušur , e ₂ -a , i ₃ -ku _x (DU) , | 13* ^{ĝeš} ĝušur , e ₂ -a | e-ĝal ₂ (ii) |
| 20 ĝušur-Ø e ₂ -a i-n(i)-ku _x (B _h)-Ø | 13 ĝušur-Ø e ₂ -a | i-n(i)-ĝal ₂ (B _h)-Ø |
| 20 Balken-ABS Haus-LOC PFX-LOC-hineinbringen-3:S | 13 Balken-ABS Haus-LOC | PFX-LOC-existieren-3:S |

20 Balken sind ins Haus eingeliefert worden, 13 Balken waren im Haus vorhanden;

| | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| ĝanun pa ₄ .pa ₄ -ka , | en.ig.gal , NU.banda ₃ , | mu-šid |
| ĝanun P.-ak-a | E. *labanda-e | mu-n-šid(B _h)-Ø |
| Speicher PN-GEN-LOC | PN Hauptmann-ERG | VNT-3p:A-zählen-3:O |

im Speicher von Papa hat der Hauptmann Eniggal sie gezählt.

7. Verwaltungsurkunde: Duftöl DP 267

| | | | |
|---|--|-----------------------------|---|
| (i) 10* dug i ₃ ir-a GIRI ₃ , | IL ₂ , i ₃ .DU.DU-bi , | šu-a | bi ₂ -gi ₄ (ii) |
| 10 dug i ₃ ir(B _h)-a(?) GIRI ₃ -Ø I. i ₃ .DU.DU(B _{red} ?)-bi-e | | šu-a | b-i-n-gi ₄ (B _h)-Ø |
| 10 Topf Öl duften-PTC ??-ABS PN Öl VERB-3N:POSS-ERG | Hand-LOC | 3N-OO-3P:A-zurückkehren-3:O | |

10 GIRI(?)-Töpfe Duftöl hat der dafür zuständige Ölmischer zurückerstattet (: in die Verfügungsgewalt zurückgebracht);

| | | | | | |
|--------------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| iti gud-ra ₂ | NE | mu ₂ -a , | en.ig.gal , NU.banda ₃ | e ₂ .mi ₂ -a , | NI-de ₂ 4. |
| iti guř-a | NE-Ø | mu ₂ (B _h)-a-a | E. *labanda-e | e ₂ .mi ₂ -a | NI-n-de ₂ (B _h)-Ø (à la Jagersma) |
| Monat Rind-LOC NOMEN-ABS | wachsen-NOM-LOC | E. Hauptmann-ERG | Frauenhaus-LOC | LOC(?)=3P:A-gießen-3:O | |

im Monat 'Unter den Rindern ... gewachsen' hat sie der Hauptmann Eniggal im Frauenhaus ausgegossen.

Aus dem Utu-heĝal-Text (um 2100 v. Chr.)

Letzte Bearbeitung: D. R. Frayne. Sargonic and Gutian Periods (2334-2113 BC). Royal Inscriptions of Mesopotamia, Early Periods 2 (Toronto 1993) 283–293

| | | | | | | |
|-----|--|--|---|---|-------------|----------------------------|
| 1 | ^d en.lil ₂ , | | | | | |
| | E. | | | | | |
| | GN | | | | | |
| | Enlil – | | | | | |
| 2-5 | ᵛgu ^l .[ti.um ^{ki}] , | muš.ĝiri ₂ ħur.saĝ-[ĝa ₂] , | lu ₂ a ₂ zi-ga | diĝir-ᵛre-e-ne ¹ , lu ₂ | nam.lugal , | ki.en.gi-ra ₂ , |
| | G. | muš.ĝiri ₂ ħur.saĝ-ak | lu ₂ a ₂ -Ø zi.g(B _h)-a | diĝir-ene-ak lu ₂ | nam.lugal | ki.en.gi.ř-ak-Ø |
| | ON | Schlange.Dolch Gebirge-GEN | Mensch Arm-ABS erheben-PTC | Gott-PL-GEN Mensch König+tum | | Sumer-GEN-ABS |

Gutium, die 'Dolch-Schlange' des Gebirges, der Gewalttätige gegenüber den Göttern, der das Königtum von Sumer

- 6-8 kur-še₃ ba-de₆-a , ki.en.gi-ra₂ , niĝ₂.^{e4}erim₂ ᵀbi₂-in-si-a ,
kur-še₃ ba-n-de₆(B_b)-Ø-a ki.en.gi.ř-a niĝ₂.erim₂-Ø b-i-n-si(B_b)-Ø-a
Berg-TRM MED-3P:A-bringen-3:O-NOM Sumer-GEN-LOC Sache.böse-ABS 3N-DIR-3P:A-füllen-3:0-NOM
zu sich ins Bergland entführt hat, der Sumer mit Bösem erfüllt hat,
- 9-12 dam tuku dam-ni , ba-an-da-kar-ra , dumu tuku dumu-ni , ba-an-da-kar-ra ,
dam-Ø tuku(B_b)-Ø(?) dam-ani-Ø ba-n-da-n-kar(B_b)-Ø-a dumu-Ø tuku(-r?) dumu-ani-Ø ba-n-da-n-kar-Ø-a
Gatte-0 haben-ABS(?) Gatte-3P:POSS-ABS MED-3p-COM-3P:A-entziehen-3:O-NOM
der dem, der eine Gattin hatte (*casus pendens*), seine Gattin raubte, der dem, der einen Sohn hatte, seinen Sohn raubte,
- 13-14 niĝ₂.^{e4}erim₂ niĝ₂.a₂.zi . kalam-ma mi-ni-in-ĝar-ra,
niĝ₂.erim₂ niĝ₂.a₂-Ø.zi^g(B_b)-Ø kalam-a mi-ni-n-ĝar(B_b)-Ø-a-Ø
Sache.böse Sache.Arm-ABS.erheben Land-LOC VNT-LOC-3P:A-legen-NOM-ABS (ABS: *Casus pendens*)
der Böses und Gewalttätigkeit hier im Land eingesetzt hat,
- 15-16 ^den.lil₂ lugal kur-kur-ra-ke₄ , mu-bi ĥa.lam-e-de₃ ,
E. lugal kur-kur-ak-e mu-bi-Ø ĥa.lam.e(B_m)-d-e
GN König Berg.RED-GEN-ERG Name-3N:POSS-ABS zerstören-FUT-DIR
Enlil, der König der Fremdländer, hat, um seinen (: von Gutium) Namen zu zerstören,
- 17-21 ^dutu.ĥe₂ĝal₂ ninta kala-ga lugal unu^{ki}-ga lugal an.ub.da 4-ba , lugal ka-ga-na
U. ninta kalag-a lugal unug-ak lugal an.ub.da 4-bi-ak lugal kag-ani-a
U. Mann mächtig s/w-PTC König ON-GEN König Himmel.(Ecken+Seiten) 4-3P:POSS-GEN König Mund-3P:POSS-LOC
den Utuĥeĝal, den Mächtigen, den König von Uruk, den König der vier Weltgegenden, den König, der seine Aussagen
- 21-23 nu-ge₄-ge₄-da , ^den.lil₂ lugal kur-kur-ra-ke₄ , a₂-bi mu-da-an-aĝ₂
nu-ge₄.ge₄(B_m)-da E. lugal kur-kur-ak-e a₂-bi-Ø mu-n-da-n-aĝ₂(B_b)-Ø
NEG-zurückkehren-COM GN König Berg.RED-GEN-ERG Arm-3N:POSS-ABS VNT-3P-COM-3P:A-zumessen-3:O
nicht zurücknimmt, – Enlil, der König der Fremdländer, hat ihn damit beauftragt.
- 24-26 ^dinana nin-a-ni , mu-na-an-gub , šudu₃ mu-na-ša₄
I. nin-ani-r mu-n-a-n(i)-gub(B_{sg})-Ø šudu₃-Ø mu-n-a-n-ša₄(B_b)-Ø
GN Herrin-3P:POSS-DAT VNT-3P-DAT-LOC-stellen-3:S Gebet-ABS VNT-3p-DAT-3P:A-VERB-3:O
Zu Inana, seiner Herrin, trat er dort hin und betete zu ihr.

- 27-30 nin-ĝu₁₀ piriĝ me₃, kur-kur-da du₇-du₇, ^den.lil₂-le nam.lugal ki.en.gi-ra, šu-ba ge₄-ge₄-de₃,
 nin-ĝu₁₀ - piriĝ me₃-ak kur-kur-da du₇ du₇(B_{red})-Ø enlil-e nam.lugal ki.en.gi.r-ak-Ø šu-bi-a ge₄.ge₄(B_m)-d-e
 nin-1sg:POSS Löwe Schlacht-GEN Berg.RED-COM stoßen.RED-ABS GN-ERG König+tum Sumer-GEN-ABS Hand-3N:POSS-LOC zur.br.-FUT-DIR
 "Meine Herrin, Löwin der Schlacht, die auf die Bergländer prallt, Enlil hat, um das Königtum von Sumer in seine (- Sumers) Hand zurückzubringen,
- 31-32 'a₂'-[bi mu-da-an-aĝ₂], 'a₂'.[tah-ĝu₁₀ he₂-me-en] (...)
 a₂-bi-Ø mu-'da-n-aĝ₂(B)-Ø a₂.tah-ĝu₁₀ ha-(i)-men
 Arm-3N:POSS-ABS VNT-1SG-COM-3P:A-zumessen-3:O Arm.hinzufügen-POSS1sg CNJ-(PFX)-COP2SG
 mich damit beauftragt. Du mögest meine Helferin sein!" (...)
- 53-56 dumu iri-na-ke₄-ne, gu₃ mu-ne-de₂-e, gu.ti.um^{ki}, ^den.lil₂-le ma-an-šum₂,
 dumu iri-ani-ak-ene-r gu₃-Ø mu-ne(-a)-de₂'e(B_m)-Ø Gutium-Ø Enlil-e ma-n-šum₂(B_b)-Ø
 Sohn Stadt-3P:POSS-PL-DAT Stimme-ABS VNT-3PL-IO-gießen-3sg:A ON-ABS GN-ERG 1SG:IO-3P:A-geben-3:O
 Zu den Söhnen seiner Stadt rief er: "Gutium hat Enlil mir gegeben!"
- 57-61 nin-ĝu₁₀ ^dinana, a₂.tah-ĝu₁₀-um, ^ddumu.zi.,ama.ušum.gal.an.na-ke₄, nam-ĝu₁₀ bi₂-du₁₁
 nin-ĝu₁₀ I a₂.tah-ĝu₁₀-am₃ Dumuzi-ama'ušumgal-an-ak-e nam-ĝu₁₀-Ø b-i-n-du₁₁^g(B_{b,sg})-Ø
 Herrin-1sg:POSS GN Arm.hzf.-1sg:POSS-COP GN (D.-A.-Himmel-GEN)-ERG Eigenheit-1sg:POSS-ABS 3p-OO-3P:A-sagen-3:O
 Meine Herrin Inana ist meine Helferin! Dumuzi-ama'ušumugalana hat es mir zugesprochen!
- 62-66 ^dbil₃.ga.meš₃, dumu ^dnin.sumun₂-na-{ke₄}, maškim-še₃ ma-an-šum₂; dumu unu^{ki}-ga; dumu kul.aba^{ki}-ka (Var. -ra)
 B. dumu Ninsumunak-(ak)-Ø maškim-še₃ ma-n-šum₂(B_b)-Ø dumu unug-ak; dumu kulaba-ak-a (Var. -ra)
 GN Sohn GN-GEN-ABS Beauftr.-TRM 1sg:IO-3P:A-geben-3:O Sohn ON-GEN Sohn ON-GEN-LOC (Var. -DAT)
 Gilgameš, den Sohn Ninsumuns, hat er mir als Beauftragten gegeben!" Den Söhnen von Uruk, den Söhnen von Kulaba
- 67-69 ša₃ ħul₂-la ba-an-ĝar iri-ni lu₂ dili-gen₇ egir-ra-ni ba-ab-us₂
 ša₃^g-Ø ħul₂-a-Ø ba-n(i)-ĝar(B_b)-Ø iri-ani-Ø lu₂ dili-gen₇ egir-ani-e ba-b(i)-us₂(B_b)-Ø
 Herz-ABS freuen-PTC MED-LOC-legen-3:S Stadt-3P:POSS-ABS Mensch einzeln-ÄQU Rückseite-3P:POSS-DIR MED-3N-OO-folgen-3:S
 wurde Herzensfreude bereitet. Seine Stadt folgt ihm wie ein einziger Mann nach.

Aus Gudea, Zylinder A: Gudeas Traum

Letzte Bearbeitung: D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty. Royal Inscriptions of Mesopotamia, Early Periods 3/1 (Toronto 1997)

Kol.iv

| | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|---|---|--|
| 7-9 | ^d nanše nanše-r GN-DAT | <i>mu-na-gub</i> mu-n-a-gub(B _{sg})-Ø VNT-3p-IO-stellen-3:S | šudu ₃ šudu ₃ -Ø Gebet-ABS | <i>mu-na-ša₄</i> , mu-n-a-n-ša ₄ (B _b)-Ø VNT-3P-IO-3P:A-??-3:O | ^d nanše (...), N.... GN ... | nin ^d en.lil ₂ -gen ₇ nin Enlil-gen ₇ Herrin GN-ÄQU | nam nam-Ø Geschick-ABS | tar-tar- <i>re</i> tar.tar.e-d trennen _{RED} (B _m)-FUT |
| Zu Nanše trat er hin und betete zu ihr: "Nanše ..., Herrin, die wie Enlil die Geschicke entscheidet, | | | | | | | | |
| 10-12 | ^d nanše- <i>ĝu</i> ₁₀ nanše- <i>ĝu</i> ₁₀ -Ø GN-1sg:POSS | du ₁₁ - <i>ga-zu</i> du ₁₁ .g-a-zu sagen(B _b)-PTC-2SG:POSS | zi- <i>dam</i> , zi.d-am , recht-COP3sg | saĝ- <i>bi-še</i> ₃ saĝ-bi-še ₃ Haupt-3N:POSS-TRM | e ₃ - <i>a-am</i> ₃ , e ₃ -a-am ₃ herausg.(B _b)-PTC-COP3sg | ensi ensi Traumdeuter | diĝir- <i>re-ne-me</i> , diĝir-ene-ak-men Gott-PL-GEN-COP2SG | |
| meine Nanše, dein Ausspruch ist feststehend, weit oben herausragend, die Traumdeuterin der Götter bist du, | | | | | | | | |
| 13-14 | nin nin Herrin | kur-kur- <i>ra-me</i> kur-kur-ak-men Berg.RED-GEN-COP2SG | ama ama(-Ø) Mutter(-ABS) | enim- <i>ĝu</i> ₁₀ enim- <i>ĝu</i> ₁₀ Wort-1SG:POSS | u ₄ - <i>da</i> u ₄ .d-a Tag-LOC | <i>ma-mu-da</i> , mamud-ak Traum-GEN | ša ₃ <i>ma-mu-da-ka</i> ša ₃ mamud-ak-a Inneres Traum-GEN-LOC | lu ₂ diš- <i>am</i> ₃ ~ lu ₂ diš-am ₃ Mensch eins-COP3SG |
| Herrin der Fremdländer, Mutter, meine Angelegenheit heute (ist) von einem Traum: in meinem Traum, da war einer, ein Mann, | | | | | | | | |
| 14-16 | an-gen ₇ an-gen ₇ Himmel-ÄQU | <i>ri-ba-ni</i> , rib-a-ani riesig-PTC-3P:POSS | ki-gen ₇ ki-gen ₇ Erde-ÄQU | <i>ri-ba-ni</i> , rib-a-ani ... | <i>a-ne</i> ane 3P:PRON | saĝ- <i>ĝa</i> ₂ - <i>ni-še</i> ₃ saĝ-ani-še ₃ Haupt-3P:POSS-TRM | diĝir- <i>ra-am</i> ₃ , diĝir-am ₃ Gott-COP3SG | |
| wie der Himmel riesengroß, wie die Erde riesengroß, er, er war seinem Haupte nach ein Gott, | | | | | | | | |
| 17-19 | a ₂ - <i>ni-še</i> ₃ a ₂ -ani-še ₃ Arm-3P:POSS-TRM | anzu ₂ ^{mušen} - <i>dam</i> , anzud-am ₃ Anzu-COP3sg | sig- <i>ba-a-ni-še</i> ₃ sig-bi-a-ani-še ₃ unten-3N:POSS-LOC-3P:POSS-TRM | <i>a-ma-ru-kam</i> , a.maru.ak-am ₃ Flut-COP3sg | <i>zi-da</i> zid-a recht-PTC | gabu ₂ - <i>na</i> gabu-ani-a links-3P:POSS-LOC | piriĝ piriĝ-Ø Löwe-ABS | <i>i</i> ₃ -nu ₂ -nu ₂ <i>i</i> ₃ -nu ₂ -nu ₂ (B _{red})-Ø PFX-liegen.RED-3:S |
| seinem Arm nach der Anzu-Löwenadler, seinem Unten nach eine Sintflut, zu seiner Rechten und Linken lagern Löwen, | | | | | | | | |
| 20-21 | e ₂ - <i>a-ni</i> e ₂ -ani-Ø Haus-3P:POSS-ABS | du ₃ - <i>da</i> du ₃ 'e-d-ak-Ø errichten(B _m)-FUT-GEN-ABS | <i>ma-an-du</i> ₁₁ , ma-n-du ₁₁ (B _{b,sg})-Ø 1SG:IO-3P:A-sagen-3:O | ša ₃ - <i>ga-ni</i> ša ₃ g-ani-Ø Inneres-3P:POSS-ABS | <i>nu-mu-zu</i> nu-mu-' ³ -zu(B _b)-Ø NEG-VNT-1SG:A-kennen-3:O | | | |
| er sprach zu mir davon, sein Haus zu bauen, aber sein Wesen verstand ich nicht. | | | | | | | | |

(...)

- v 10 dur₃ a₂ zi-da lugal-ĝa₂-ke₄ ki ma-ĥur-ĥur-e
dur₃ a₂ zid-a lugal-ĝu₁₀-ak-e ki-Ø ma-ĥur.ĥur.e(B_{red.m})-Ø
Eselhengst Seite recht-PTC König-1SG:POSS-GEN-ERG Erde-ABS 1SG:IO-ritzen.RED:m.-3:A
Ein Eselhengst an der rechten Seite meines Herrn scharrte mir dabei die Erde auf.
- 11-12 ensi₂-ra ama-ni ^dnanše mu-na-ni-ib₂-ge₄-ge₄, sipa-ĝu₁₀ ma-mu-zu ĝe₂₆ ~
ensi₂.k-ra ama-ani Nanše-e mu-n-a-ni-b₂-ge₄-ge₄(B_m)-Ø sipa^d-ĝu₁₀ mamu^d-zu-Ø ĝe₂₆.e
Fürst-DAT Mutter-3P:POSS GN-ERG VNT-3P-IO-LOC-3n:O-zurückgeben-3:A Hirte-1sg:POSS Traum-2sg:POSS-ABS 1SG:PRON:ERG(?)
Dem Stadtfürsten antwortete da seine Mutter Nanše: "Mein Hirte, ich, ich will dir deinen Traum
- 12-14 ga-mu-ra-bur₂-bur₂, lu₂ an-gen₇ ri-ba ki-gen₇ ri-ba-še₃, saĝ-ĝa₂-<ni>-še₃ diĝir ~
ga-mu-r-a-b-bur₂-bur₂(B_{red.h}) lu₂ an-gen₇ rib-a ki-gen₇ rib-a-še₃ saĝ-ani-še₃ diĝir
COH-VNT-2SG-IO-3n:O-lösen.RED Mensch Himmel-ÄQU riesig-PTC Erde-ÄQU riesig-PTC-TRM* Haupt-3P:POSS-TRM Gott
deuten! Hinsichtlich des Mannes, der wie der Himmel riesig, wie die Erde riesig ist, nach seinem Haupte ein Gott,
- 14-16 a₂-ni-še₃, anzu₂^{mušen}-še₃ sig-ba-a-ni-še₃ a-ma-ru-še₃, zi-da gabu₂-na piriĝ i₃-nu₂-nu₂-a (Text: i₃-SA₄-SA₄)
a₂-ani-še₃, anzud-še₃ sig-bi-a-ani-še₃ a.maru.ak-še₃ zid-a gabu₂-ani-a piriĝ-Ø i₃-nu₂nu₂-Ø-a-Ø
(vgl. iv 17-19) PFX-liegen.RED(B_h)-3:S-NOM-ABS
seinem Arm nach der Anzu-Löwenadler, seinem Unten nach eine Sintflut, zu dessen Rechten und Linken Löwen lagern,
- 17-18 ses-ĝu₁₀ ^dnin.ĝir₂.su₂ ga.nam me-am₃, eš₃ e₂.ninnu-na du₃-ba za-ra ma-ra-an-du₁₁
ses-ĝu₁₀ Nin.ĝirsu.ak-Ø ganam* me-am₃ eš₃ Eninnu-ani-ak du₃-bi-ak-Ø za(j)**-ra mu-r-a-n-du₁₁(B_{h.SG}) Ø
Bruder-1SG:POSS GN-ABS gewiss sein-COP3SG Hlgtum TN-3P:POSS-GEN bauen-3N:POSS-GEN-ABS 2SG:PRON-DAT VNT-2SG-IO-3P:A-sagen-3:O
er ist auf jeden Fall mein Bruder Ninĝirsu! Er hat zu dir davon gesprochen, sein Heiligtum Eninnu zu bauen.
Anmerkungen v 13ff: -še₃ hier als TRM, nicht ein Kennzeichen der indirekten Rede; * (ganam oder ga-na-me-0-a-am?), **Genauer Ansatz Pron. 1.+2.P. unsicher
- (...)
vi 12 ^{anše}dur₉ a₂ zi-da lugal-za₃-ke₄ ki ma-ra-ĥur-ĥur-a-še₃,
dur₃ a₂ zid-a lugal-zu-ak-e ki-Ø mu-r-a-b-ĥur-ĥur(B_{red.h})-Ø-a-še₃
Eselh. Seite recht-PTC König-POSS2SG-GEN-ERG Erde-ABS VNT-2SG-IO-3N:A-ritzen.RED-3:O-NOM-TRM
Bezüglich des Eselhengsts, der zur Rechten seines dir am Boden scharrte,
- 13 ze₂-me e₂.ninnu-^ruš₂?ⁿ ni.is.ku-gen₇ ki im-ši-ĥur-e
ze-men Eninnu-še₃ nisku-gen₇ ki-Ø i-m-b-ši-ĥur.e(B_m)-en
2sg:PRON-COP2SG TN-TRM Auswahl-ÄQU Erde-ABS (PFX)-VNT-3N-TRM-ritzen-2SG:A
das bist du selbst, der für das Eninnu wie ein Auswahlhengst den Boden scharrt.

- 14 *na ga-de₅ na.de₅-ĝu₁₀ ħe₂-dab₅,
na-Ø ga-de₅^g(B_h) na.de₅-ĝu₁₀-Ø ħa-i-dab₅(B_h)-Ø
?-ABS COH-sammeln Rat-1SG:POSS-ABS MOD-PFX-fassen-3:S
Einen Rat will ich geben, mein Rat soll angenommen werden!*
- 15 *ĝir₂-su^{ki} e₂ saĝ ki lagas^{ki}-še₃ ĝiri₃-zu ki i₃-bi₂-us₂,
Ĝirsu e₂ saĝ ki Lagas-ak-še₃ ĝiri₃-zu-Ø ki-e u-b-i-j-us₂(B_h)-Ø
ON Haus Haupt Erde ON-GEN-TRM Fuß-2SG:POSS-ABS Erde-DIR PRO-3N:OO-2SG:A-folgen-3:O
Richte deinen Fuß nach Girsu, das erste Haus des Landes Lagaš,*
- 16 *e₂ niĝ₂.gur₁₁-<ra>-za kišeb u₃-mi-kur₂ ĝeš u₃-ma-ta-ĝar ,
e₂ niĝ₂.gur₁₁-ak-zu-a kišeb-Ø u-(i)-m-b-i-j-kur₂(B_h)-Ø ĝeš-Ø u-i-m-ba-ta-j-ĝar(B_h)-Ø
Haus Besitz-GEN-2SG:POSS-LOC Siegel-ABS PRO-(PFX)-VNT-3N-OO-2SG:A-ändern-3:O Holz-ABS PRO-PFX-VNT-MED-ABL-2SG:A-legen-3:O
entferne das Siegel von deinem Vorratshaus und nimm Holz heraus,*
- (...)
- 22-23 *š_u.nir ki aĝ₂-ni u₃-mu-na-dim₂ , mu-zu u₃-mi-sar,
šunir ki aĝ₂-ani-Ø u-mu-n-a-j-dim₂(B_h)-Ø mu-zu-Ø u-i-m-b-i-j-sar(B_h)-Ø
Standarte lieben*-3P:POSS-ABS PRO-VNT-3P-IO-2SG:A-bauen-3:O Name-2SG:POSS-ABS PRO-(PFX)-VNT-3N-IO-2SG:A-schreiben-3:O
verfertige ihm seine geliebte Standarte, ritze deine Inschrift ein,
ki aĝ₂ - "lieben" < ki-Ø "Erde, Ort, Platz" + aĝ₂ "zumessen": "einen Platz einräumen, zumessen"
- 24-25 *balaĝ ki aĝ₂-ni ušumgal kalam-ma , ĝeš^ggu₃.di mu tuku niĝ₂ ad ge₄-ge₄-ni ,
balaĝ ki aĝ₂-ani ušumgal kalam-ak gu₃.di-d mu-Ø tuku niĝ₂ ad-Ø ge₄-ge₄(B_{RED.1})-ani-(da)
Harfe lieben-3P:POSS Drache Land-GEN Laut sagen(B_{inf})-FUT Name-ABS haben Sache ? zurückkehren-3P:POSS-(COM)
seine geliebte Harfe, den Großdrachen des Landes, das berühmte Instrument, mit dem er sich unterhält,*
- 26-7.2 *ur.saĝ niĝ₂.ba-e ki aĝ₂-ra ,^(vii) lugal-zu en^dnin.ĝir₂.su₂-<ra>, e₂.ninnu anzu₂^{mušen} babbar₂-ra u₃-mu-na-da-ku₄-re
ur.saĝ niĝ₂.ba-e ki aĝ₂-ra lugal-zu en Ningirsu-ra Eninnu-anzubabbar-a u-mu-n-a-da-ku₄r(B_h)-en
Held* Sache.zuteilen-DIR lieben-DAT König-2SG:POSS Herr GN-<DAT> TN-LOC PRO-VNT-3P-IO-COM-eintreten-2:S
tritt damit zum Helden, der die Geschenke liebt, zu deinem Gebieter, dem Herrn Ningirsu, im "Eninnu Weißer Löwenadler" ein,
Held ur.saĝ < ur "Hund" oder archaisches Wort für "Mann" + saĝ "Haupt"
- 3 *tur du₁₁-ga-zu mah du₁₁-ga-am₃ š_u ba-a-ši-ib₂-ti
tur du₁₁.g(B_h)-a-zu-Ø mah du₁₁.g(B_h)-a-am₃ š_u-e(?) ba-j-ši-b-ti(B_h)
klein sagen-PTC-2SG:POSS-ABS erhaben sagen-PTC-COP3SG Hand-DIR(?) MED-2SG-TRM-3n:O-nähern
und dann werden von dir deine bescheidenen Worte als große Worte angenommen werden!*

Utu-heġal-Text (s. die Bearbeitung von Frayne, RIME 2)

(Anfang s. oben)

- 33 /ugnim\ [lu₂] kur₂-kur₂-ra (34) ki /he₂\-[...]-us₂-/us₂\
 35 ti-ri₂-[ga-a-an] (36) lugal /gu-ti\-um^{<ki>}-/ke₄\
 37 ka-bi /ba-ši\?-ba (38) lu₂ nu-mu-ši-e₃ (B: nu-mu-un-ši-e₃)
 39 ⁱ⁷idigna gú 2-a-ba (40) bi₂-in-tuš
 41 sig-še₃ ki-en-gi-ra₂ (B: -ra) (42) gana₂ bi₂-keše₂
 43 igi-nim-še₃ ġiri₃ i₃-keše₂
 44 kaskal kalam-ma-ke₄ (B: -ka) (45) u₂ gid₂-da bi₂-in-mu₂
 46 lugal ^den-lil₂-le (47) a₂ šum₂-ma
 48 ^dinana-ke₄ ša₃-ge (B: ša₃ ku₃-ge) pa₃-da
 49 ^dutu-he₂-ġal₂ ninta kala-ga (50) unu^{ki}-ta mu-ši-e₃ (B: mu-un-ši-e₃)
 51 e₂ ^diškur-ka (52) ġeš bi₂-du₃ (B: bi₂-in-du₃)

(s. oben)

- 70 zu₂-keše₂ igi bar-ra (71) si bi₂-sa₂
 72 e₂ ^diškur-ka zi-ga-ni
 73 u₄ 4-kam-ma NAG-su ⁱ⁷en-urin-gal-ka (B: /gu₂\ ⁱ⁷ERIN₂-nun-na-ka) (74) ġeš bi₂-du₃ (B: bi₂-in-du₃)
 75 u₄ 5-kam-ma para₁₀ i₃-li₂-TAB.BA-e-ka (B: i₃-li₂-tap-pe₂-e-ka) (76) ġeš bi₂-du₃ (B: bi₂-in-du₃)
 77 ur-^dnin-a-zu (78) na-bi-^den-lil₂ (79) šagana ti-ri₂-ga-a-an
 80 ki-en-gi-še₃ kiġ₂ ge₄-a (81) im-ge₄-ge₄-eš₂ (B: in-ge₄-ge₄-eš₂-a) (82) in-dab₅-dab₅ šu-ba ġeš i₃-ġar (B: ġeš šu-na mi-ni-ġar)
 83 para₁₀ i₃-li₂-TAB.BA-e-ka (B: i₃-li₂-tap-pe₂-e-ka) zi-ga-ni (B: zi-ga-a-ni)
 84 u₄ 6-kam-ma ka karkar^{ki}-ka (85) ġeš bi₂-du₃ (B: bi₂-in-du₃)
 86 ^diškur-ra mu-na-an-gub (87) šudu₃ mu-na-ša₄ (B: mu-un-na-an-ša₄)
 88 ^diškur tukul (B ^{ġeš}tukul) ^den-lil₂-le ma-[šum₂] (B ma-an-šum₂) (89) a₂-tah-ġu₁₀ he₂-me (B he₂-me-en
 90 ša₃ ġe₆-ba/ka\ [...] im-ma-an-[zi]
 91 igi-nim adab^[ki]
 92 ^dutu e₃-[še₃] (93) mu-/na-an\-[gub] (94) šudu₃ /mu-na\-[ša₄]
 95 ^dutu gu-ti-um^{ki} (96) ^den-lil₂-le ma-an-šum₂ (97) a₂-tah-ġu₁₀ he₂-me
 98 ki-bi bar gu-ti-um^{ki} (99) ġeš mu-na-bar
 100 erin₂ mu-na-lah₅
 101 ^dutu-he₂-ġal₂ ninta kala-ga (102) aga₃.kara₂ im-mi-si₃
 103 <<šagana-bi>> u₄-ba ti-ri₂-ga-a-an (104) lugal gu-ti-um^{ki} (105) dili-a-ni ġiri₃ ba-da-an-kar
 106 ki zi-ni (107) ba-da-an-kar-ra (108) dab₅-ru-um^{ki}-ma ba-an-/sa₆\
 109 lu₂ dab₅-ru-um^{<ki>}-ma-ke₄ (110) ^dutu-he₂-ġal₂
 111 bar lugal ^den-lil₂-le a₂ šum₂-ma 112) i₃-me-a i₃-zu-a-ke₄-eš
 113 ti-ri₂-ga-a-an-ra (114) šu nu-ni-ba (C: nu-ni-bar)
 115 lu₂ kiġ₂-ge₄-a ^dutu-he₂-ġal₂ (C -ke₄) (116) ti-ri₂-ga-a-an (117) u₃ dam dumu-ni (118) dab₅-ru-um^{<ki>}-ma /mu\-[un]-/dab₅\
 119 šu-na ġeš /i₃\?-ġar (120) igi-na tu₉ /bi₂\-[si]

- 121 ^dutu-he₂-ĝal₂-e igi ^d/utu\še₃ (122) ĝiri₃-ni-še₃ mu-nu₂ (123) gu₂-na ĝiri₃ bi₂-gub
 124 gu-/ti-um\^{ki} /muš-ĝiri₂ hur\saĝ-ĝa₂
 125 ki-in-[...] /bi₂\-naĝ (126) x [...] x (127) ĝeš /bi₂\?-x
 128 x ma₂-gid₂ za₃-ba im-ta-ĝar
 129 nam-lugal ki-en-gi-ra šu-ba im-mi-ge₄

Gudea, Zylinder A (Ausschnitt): Gudeas Traum

(s. zum Teil oben)

- 4.3 ma₂-gur₈-ra-na ĝiri₃ nam-mi-gub
 4.4 iri-ni niĝin^{ki}-še₃ <ma₂ mu-ni-ri> kar niĝin^{ki}-na-ke₄ ma₂ bi₂-us₂
 4.5 ensi₂-ke₄ kisal diĝir sirara₆-ta-ka saĝ an-še₃ mi-ni-il₂
 4.6 inda₃ ĝeš bi₂-ta₃ a se₂₇ i₃-de₂
 4.7 ^dnašše mu-na-gub šudu₃ mu-na-ša₄
 4.8 ^dnašše nin uru₁₆ nin me AN.KAL an-kal-la
 4.9 nin ^den-lil₂-gen₇ nam tar-tar-re
 4.10 ^dnašše-ĝu₁₀ du₁₁-ga-zu zi-dam
 4.11 saĝ-bi-še₃ e₃-a-am₃
 4.12 ensi diĝir-re-ne-me
 4.13 nin kur-kur-ra-me ama enim-ĝu₁₀ u₄-da ma-mu-da
 4.14 ša₃ ma-mu-da-ka lu₂ diš-am₃ an-gen₇ ri-ba-ni
 4.15 ki-gen₇ ri-ba-ni
 4.16 a-ne saĝ-ĝa₂-ni-še₃ diĝir-ra-am₃
 4.17 a₂-ni-še₃ anzu^{mušen}-dam
 4.18 sig-ba-ni-a-še₃ a-ma-ru-kam
 4.19 zi-da gabu₂-na piriĝ i₃-nu₂-nu₂
 4.20 e₂-a-ni du₃-da ma-an-du₁₁
 4.21 ša₃-ga-ni nu-mu-zu
 ...
 5.10 dur₃ a₂ zi-da lugal-ĝa₂-ke₄ ki ma-hur-hur-e
 5.11 ensi₂-ra ama-ni ^dnašše mu-na-ni-ib₂-ge₄-ge₄
 5.12 sipa-ĝu₁₀ ma-mu-zu ĝe₂₆ ga-mu-ra-bur₂-bur₂
 5.13 lu₂ an-gen₇ ri-ba ki-gen₇ ri-ba-še₃
 5.14 saĝ-ĝa₂-<ni>-še₃ diĝir a₂-ni-še₃
 5.15 anzu^{mušen}-še₃ sig-ba-ni:a-še₃ a-ma-ru-še₃
 5.16 zi-da gabu₂-na piriĝ i₃-nu₂-nu₂-a (text: i₃-SA₄-SA₄)
 5.17 ses-ĝu₁₀ ^dnin-ĝir₂-su₂ ga-nam-me-am₃
 5.18 eš₃ e₂-ninnu-na du₃-ba za-ra ma-ra-an-du₁₁
 ...
 6.12 ^{anše}dur₉ a₂ zi-da lugal za₃-ke₄ ki ma-ra-hur-hur-a-še₃
 6.13 ze₂-me e₂-ninnu-/uš₂\? ni-is-ku-gen₇ ki im-ši-hur-e
 6.14 na ga-de₅ na-de₅-ĝu₁₀ he₂-dab₅
 6.15 ĝir₂-su^{ki} e₂-saĝ ki lagaš^{ki}-še₃ ĝiri₃-zu ki i₃-bi₂-us₂
 6.16 e₂-niĝ₂-gur₁₁-<ra>-za kišeb u₃-mi-kur₂ ĝeš u₃-ma-ta-ĝar
 6.17 lugal-zu ^{ĝeš}gigir u₃-mu-sa₂
 6.18 ^{anše}dur₃ ^{ur} u₃-ši-la₂
 6.19 ^{ĝeš}gigir-bi ku₃ NE za-gin₃-na šu u₃-ma-ni-ta₃
 6.20 ti mar-uru₅-a u₄-gen₇ i₃-e₃
 6.21 an-kara₂ a₂ nam-ur-saĝ-ka mim u₃-ma-ni-du₁₁
 6.22 šu-nir ki aĝ₂-ni u₃-mu-na-dim₂
 6.23 mu-zu u₃-mi-sar

- 6.24 balaĝ ki aĝ₂-ni ušumgal kalam-ma
 6.25 ^{ĝeš}gu₃-di mu tuku niĝ₂ ad ge₄-ge₄-ni
 6.26 ur-saĝ niĝ₂-ba-e ki aĝ₂-ra
 7.1 lugal-zu en ^dnin-ĝir₂-su₂
 7.2 e₂-ninnu anzu₂^{mušen} babbar₂-ra u₃-mu-na-da-ku₄-re
 7.3 tur du₁₁-ga-zu mah du₁₁-ga-am₃ šu ba-a-ši-ib₂-ti
 7.4 en-na ša₃ an-gen₇ sud-ra₂-ni
 7.5 ^dnin-ĝir₂-su₂ dumu ^den-lil₂-la₂-ka za-ra ma-ra-huĝ-ĝe₂₆-e
 7.6 ĝeš-hur e₂-a-na ma-ra-pa₃-pa₃-de₃

Lipit-Eštar B (Königshymne), Anfang

- 1 ^dli-pi₂-it-eš₄-tar₂ lugal saĝ il₂ nun para₁₀-ga
 2 he₂-du₇ ^{ĝeš}isimu₂^{sar} nam-lugal-la
 3 ^dutu-gen₇ du še-er-zi kalam-ma
 4 nam-nun-še₃ mah me gal-la u₅
 5 ub-da 4 uĝ₃ ki ĝar-ra
 6 še-ga ^den-lil₂-la₂ ^dnin-lil₂-le ki aĝ₂
 7 sul zi igi gunu₃ para₁₀-ga tum₂-ma
 8 men aga zi saĝ me-te-ĝal₂
 9 sibir šu du₈ saĝ-gegge-ga
 10 nun ^dli-pi₂-it-eš₄-tar₂ dumu ^den-lil₂-la₂ sipa igi ĝal₂ tuku
 11 uĝ₃ lah₃-lah₃-e ĝessu du₁₀-ga u₄ SAHAR?-e ni₂ dub₂-bu
 12 en alim mah an-ne₂ ki aĝ₂
 13 ĝešgem-ti-zu-um ama ^dnin-lil₂-la₂
 14 ^dli-pi₂-it-eš₄-tar₂ a₂ nun hu-mu-te-ĝal₂
 15 ka lal₃-gen₇ du₁₀ mu ka-ge du₇
 16 ša₃-ge de₆-a dam ^dinana
 17 ^den-ki-ke₄ ĝeštu₂ daĝal saĝ-e-eš rig₇-ga
 18 ^dnisaba munus ul-la gunu₃-a
 19 munus zi dub-sar nin niĝ₂-nam zu
 20 si-zu im-ma si ba-ni-in-sa₂
 21 ša₃ dub-ba-ka gu-šum₂ mi-ni-in-sa₆-sa₆
 22 ge-dub-ba ku₃-si₂₂-ka šu mu-ni-in-gunu₃
 23 ge 1 nindan eš₂-gana₂ za-gin₃
 24 ^{ĝeš}as₄-lum le-um igi-ĝal₂ šum₂-mu ^dnisaba-ke₄ šu daĝal ma-ra-an-du₁₁

Gilgameš und Huwawa, Version A: Anfang

- 1 en-e kur lu₂ til₃-la-še₃ ĝeštu₂-ga-ni na-an-gub
 2 en ^dgilgameš₂-e kur lu₂ til₃-la-še₃ ĝeštu₂-ga-ni na-an-gub
 3 urdu₂-da-ni en-ki-du₁₀-ra gu₃ mu-un-na-de₂-e
 4 en-ki-du₁₀ murgu ĝuruš-e til₃-la saĝ til₃-le-bi-še₃ la-ba-ra-an-e₃-a
 5 kur-ra ga-an-ku₄ mu-ĝu₁₀ ga-am₃-ĝar
 6 ki mu gub-bu-ba-am₃ mu-ĝu₁₀ ga-bi₂-ib-gub
 7 ki mu nu-gub-bu-ba-am₃ mu diĝir-re-e-ne ga-bi₂-ib-gub
 8 urdu₂-da-ni en-ki-du₁₀-e enim mu-un-ni-ib-ge₄-ge₄
 9 lugal-ĝu₁₀ tukum-bi u₄-da kur-ra i-in-ku₄-ku₄-de₃-en ^dutu he₂-me-da-an-zu
 10 ^dutu sul ^dutu he₂-me-da-an-zu
 11 kur-ra dim₂-ma-bi ^dutu-kam
 12 kur ^{ĝeš}eren ku₅ dim₂-ma-bi sul ^dutu-kam ^dutu he₂-me-da-an-zu
 13 ^dgilgameš₂-e maš₂ babbar₂-ra šu im-mi-in-ta₃
 14 maš₂ su₄ maš₂-da-ri-a gaba-na i-im-tab
 15 šu-ni ĝidru ku₃ giri₁₇-na ba-da-an-ĝal₂

- 16 ^dutu an-na-ra gu₃ mu-un-na-de₂-e
 17 ^dutu kur-še₃ i-in-ku₄-ku₄-de₃-en a₂-tah-ġu₁₀ he₂-me-en
 18 kur ^{ēeš}eren ku₅-še₃ i-in-ku₄-ku₄-de₃-en a₂-tah-ġu₁₀ he₂-me-en
 19 ^dutu an-na-ta enim mu-ni-ib-ge₄-ge₄
 20 ġuruš dumu gi₇ ni₂-zu-a he₂-me-en kur-ra a-na-bi-me-en
 21 ^dutu enim ga-ra-ab-du₁₁ enim-ġu₁₀-uš ġeštu₂-zu
 22 silim ga-ra-ab-du₁₁ ġezzal he₂-em-ši-a₅
 23 iri^{ki}-ġa₂ lu₂ ba-uš₂ ša₃ ba-sag₃
 24 lu₂ u₂-gu ba-an-de₂ ša₃-ġu₁₀ ba-an-ge₁₇
 25 bad₃-da gu₂-ġa₂ im-ma-an-la₂
 26 ad₆ a-a ib₂-diri-ge igi im-ma-an-si₃
 27 u₃ ġe₂₆-e ur₅-gen₇ nam-ba-ke₃-e ur₅-še₃ he₂-me-a
 28 lu₂ sukud-ra₂ an-še₃ nu-mu-un-da-la₂
 29 lu₂ daġal-la kur-ra la-ba-an-šu₂-šu₂
 30 murgu ġuruš-e til₃-la saġ til₃-le-bi-še₃ la-ba-ra-an-e₃-a
 31 kur-ra ga-an-ku₄ mu-ġu₁₀ ga-am₃-ġar
 32 ki mu gub-bu-ba-am₃ mu-ġu₁₀ ga-bi₂-ib-gub
 33 ki mu nu-gub-bu-ba-am₃ mu diġir-re-e-ne ga-bi₂-ib-gub
 34 ^dutu a igi-na kadra-gen₇ šu ba-an-ši-in-ti
 35 lu₂ arhuš-a-gen₇ arhuš ba-ni-in-a₅